

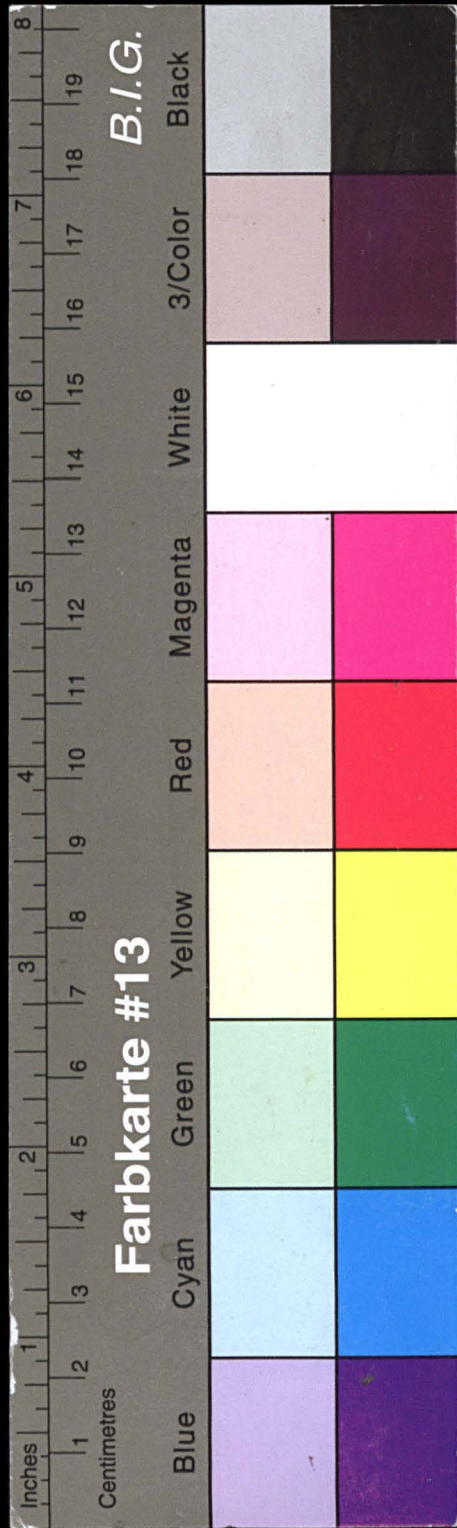
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

Bestand E103

236



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

An den

Sparkassen - und Giroverband
für Schleswig-Holstein

K i e l

-. /Sch.

23.8.51

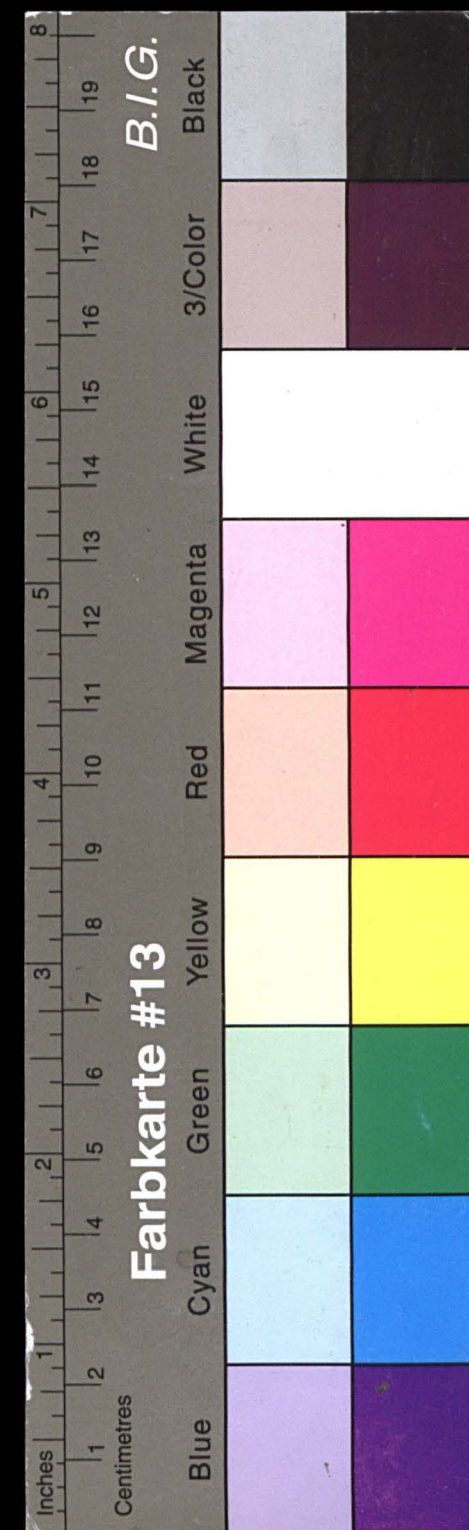
Betr.: Prozeß mit den Hamburger Sparcassen wegen der Zweigstellen
der Kreissparkasse Stormarn auf Hamburger Gebiet.

In obiger Angelegenheit nehmen wir Bezug auf die Besprechung, welche der linksunterzeichnete Sparkassenleiter am 18. ds. Mts. in Kiel mit Herrn Regierungsdirektor Dr. Bruer hatte. Der Prozeß ist von den Sparcassen Hamburgs anhängig gemacht worden. Es ist bisher nur über die Frage der Zuständigkeit des Hamburger Gerichtes verhandelt worden und es ist damit zu rechnen, dass das Hamburger Gericht sich für zuständig erklären wird. Dann wird in eine Verhandlung über den Streitgegenstand eingetreten werden. Wir haben ausführliche Zusammenstellungen über die Vorgänge gemacht, welche zu dem Vertrag von 1944 geführt haben. In der Anlage übersenden wir Ihnen 3 aktenmäßige Zusammenstellungen über die Vorgänge zu Ihrer Orientierung. Die Landesregierung - Herr Regierungsrat Kujath - ist über die Dinge informiert worden. Auch Herr Regierungsrat Kujath steht auf dem Standpunkt, dass die Angelegenheit für die Kreissparkasse Stormarn durchaus günstig zu beurteilen sei. Wie der unterzeichnete Sparkassenleiter Herrn Dr. Bruer gegenüber zum Ausdruck brachte, halten wir es doch für angezeigt, auch die Bankenaufsichtsbehörde über den Stand der Angelegenheiten zu unterrichten, damit auch durch diese unsere Auffassung und unsere Stellungnahme gestärkt werden.

Hochachtungsvoll!

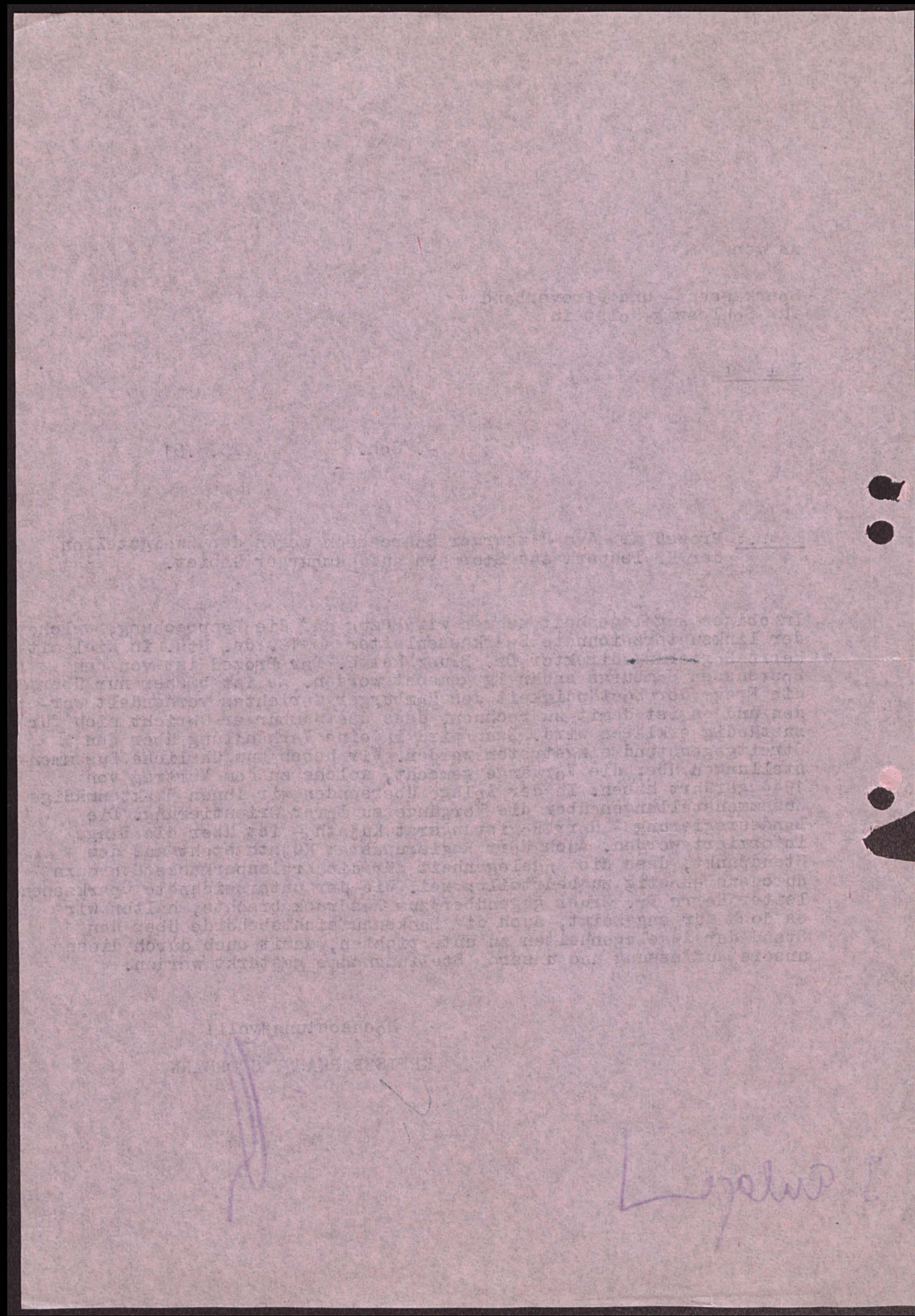
KREISSPARKASSE STORMARN

3 Anlage



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



SPARKASSEN- UND GIROVERBAND

Körperschaft des öffentlichen Rechts

FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

An die
Direktion der
Kreissparkasse Stormarn
(24b) Bad Oldesloe
.....

Bankkonto: Landesbank und Girozentrale, Kiel

Fernsprecher: Sammel-Nr.: 5144/45 u. 5168/74

Anschrift: Kiel, Schließfach 62

Vertraulich!

Ihr Zeichen
-./Sch.

Ihr Schreiben vom
23.8.1951

Unser Zeichen
D/B

Tag
29. August 1951

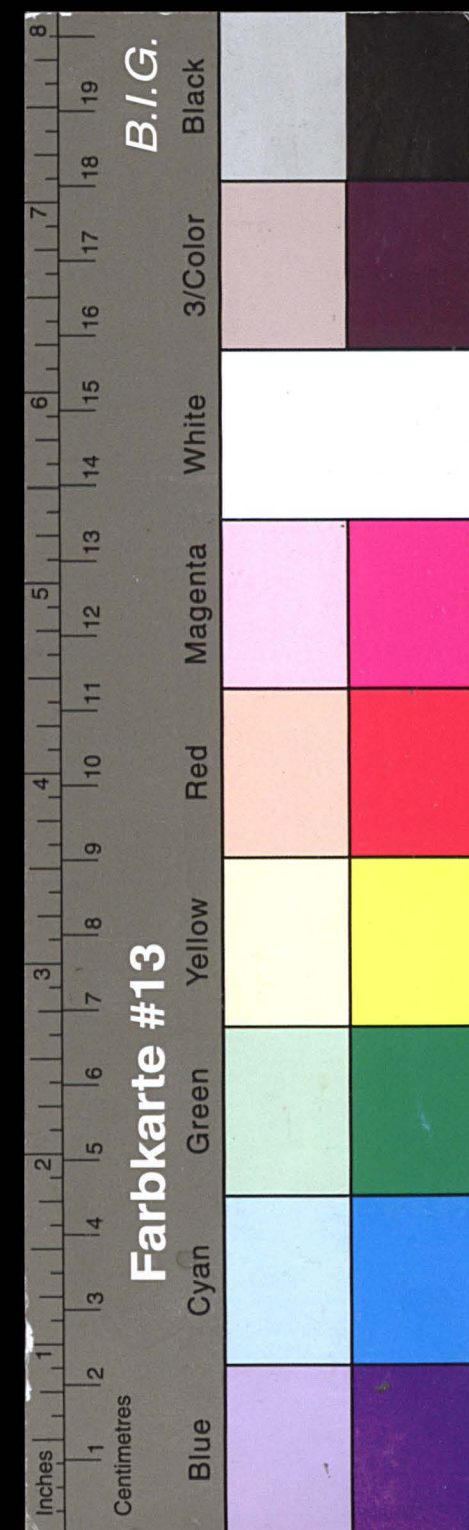
Betreff : Prozeß mit den Hamburger Sparkassen wegen der Zweigstellen der
Kreissparkasse Stormarn auf Hamburger Gebiet.

Wir bestätigen dankend den Eingang Ihres Schreibens vom 23. d.
M. und haben mit großem Interesse von dem Aktenmaterial Kenntnis
genommen.

Wir halten es nicht für richtig, im Augenblick schon die Bankauf-
sichtsbehörde über die Angelegenheit zu unterrichten, sondern
glauben, daß es taktisch zweckmäßiger ist, diese Unterrichtung
der Bankaufsichtsbehörde entweder durch unsere Sparkassenaufsicht
vornehmen zu lassen oder aber abzuwarten, bis die Bankaufsichts-
behörde von dritter Seite eingeschaltet wird und alsdann mit
einer Rückfrage an uns herantritt. Die Bankaufsichtsbehörde kann
in dieser Sache ohnehin ein Urteil nicht abgeben, solange sie
sich nicht genaues Material beschafft und es eingehend durchge-
arbeitet hat. Unsere Sparkassenaufsichtsbehörde könnte nach den
bisher gemachten Erfahrungen es als Unfreundlichkeit auffassen,
wenn die Bankaufsichtsbehörde ohne zwingenden Grund vorzeitig
eingeschaltet wird. Im übrigen ist der Dezernent der Sparkassen-
aufsichtsbehörde bis Mitte September d. J. in Urlaub, so daß auf
jeden Fall dessen Rückkehr abgewartet werden sollte, ehe wir die
Dinge gegebenenfalls mit der Sparkassenaufsichtsbehörde abspre-
chen. Wir sind jederzeit bereit, diese Dinge mündlich mit Ihnen
zu erörtern.

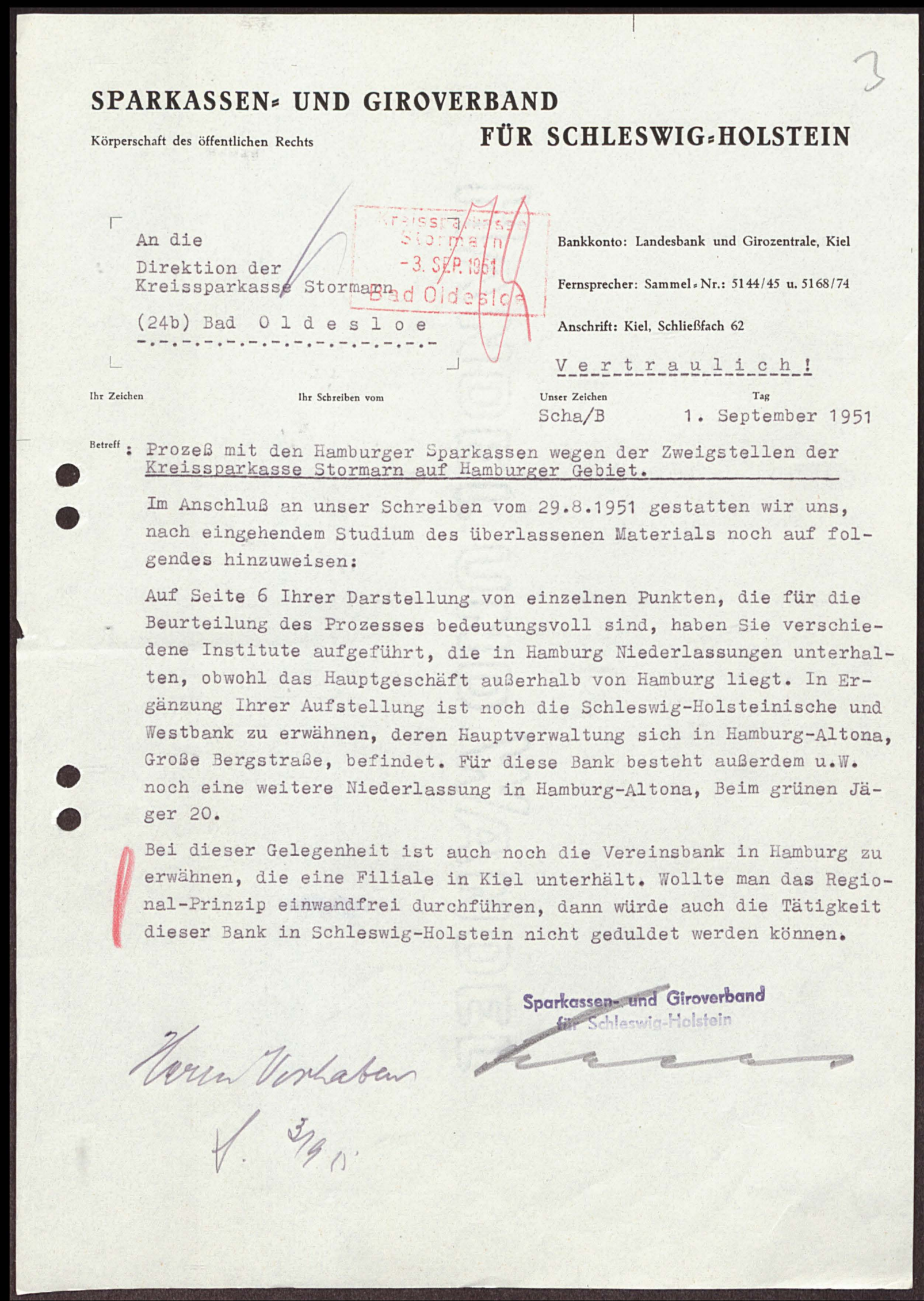
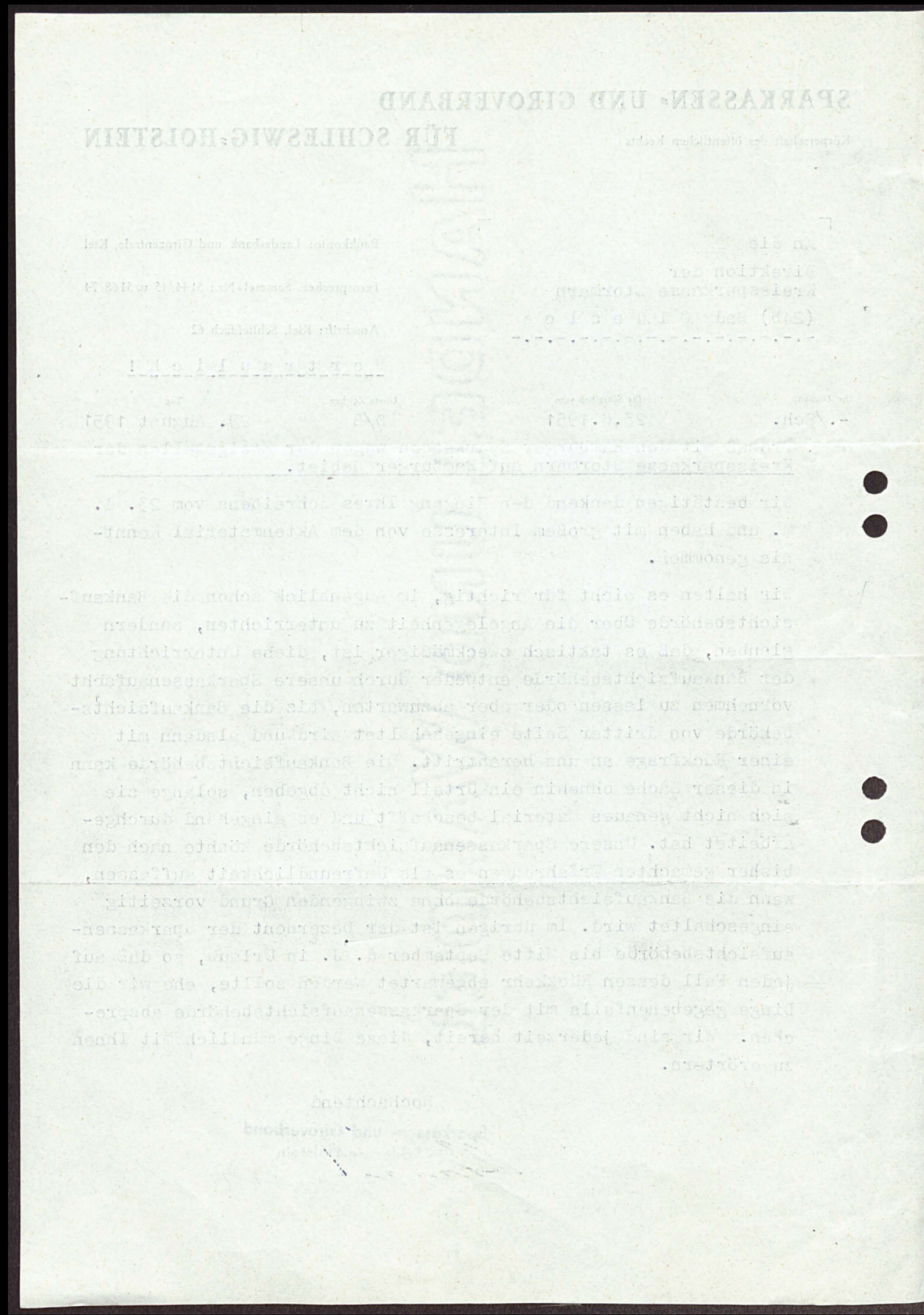
Hochachtend

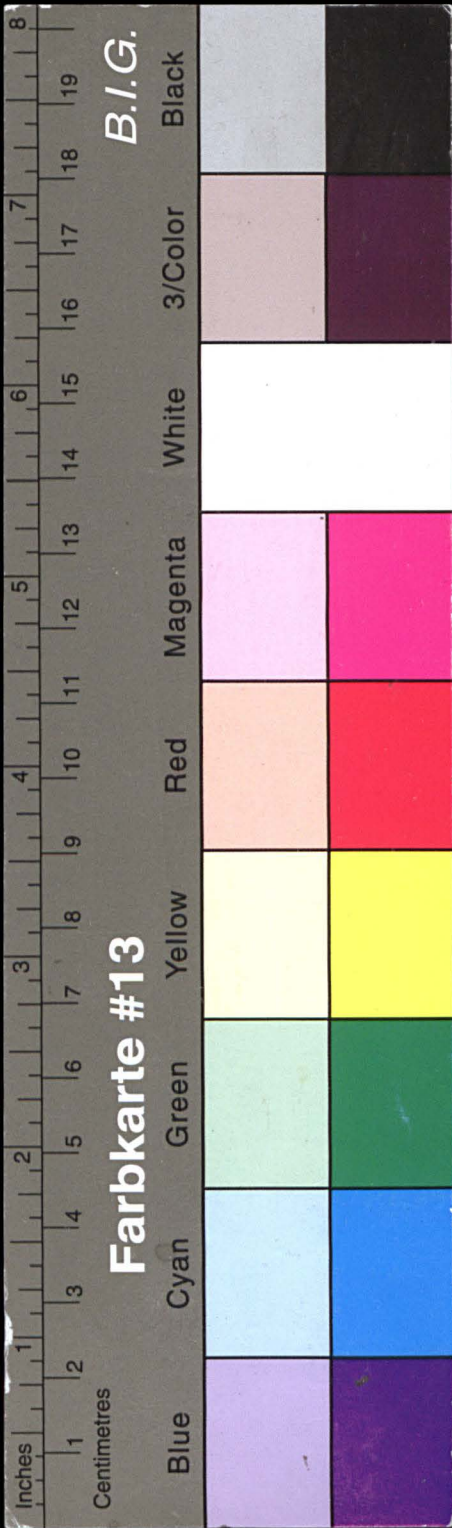
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein



Kreisarchiv Stormarn E103

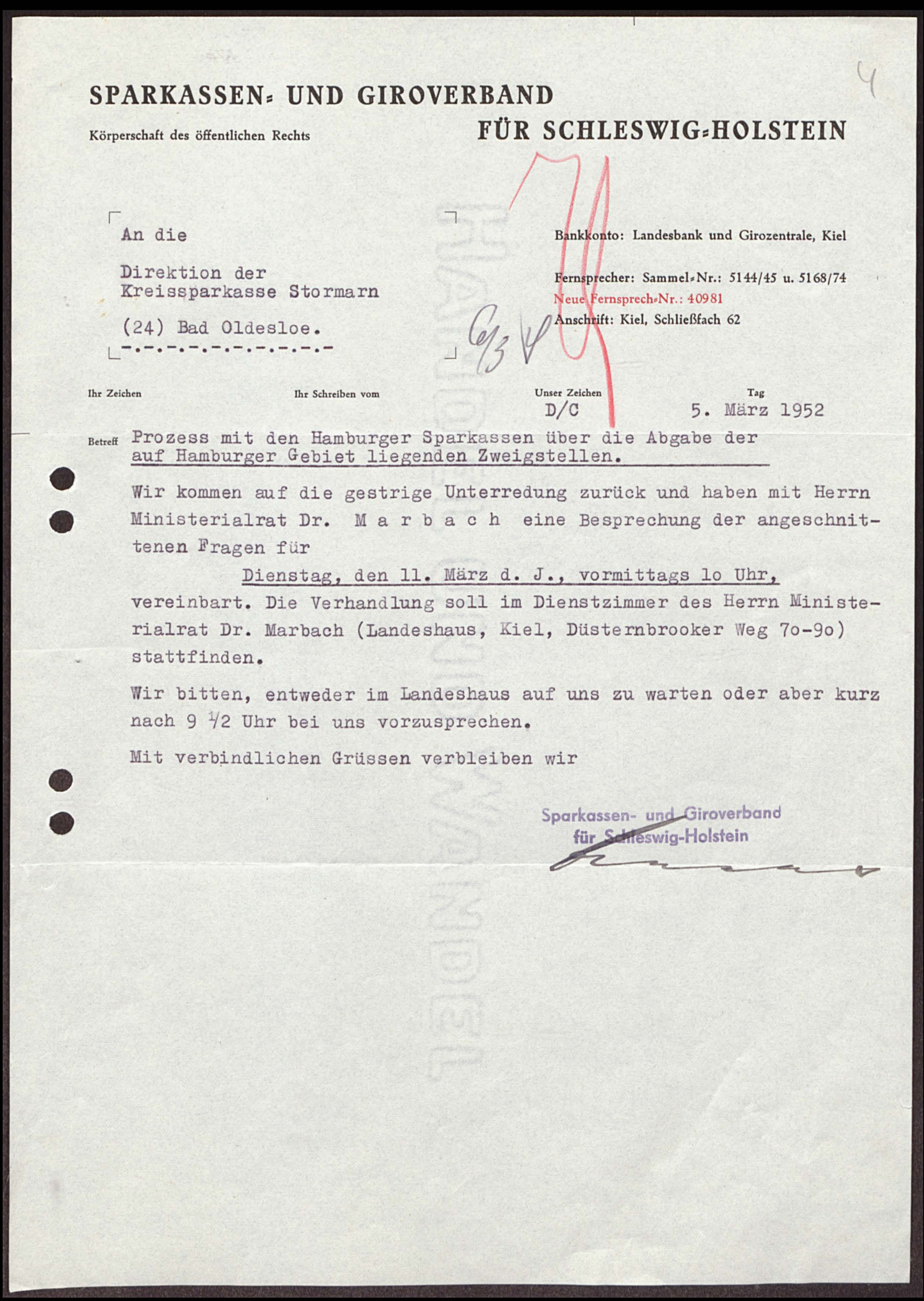
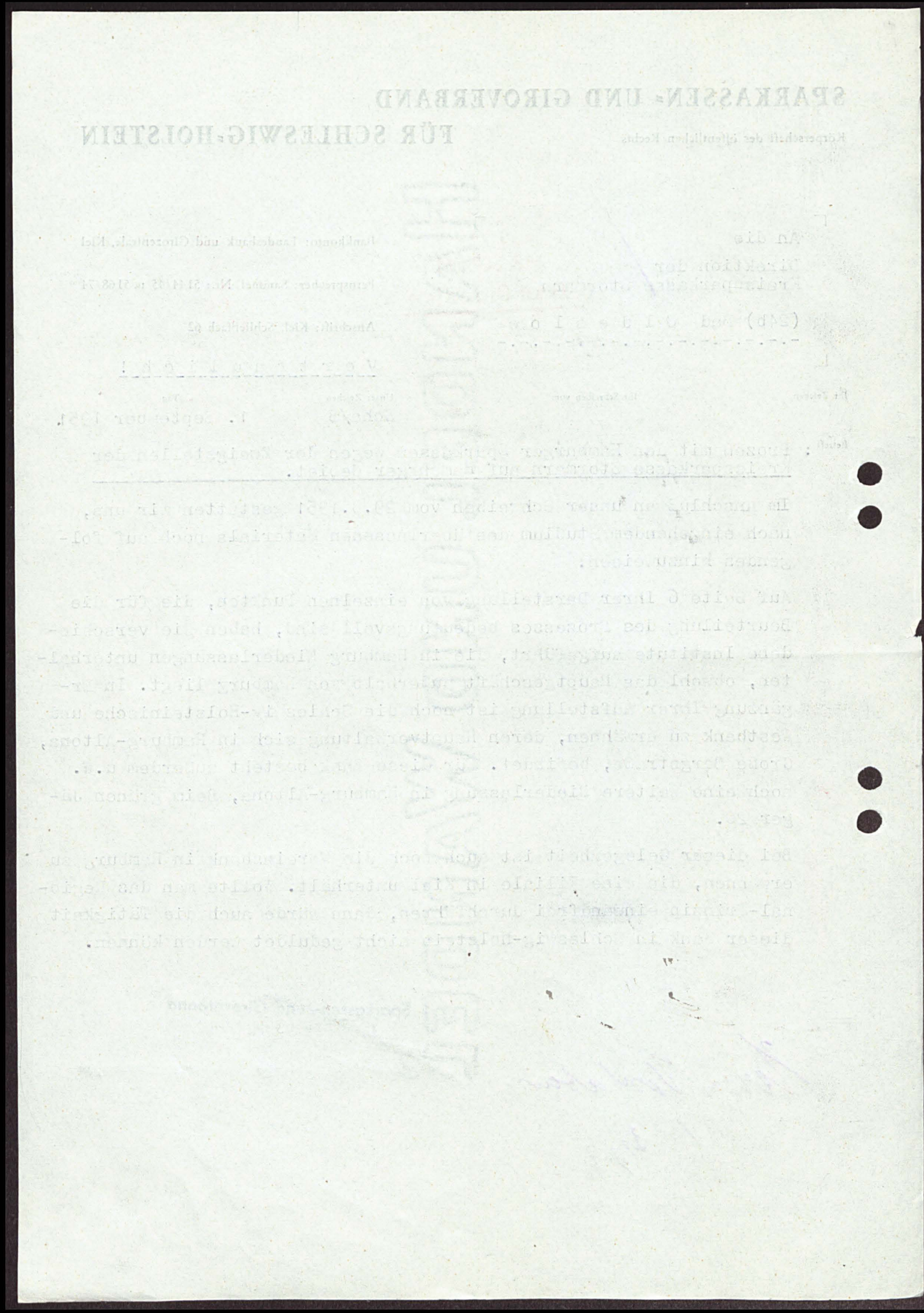
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

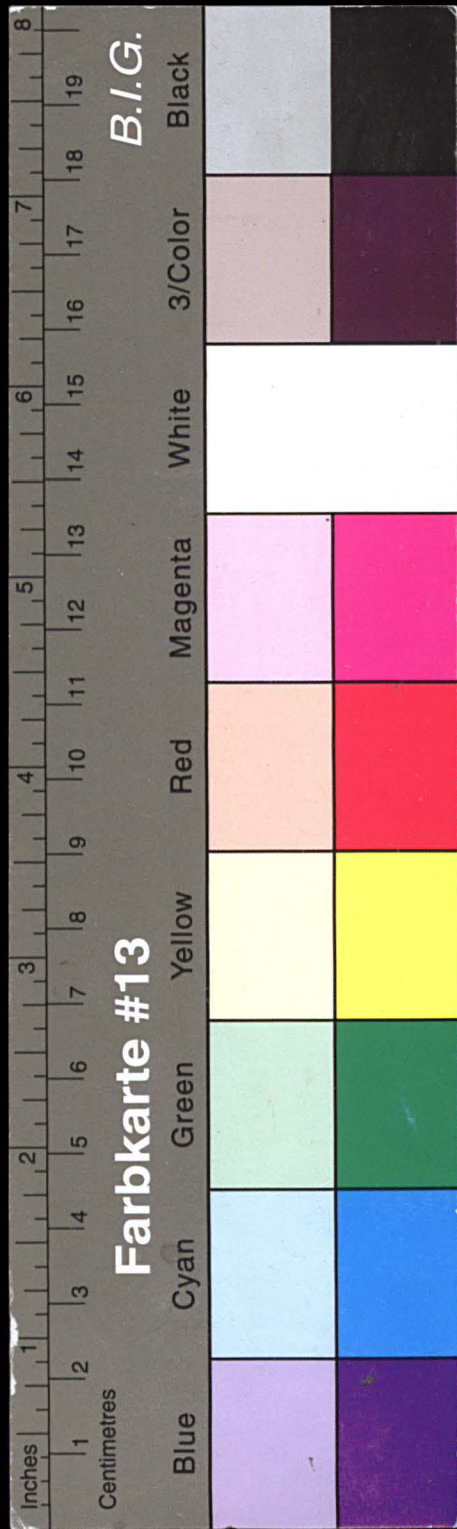




Kreisarchiv Stormarn E103

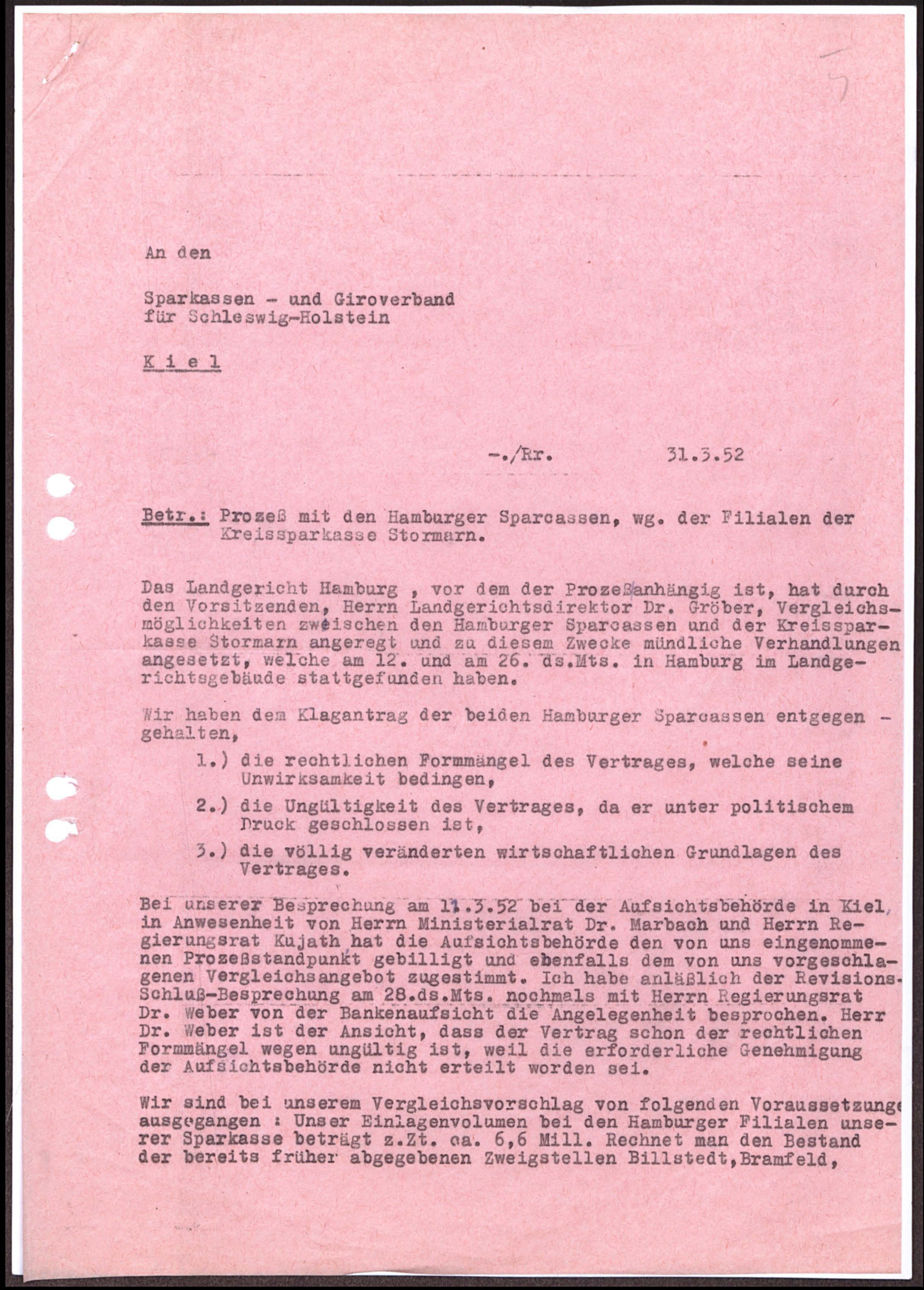
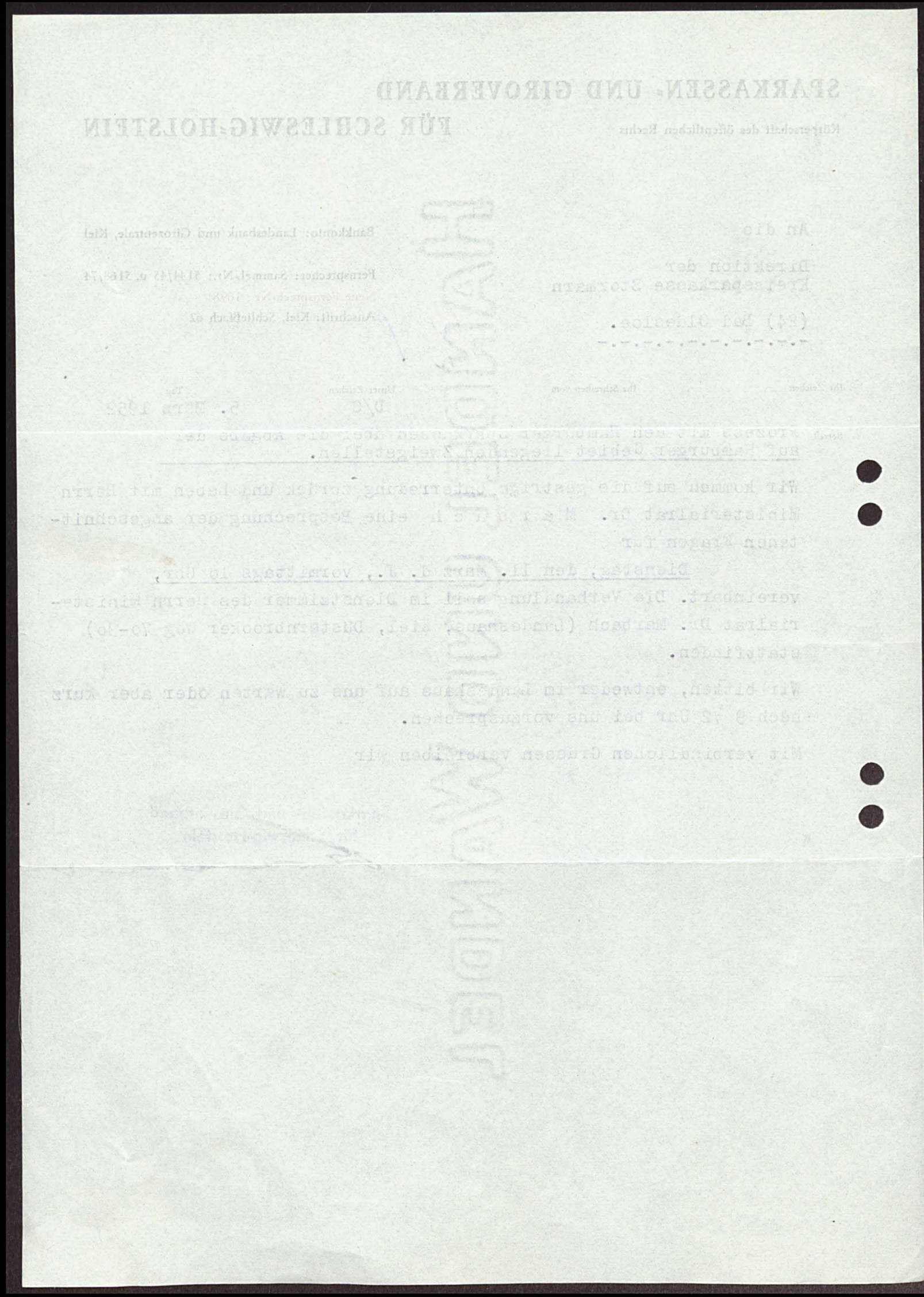
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

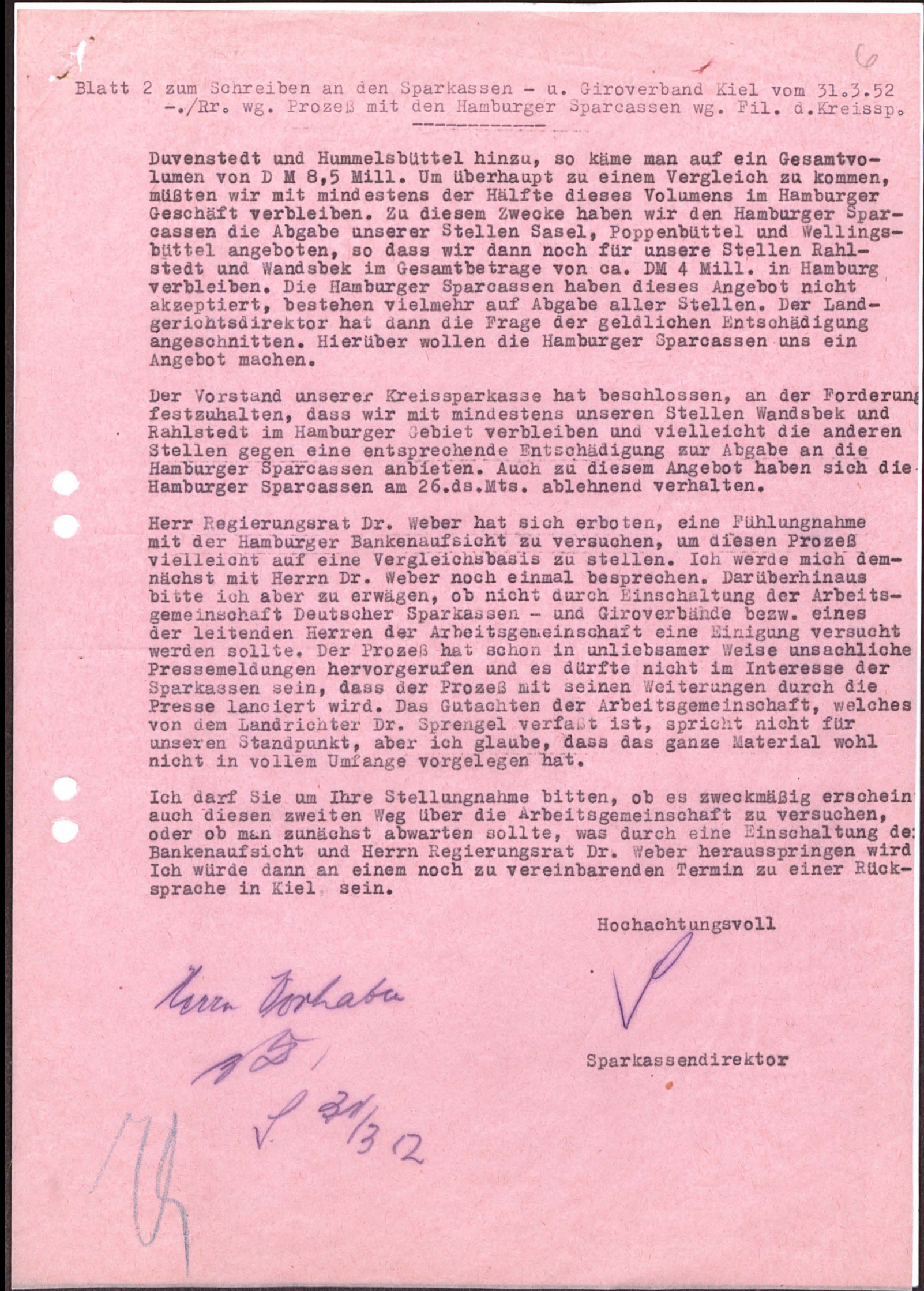
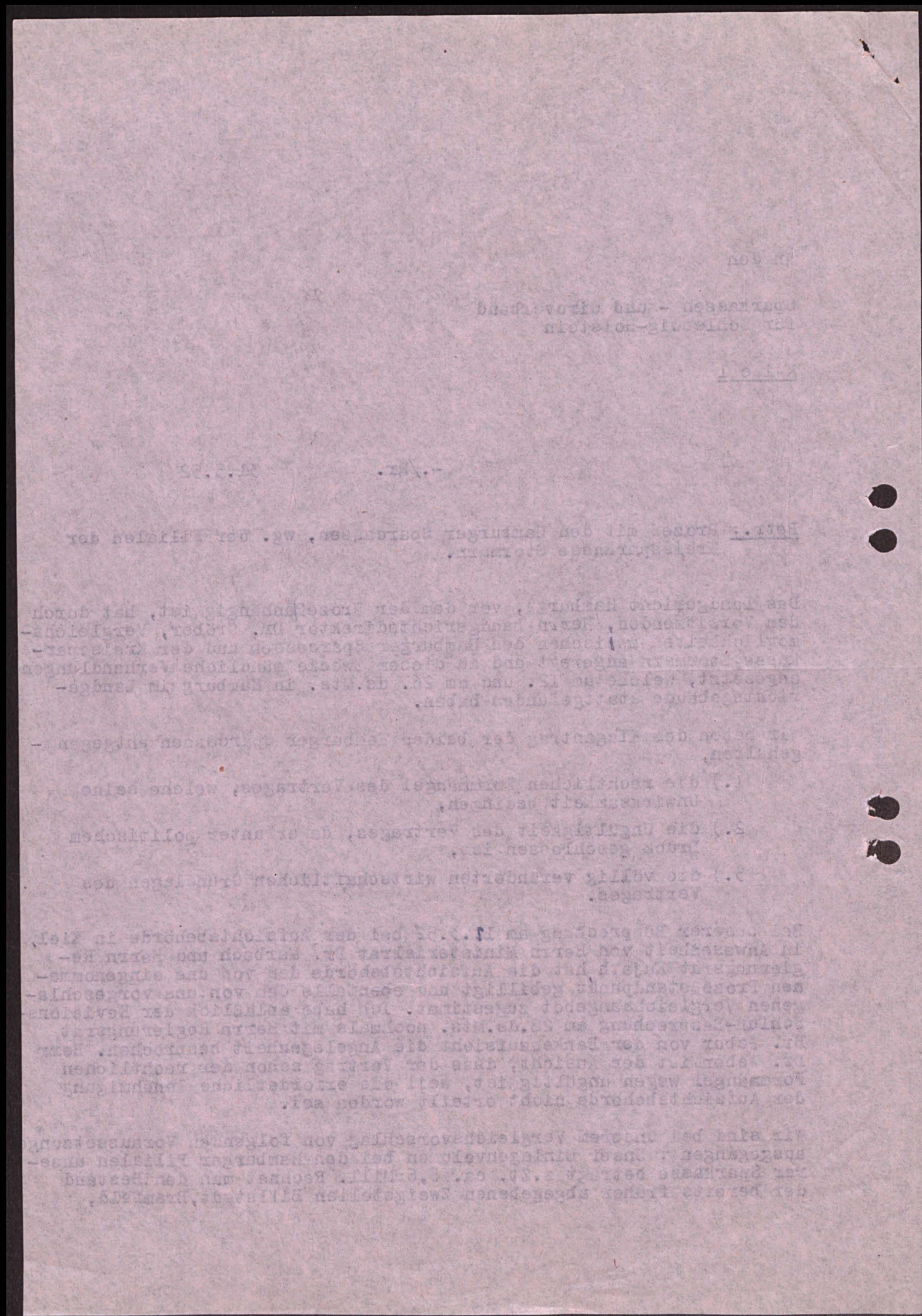
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

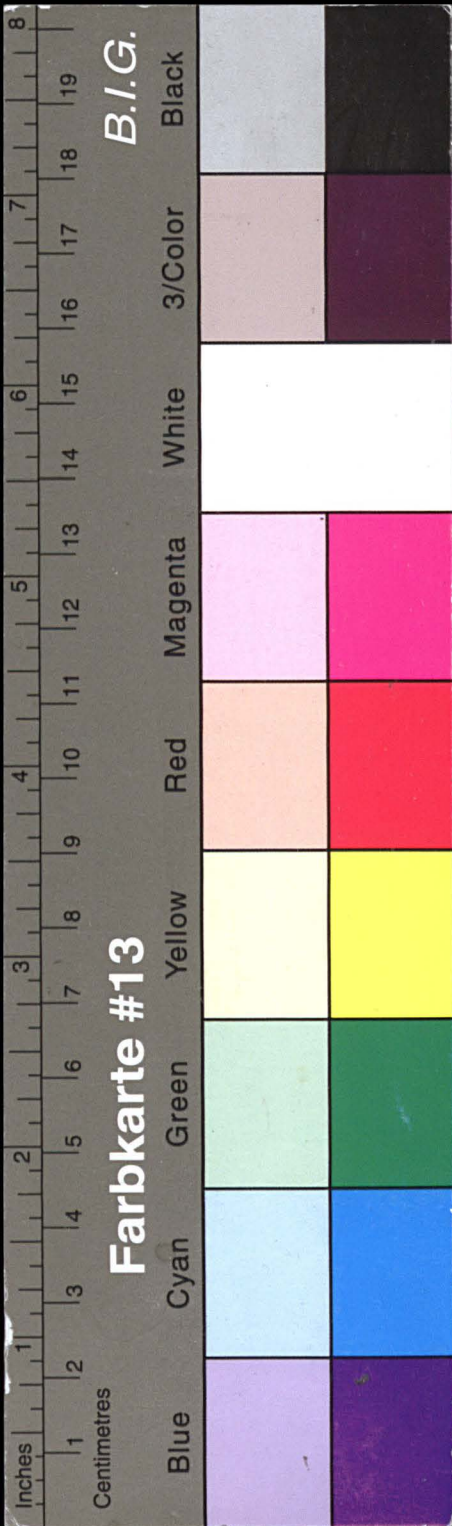




Kreisarchiv Stormarn E103

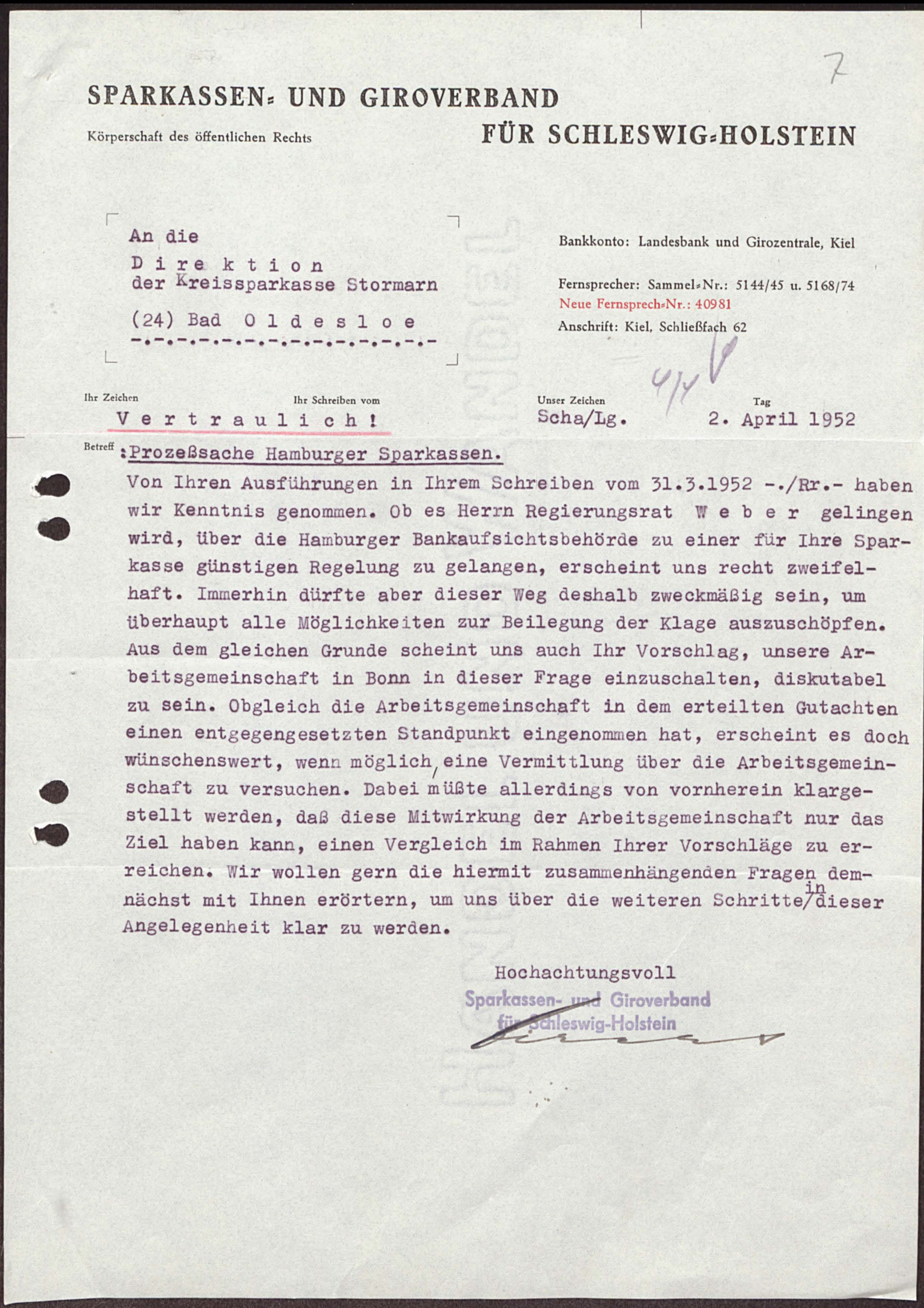
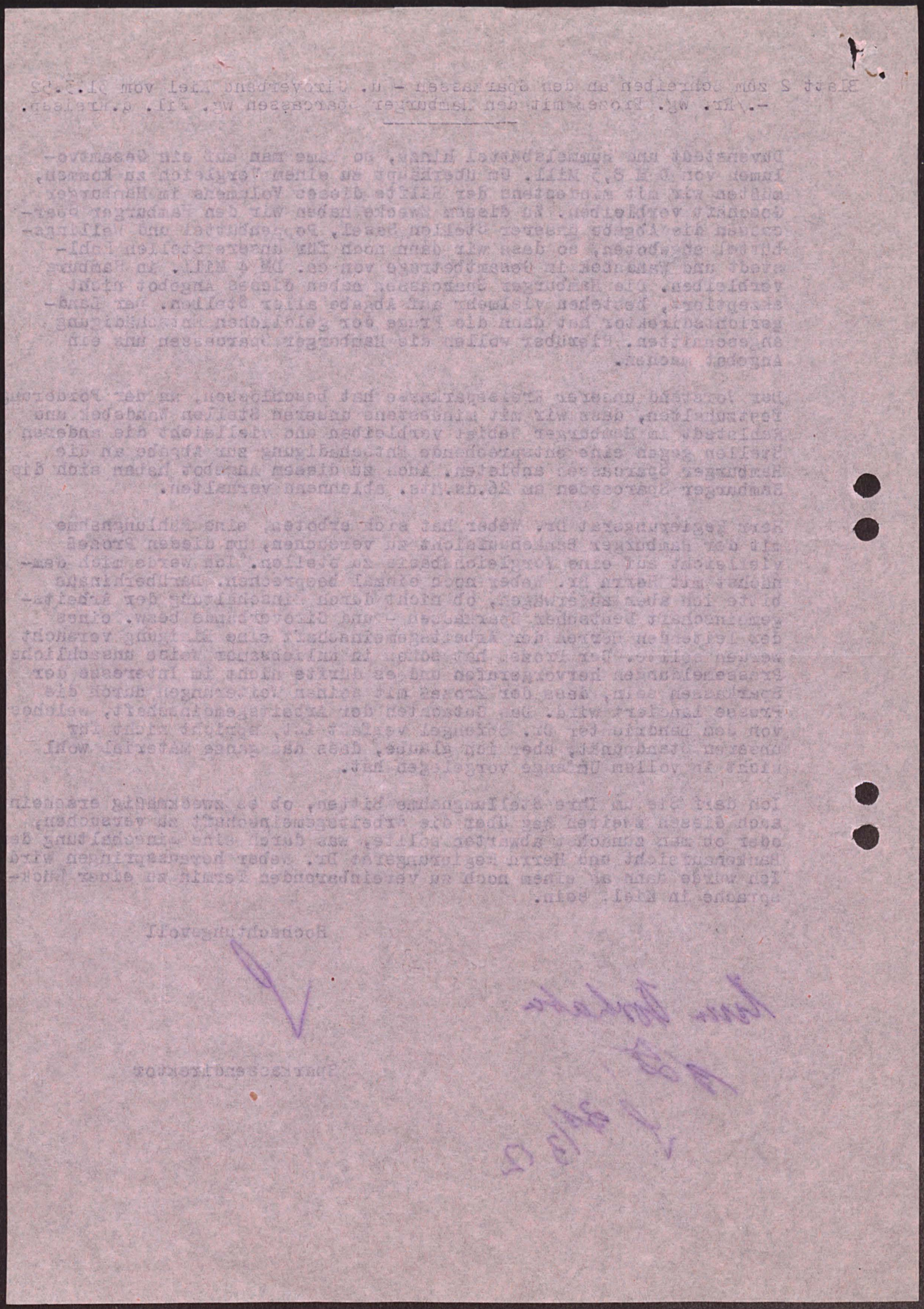
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

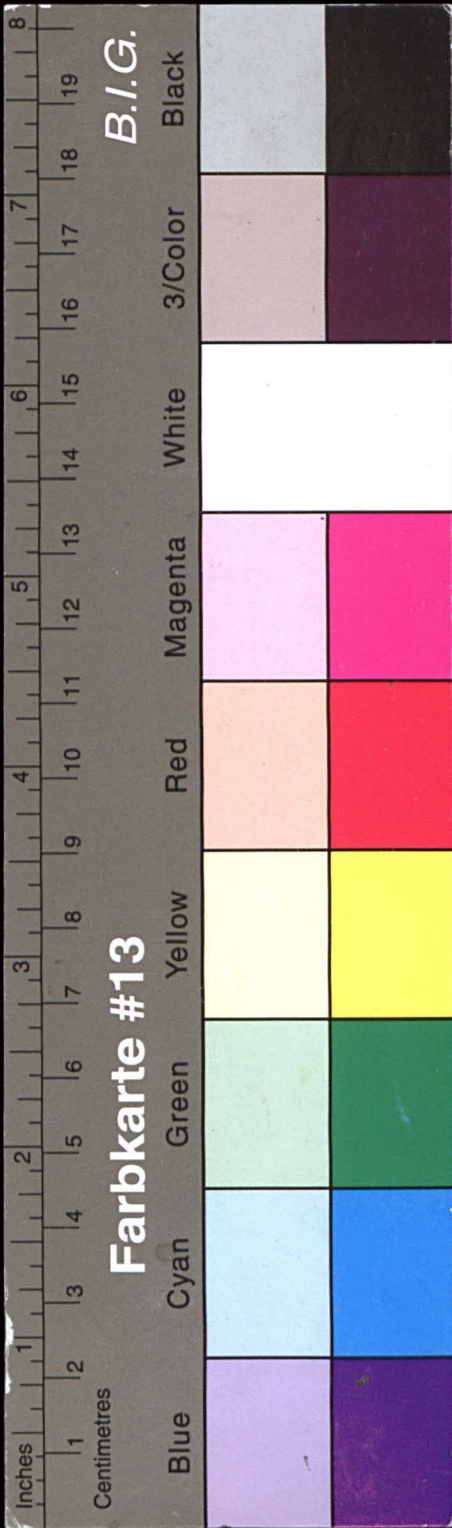




Kreisarchiv Stormarn E103

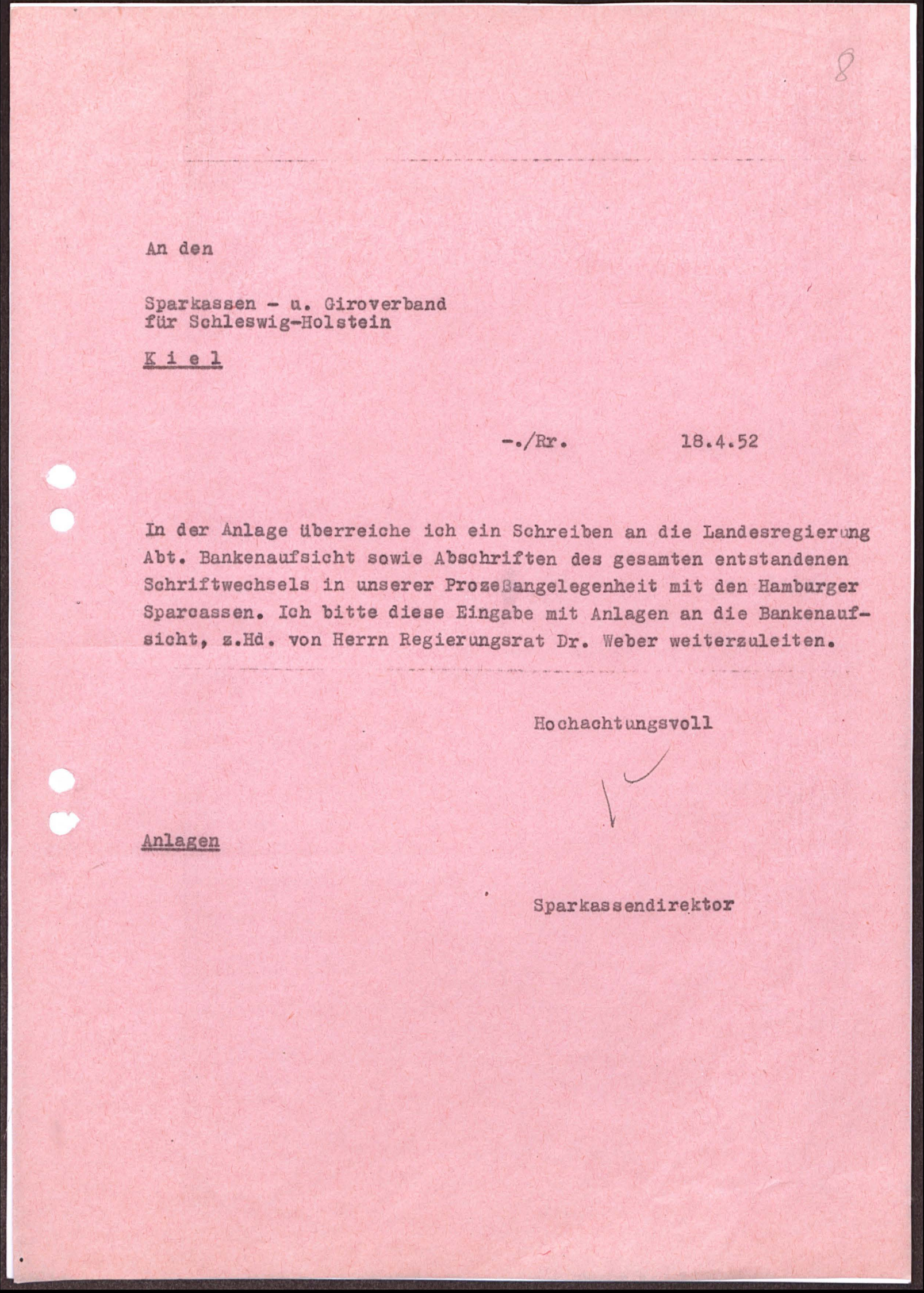
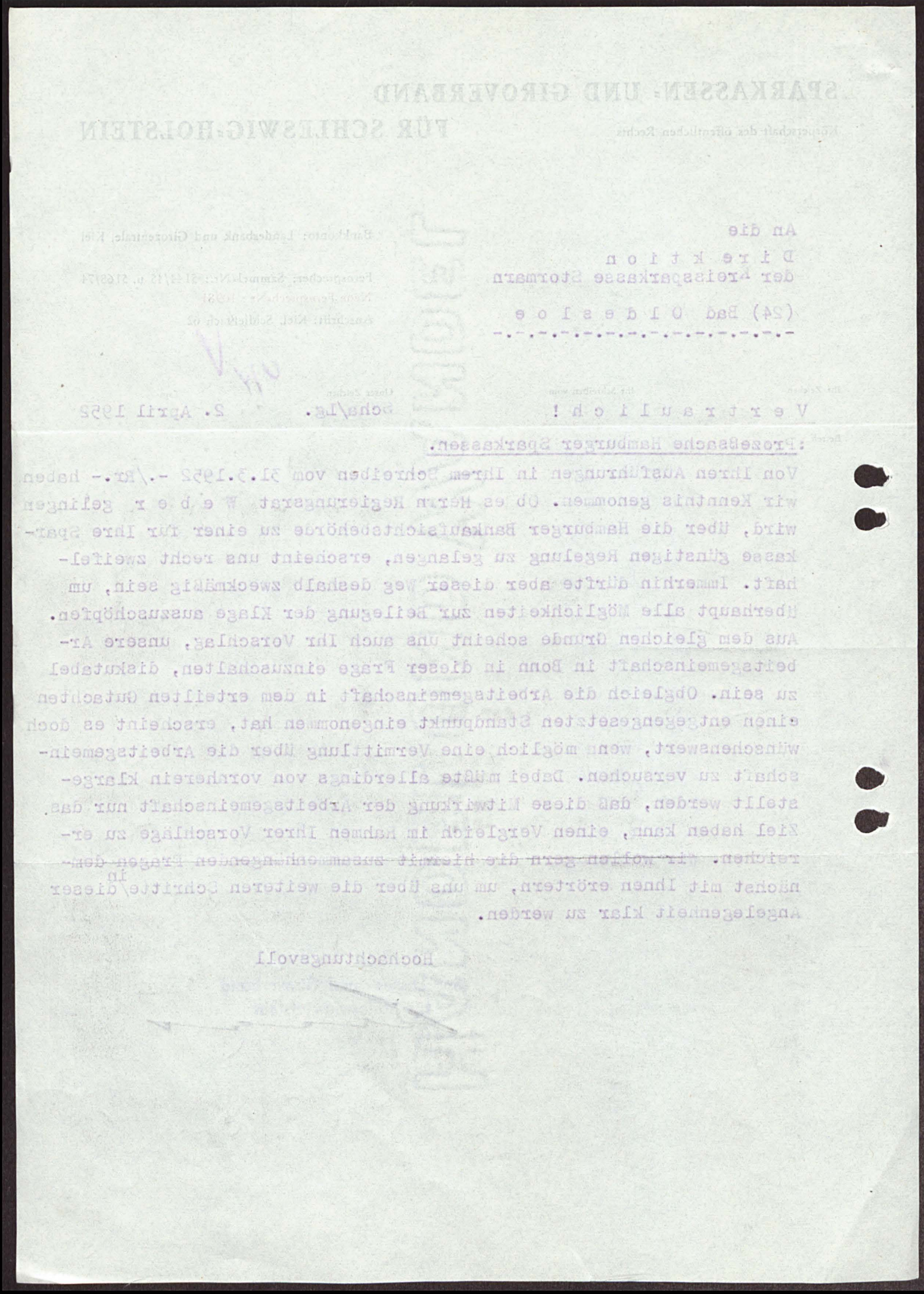
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

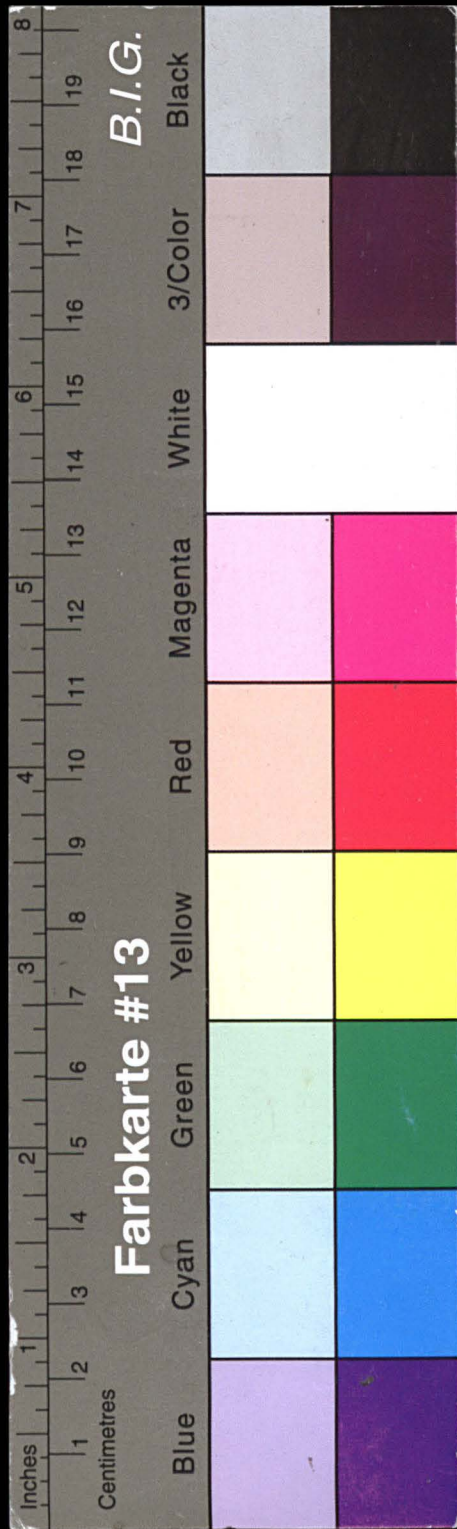




Kreisarchiv Stormarn E103

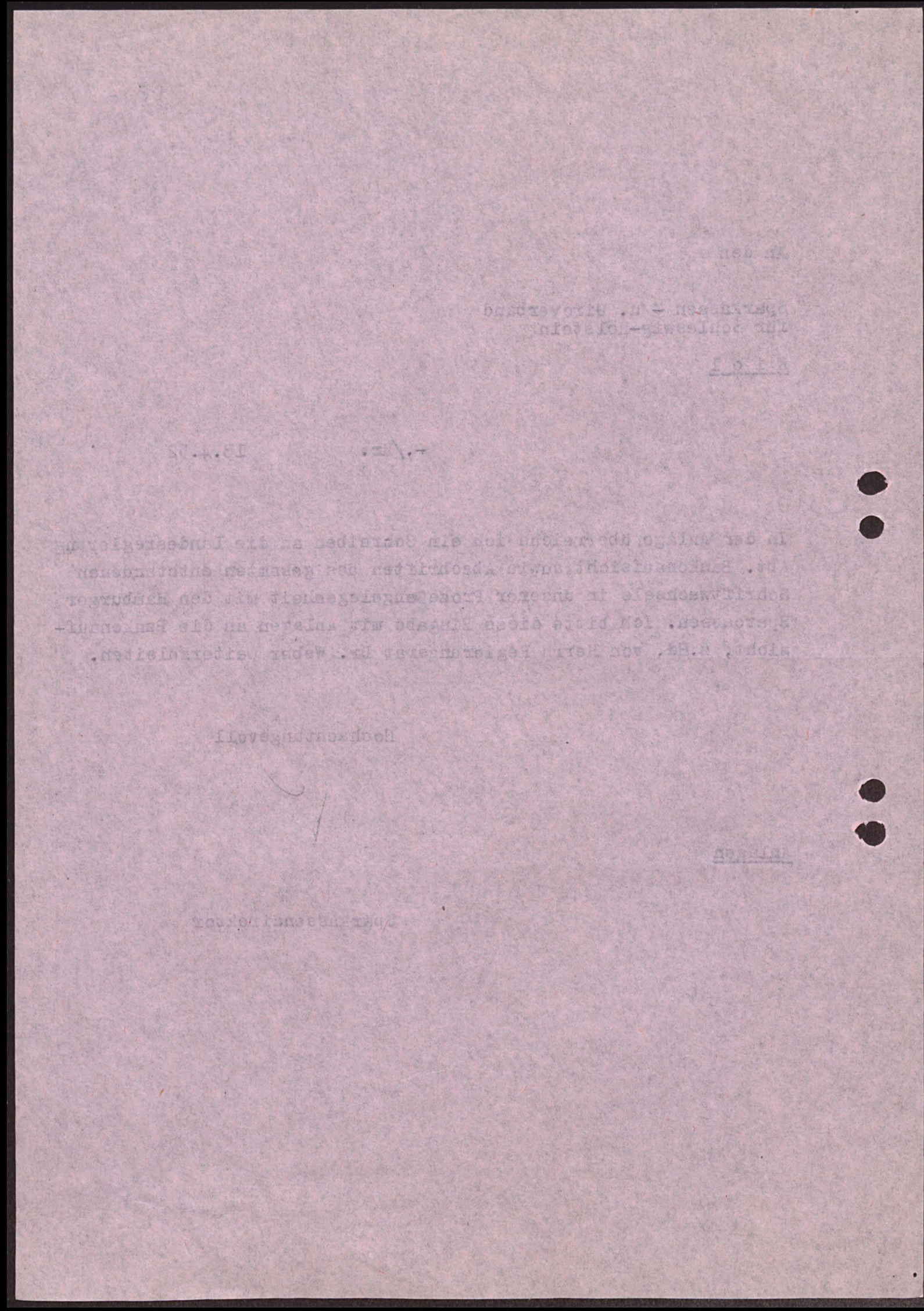
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



9

SPARKASSEN- UND GIROVERBAND
Körperschaft des öffentlichen Rechts

FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

An die
Direktion
der Kreissparkasse Stormarn
(24) Bad Oldesloe
-.-.-.-.-

Bankkonto: Landesbank und Girozentrale, Kiel
Fernsprecher: Sammel-Nr.: 5144/45 u. 5168/74
Neue Fernsprech-Nr.: 40981
Anschrift: Kiel, Schließfach 62

Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
Unser Zeichen
D/C
Tag
21. April 1952

Betreff Streitfrage über Abgabe der auf Hamburger Gebiet liegenden
Zweigstellen.

Sehr geehrter Herr Sander !

Wir bestätigen dankend den Eingang des Materials über die Abgabe der auf Hamburger Gebiet liegenden Zweigstellen und werden es wunschgemäß Regierungsrat Weber im Wirtschaftsministerium zuleiten.

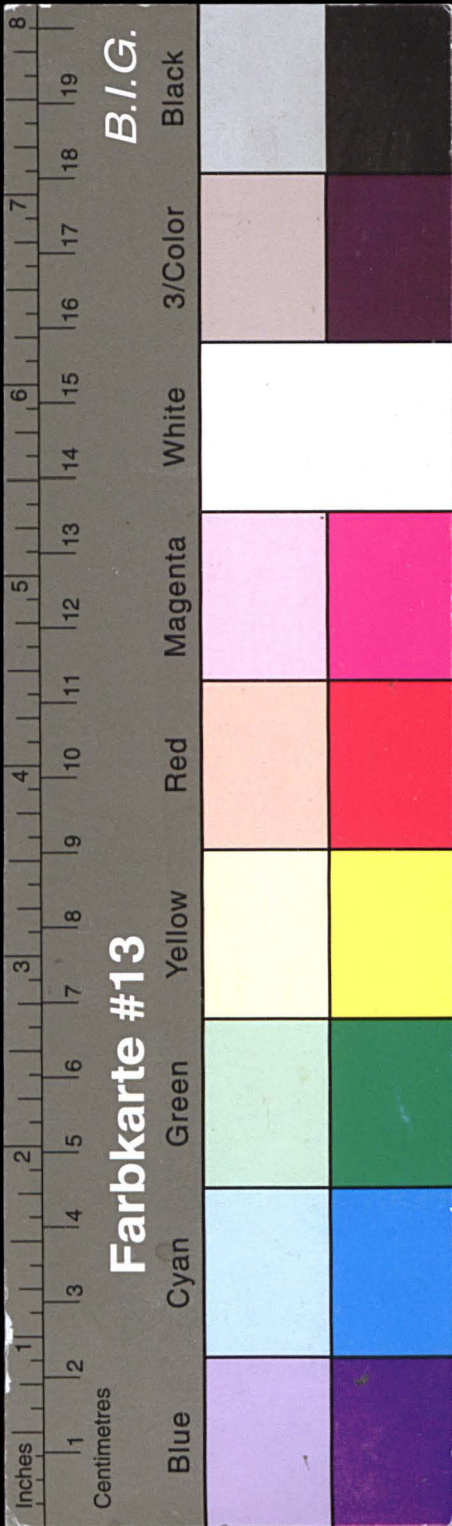
In dem Brief an Regierungsrat Weber sprechen Sie eingangs auch von einer Einschaltung des Finanzministeriums.

Uns scheint, dass man den Kreis der beteiligten Ministerien nicht zu weit ziehen und das Finanzministerium nicht noch mit dieser Angelegenheit befassen sollte. Wenn Regierungsrat Weber auf Grund persönlicher Beziehungen zu den Stellen der Hamburger Bankaufsicht Einfluß glaubt nehmen zu können, müßte dieser Weg nach unserer Auffassung genügen.

Dürfen wir bitten, noch einmal zu überlegen, die Einschaltung des Finanzministeriums aus Ihrem Begleitschreiben an Regierungsrat Weber herauszunehmen ? Gegebenenfalls würden wir bitten, uns einen geänderten Begleitbrief zur Weitergabe an Regierungsrat Weber zu übermitteln.

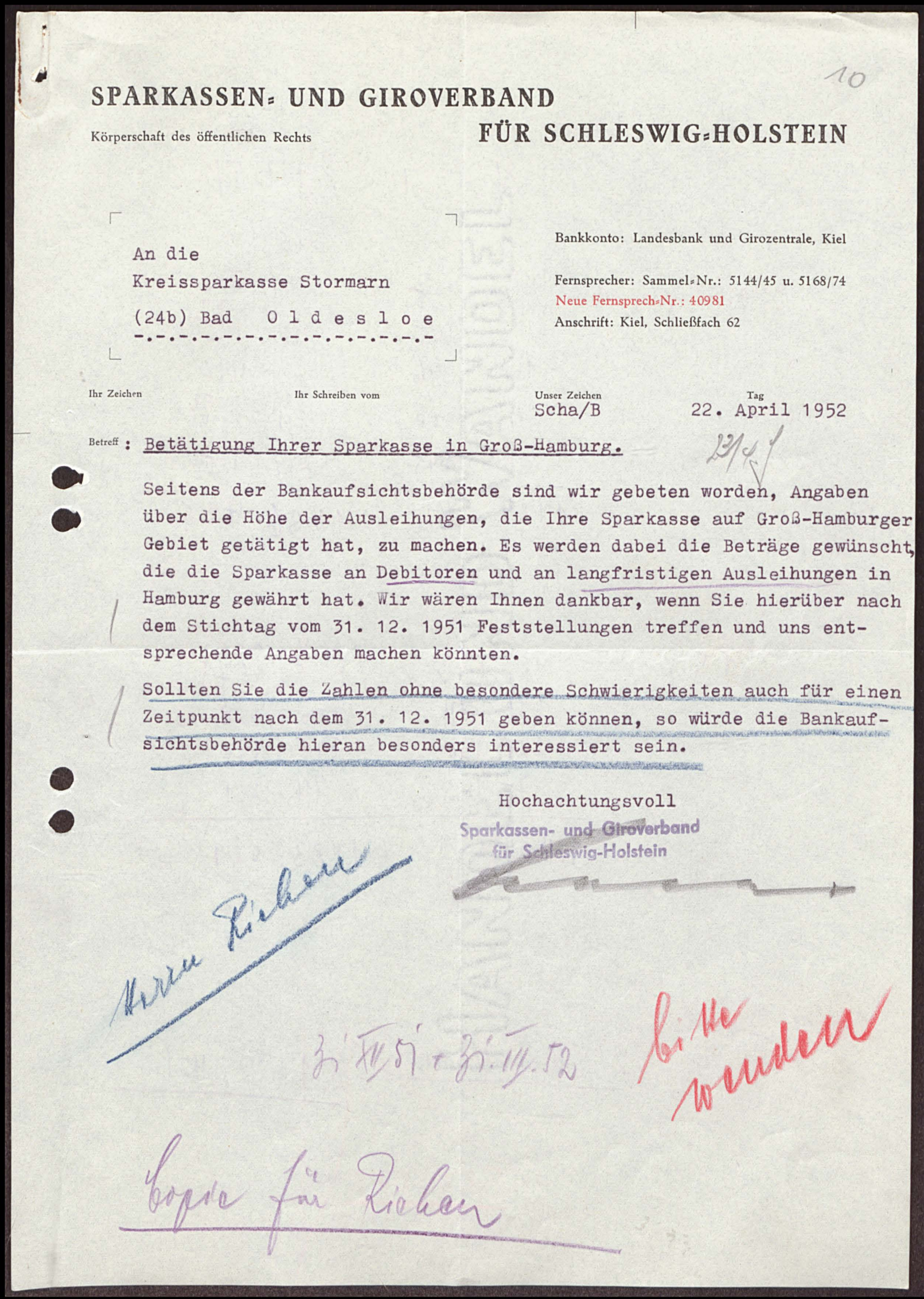
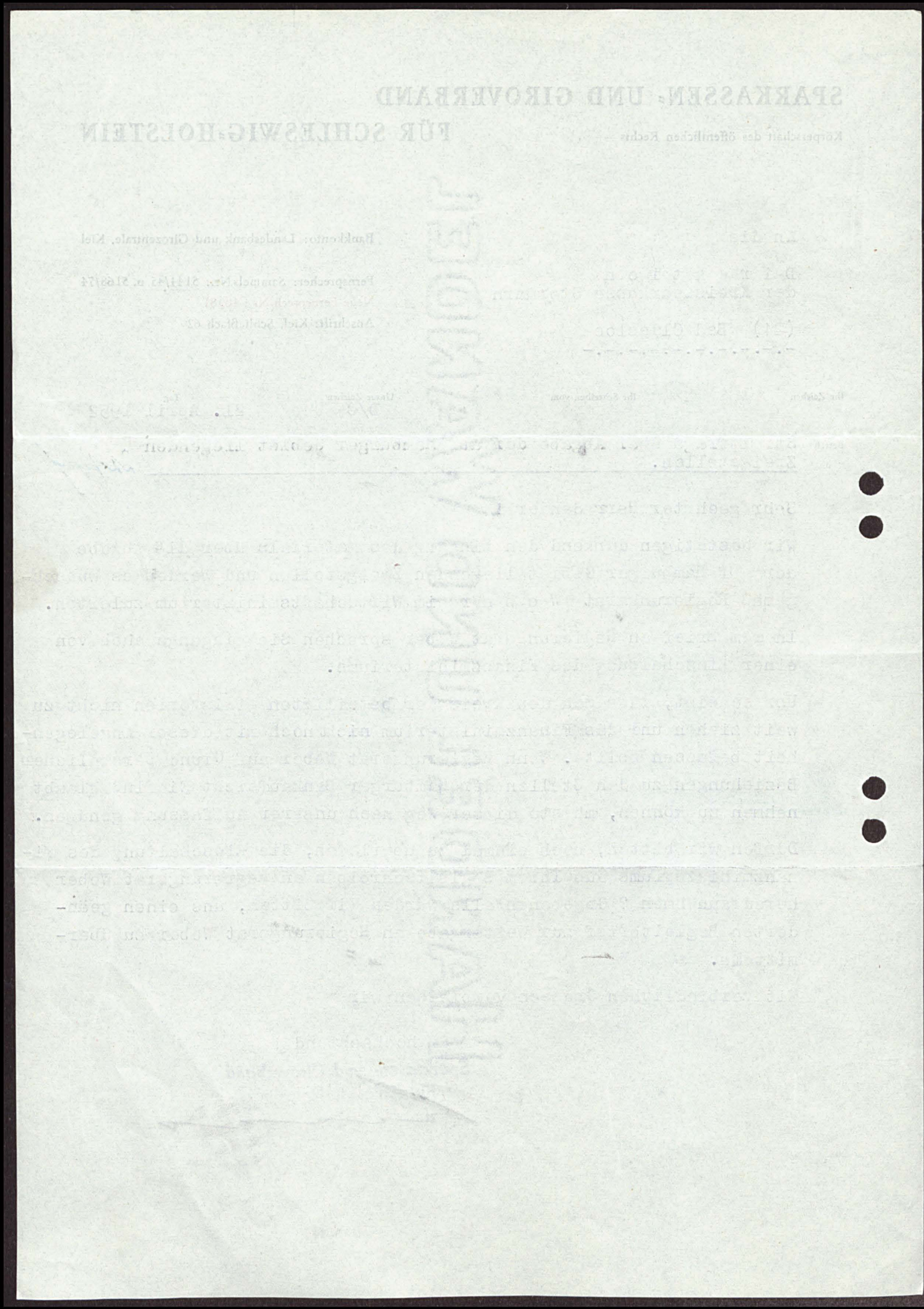
Mit verbindlichen Grüßen verbleiben wir

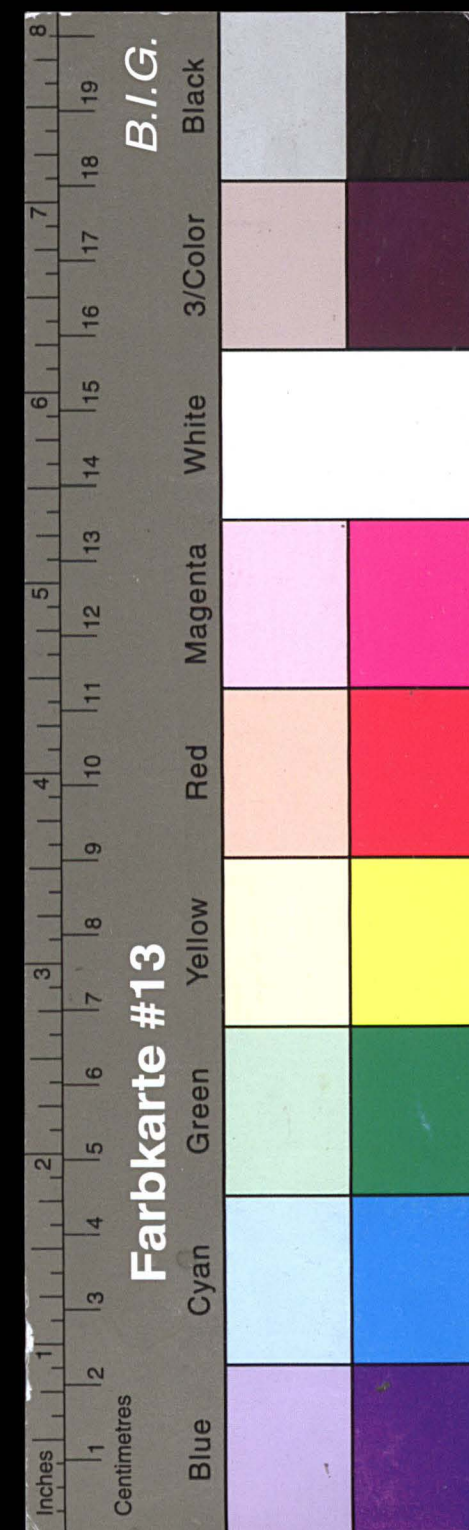
hochachtend !
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



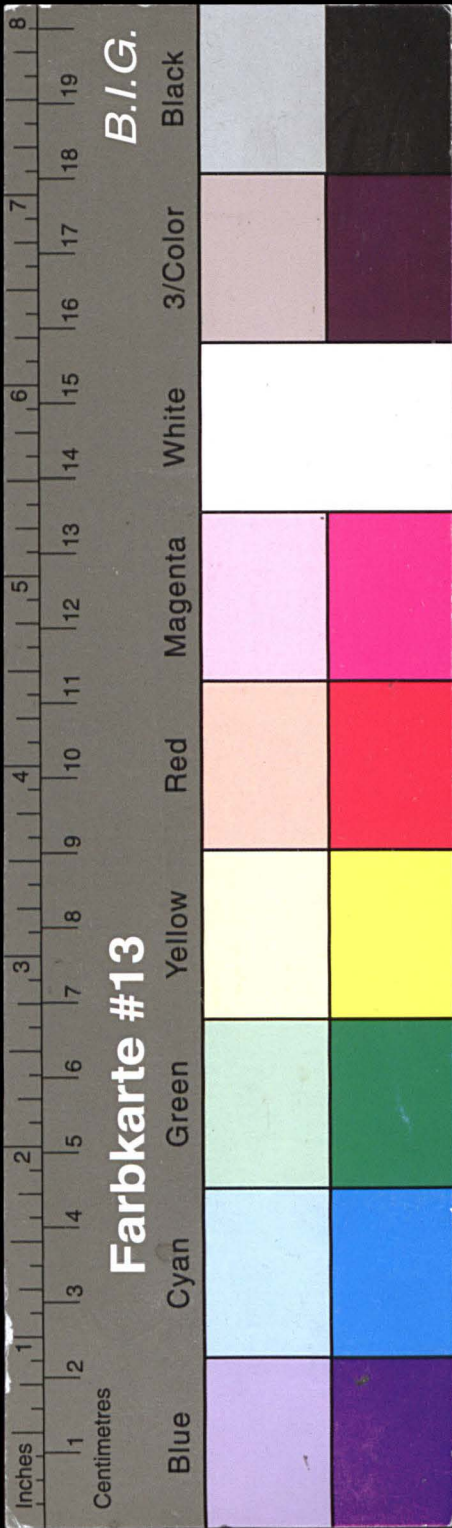


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

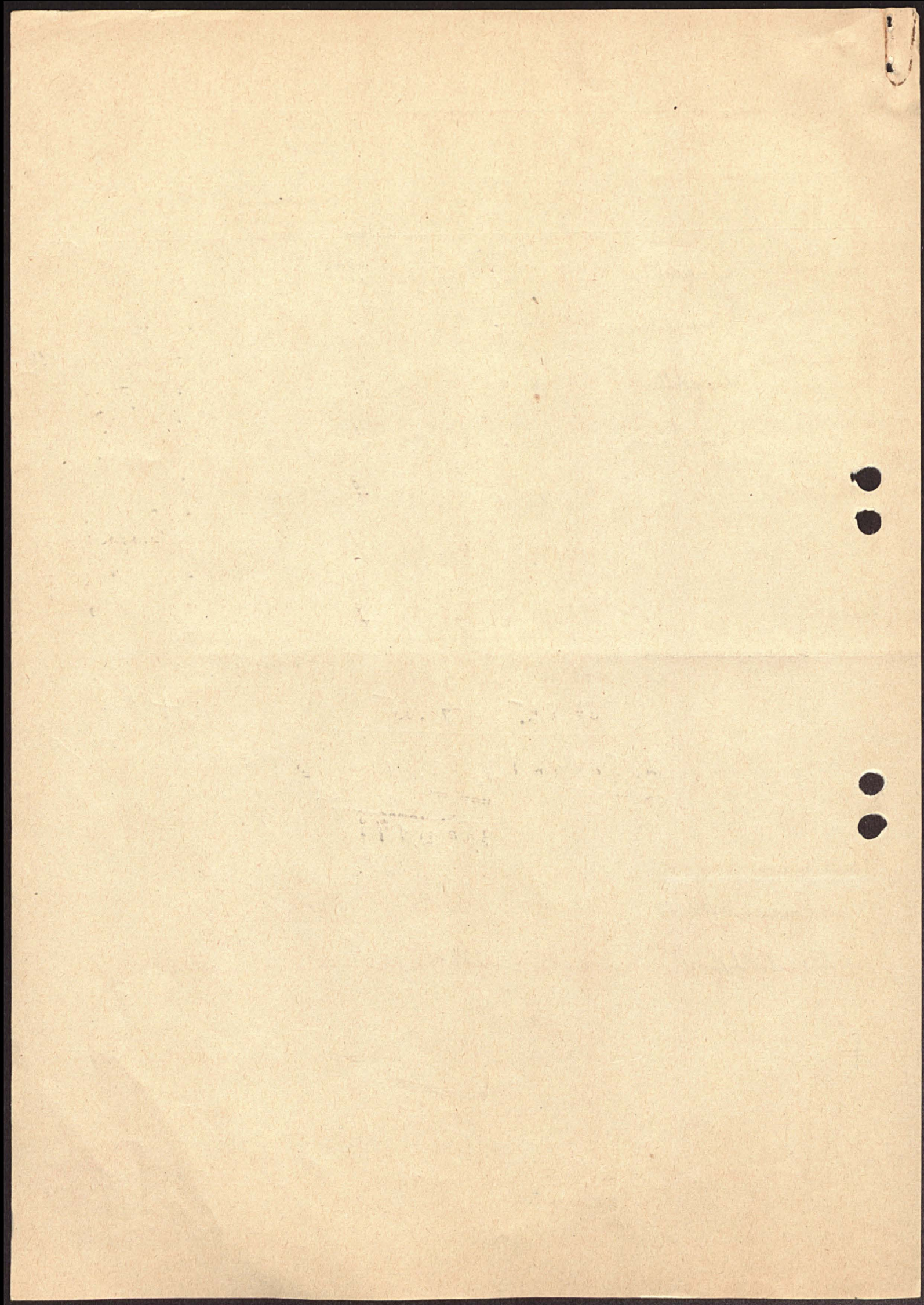
	31. 12. 51	31. 3. 57
langfristig	412. 457 195 365 114 946 211 000 250 845	411. 300 204. 725 114 946 211 000 279. 955
	1.184 613	1.286. 426
kurzfristig	421 482 686 084 221 950 75 153	224 000 435 887 800 758 345 120 77 304
	1.404.669	1.883. 069
Zus	2.589.282	3.169. 495
	580.213	

	31. XII. 51	31. III. 52	außerdem noch nicht abgewickelt zuzugew.
Kapp-Darlehen	412.457.- ✓	411.300.- ✓	
- " -	195.365.- ✓	204.725.- ✓	51.500.-
Darl. an öffentl. rechtl. Körpersch.	114.946.- ✓	114.946.- ✓	
6/Mensurkredit	211.000.- ✓	211.000.- ✓	13.000.-
Mensur-Darlehen	421.482.- ✓	435.887.- ✓	224.000.-
Kredit in öff. R.	686.084.- ✓	800.758.- ✓	
Wechsel	221.950.- ✓	345.120.- ✓	
	2.263.284	2.522.736.-	288.500.-
	250.845	279.955	
Lybrand Haller	2.514.129	2.803.691	
	75.153	288.500	
Ferner werden verwaltet:	2.589.282	3.092.191	
Mittelungsgründschulden:	6.762.028.-	6.795.106.-	
baufürsorgeaufbauhilfsdarl.:	250.845.-	279.955.-	



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



SPARKASSEN- UND GIROVERBAND FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

An die
D i r e k t i o n
der Kreissparkasse Stormarn
(24) Bad Oldesloe
-.-.-.-.-

Bankkonto: Landesbank und Girozentrale, Kiel
Fernsprecher: Sammel-Nr.: 5144/45 u. 5168/74
Neue Fernsprechnr.: 40981
Anschrift: Kiel, Schließfach 62

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
D/C

Tag
22. April 1952

Betreff Abgabe der auf Hamburger Gebiet liegenden Zweigstellen.

Sehr geehrter Herr Sander !

Wir kommen auf die heute morgen mit Ihnen geführte Unterredung zu-
rück und haben uns mit Regierungsrat W e b e r in Verbindung ge-
setzt.

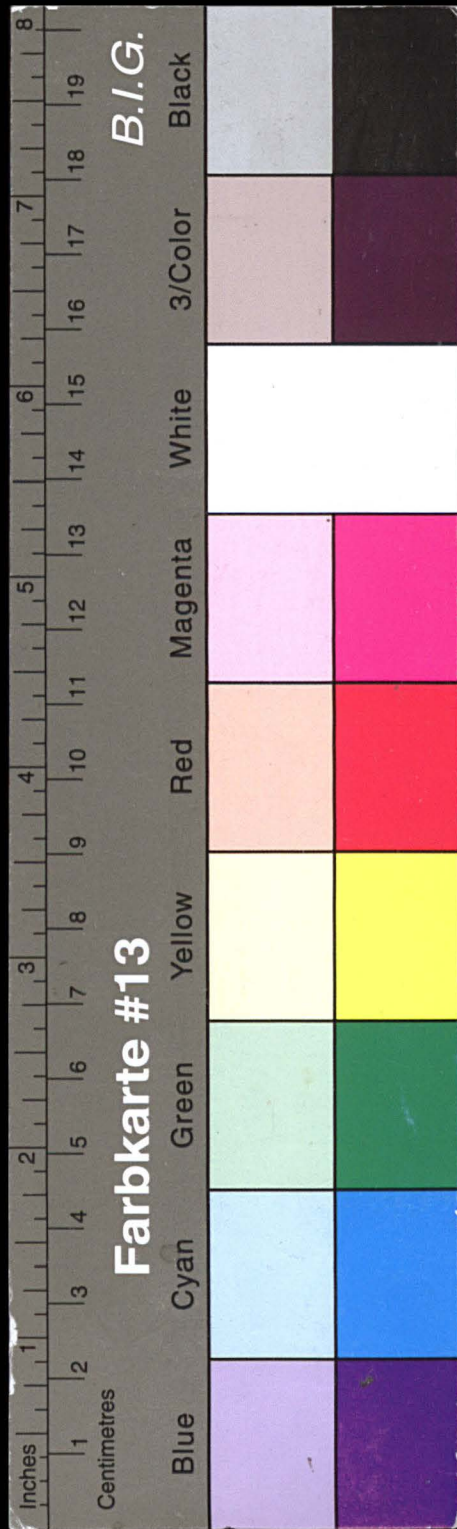
Die Akten gehen unserer Bankaufsichtsbehörde heute noch zu.

Regierungsdirektor Dr. H a h n soll, wie uns von Regierungsrat
Weber mitgeteilt wurde, am Donnerstag dieser Woche zu einer Sitzung
des Sonderausschusses der Bankaufsichtsbehörden fahren und in dieser
Sitzung vermutlich auch den Vertreter Hamburgs treffen. Regierungs-
rat Weber wird versuchen, die Fragen über Regierungsdirektor
Dr. Hahn bei dieser Gelegenheit anschneiden zu lassen.

Regierungsrat Weber befindet sich einige Zeit in Urlaub, will sich
aber um die Dinge kümmern.

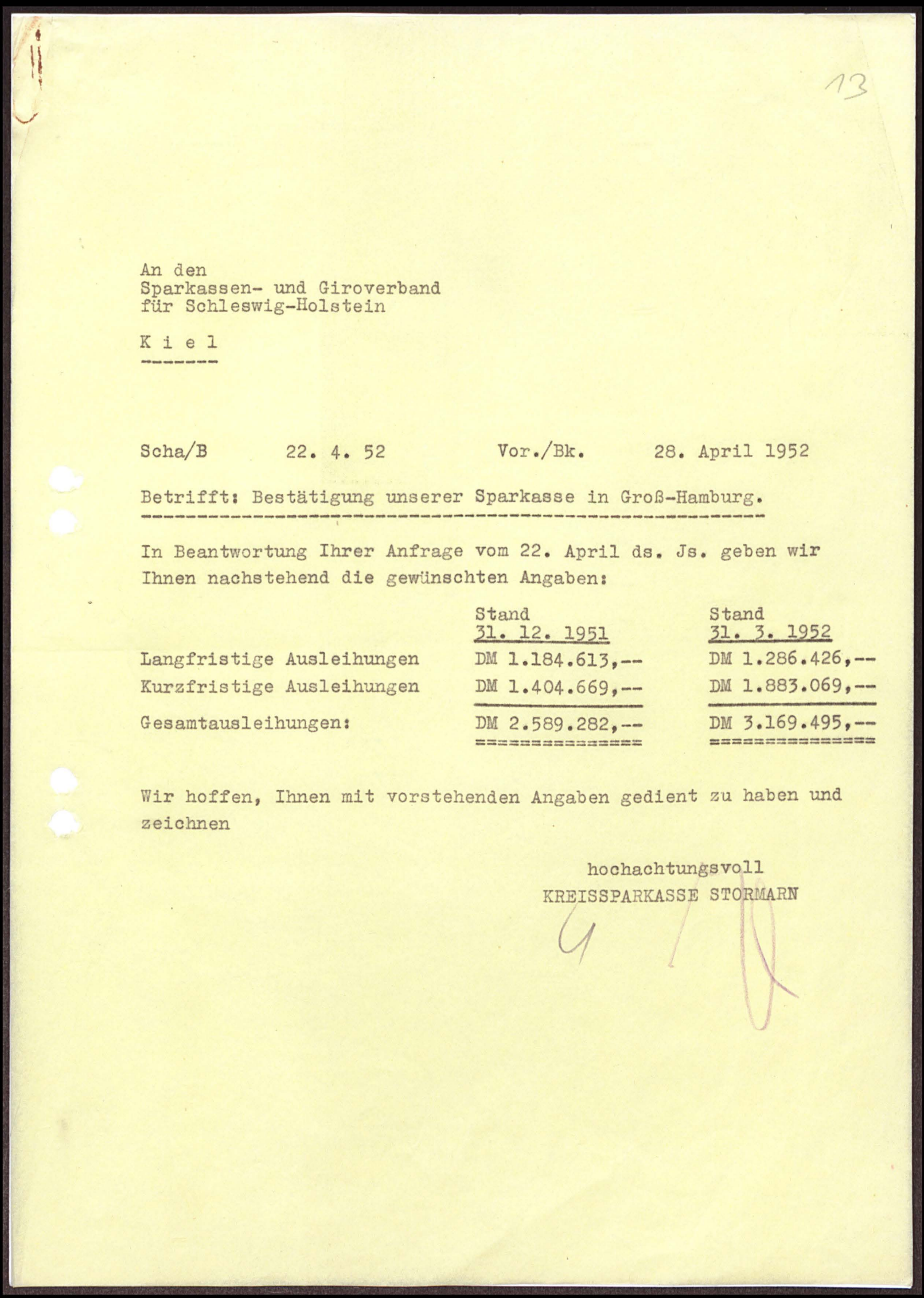
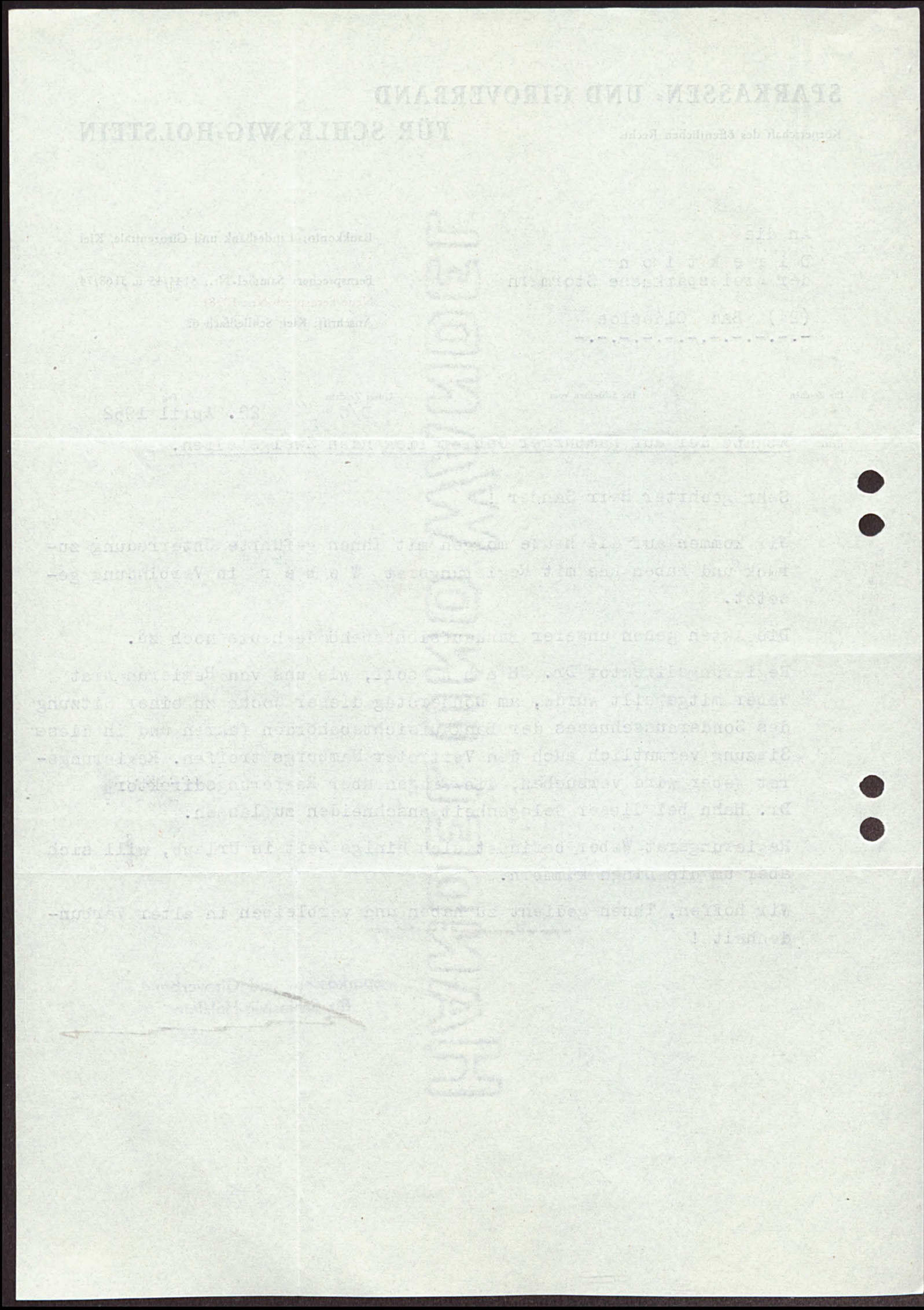
Wir hoffen, Ihnen gedient zu haben und verbleiben in alter Verbun-
denheit !

Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

K i e l

Scha/B 22. 4. 52 Vor./Bk. 28. April 1952

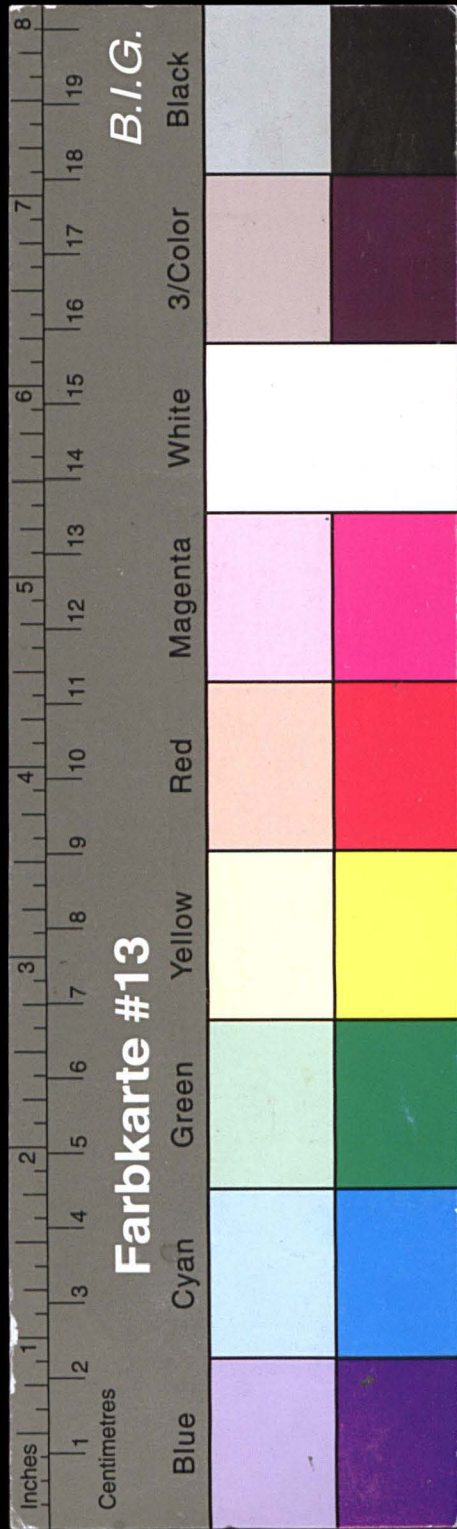
Betrifft: Bestätigung unserer Sparkasse in Groß-Hamburg.

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 22. April ds. Js. geben wir
Ihnen nachstehend die gewünschten Angaben:

	Stand 31. 12. 1951	Stand 31. 3. 1952
Langfristige Ausleihungen	DM 1.184.613,--	DM 1.286.426,--
Kurzfristige Ausleihungen	DM 1.404.669,--	DM 1.883.069,--
Gesamtausleihungen:	DM 2.589.282,-- =====	DM 3.169.495,-- =====

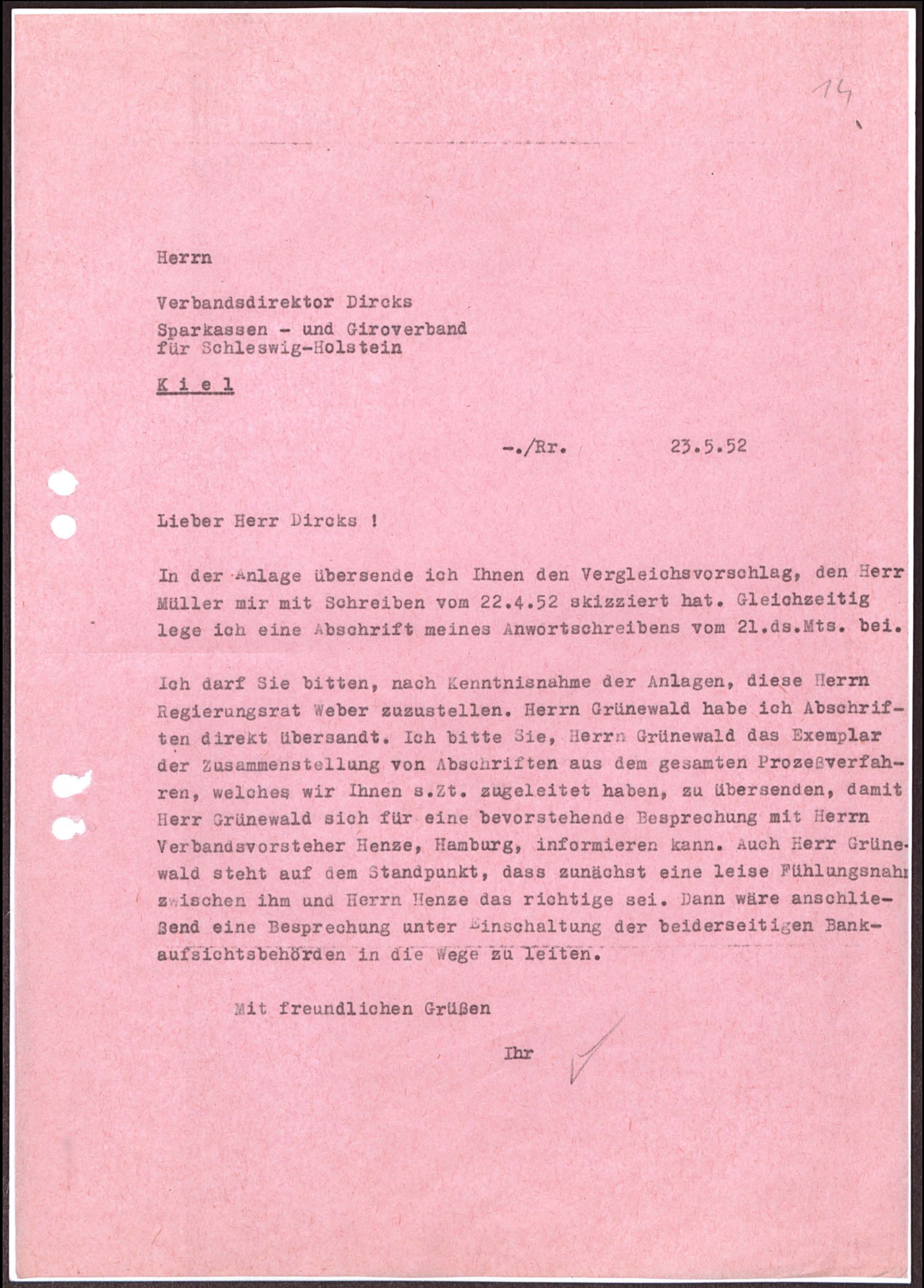
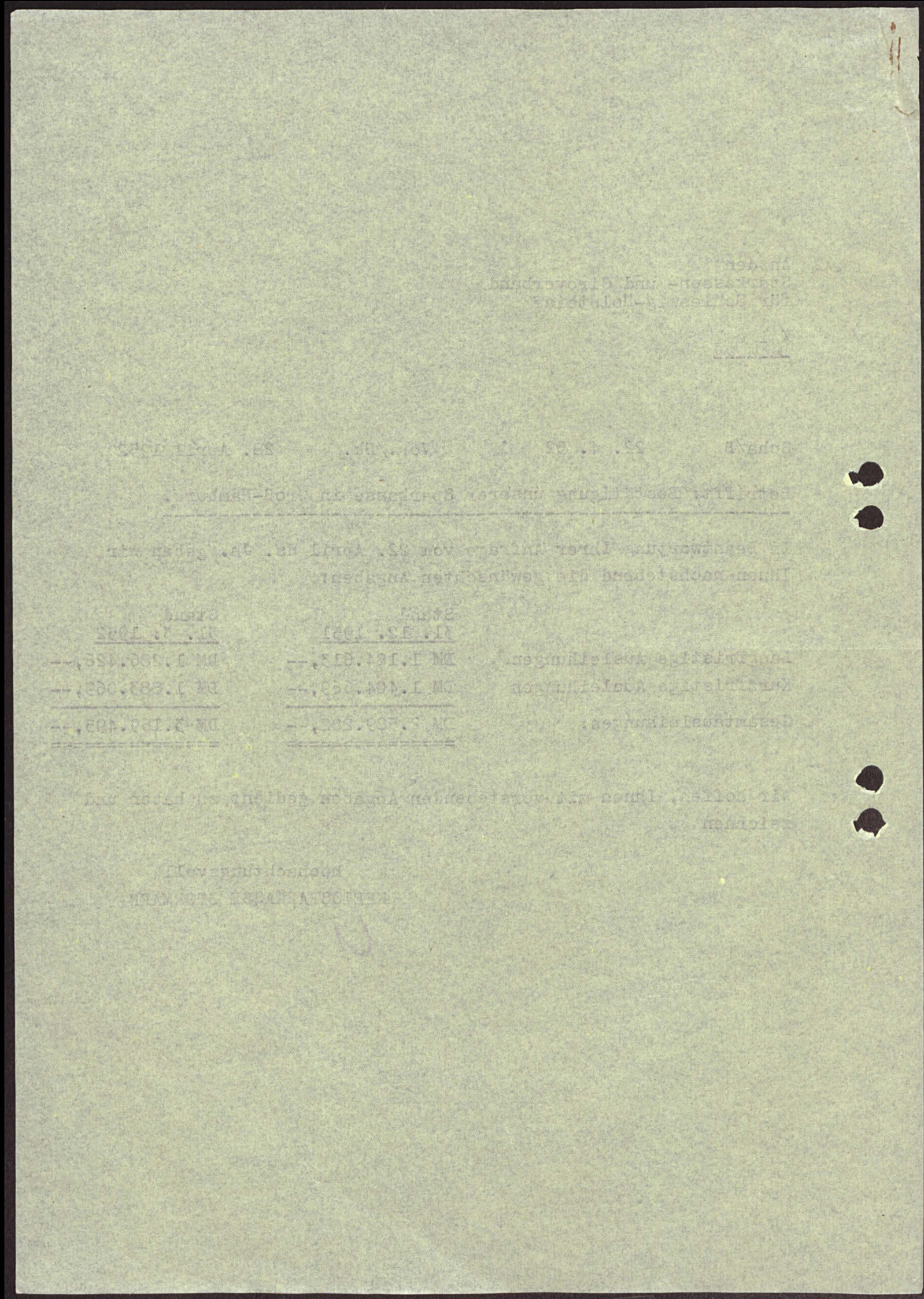
Wir hoffen, Ihnen mit vorstehenden Angaben gedient zu haben und
zeichnen

hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Herrn

Verbandsdirektor Dircks
Sparkassen - und Giroverband
für Schleswig-Holstein

K i e l

-./Rr.

23.5.52

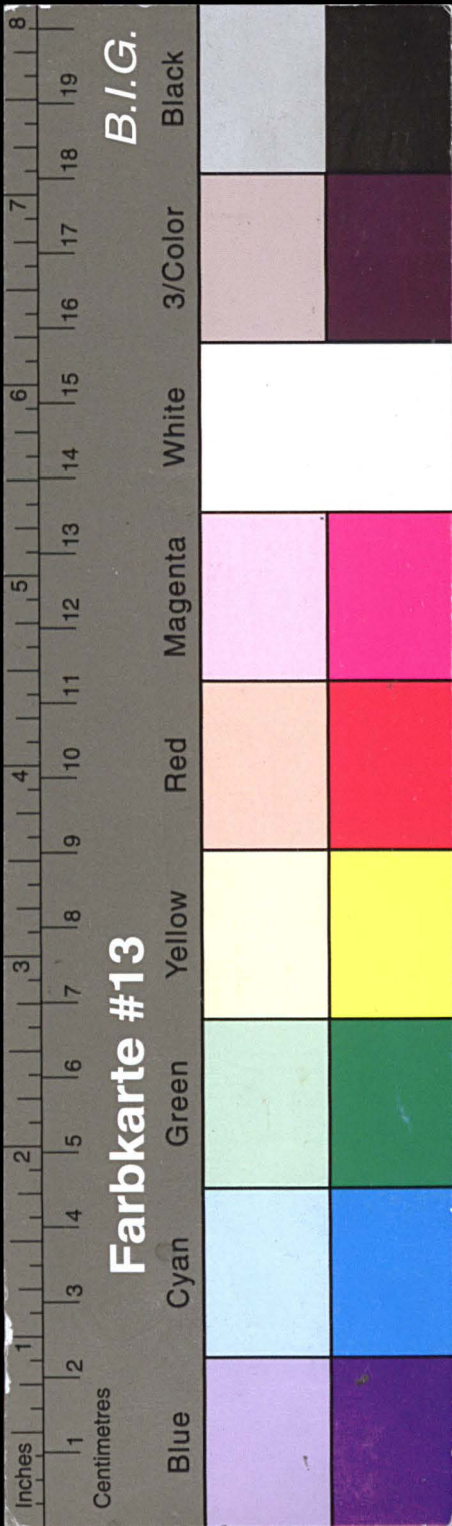
Lieber Herr Dircks !

In der Anlage übersende ich Ihnen den Vergleichsvorschlag, den Herr Müller mir mit Schreiben vom 22.4.52 skizziert hat. Gleichzeitig lege ich eine Abschrift meines Antwortschreibens vom 21.ds.Mts. bei.

Ich darf Sie bitten, nach Kenntnisnahme der Anlagen, diese Herrn Regierungsrat Weber zuzustellen. Herrn Grünwald habe ich Abschriften direkt übersandt. Ich bitte Sie, Herrn Grünwald das Exemplar der Zusammenstellung von Abschriften aus dem gesamten Prozeßverfahren, welches wir Ihnen s.Zt. zugeleitet haben, zu übersenden, damit Herr Grünwald sich für eine bevorstehende Besprechung mit Herrn Verbandsvorsteher Henze, Hamburg, informieren kann. Auch Herr Grünwald steht auf dem Standpunkt, dass zunächst eine leise Fühlungsnahme zwischen ihm und Herrn Henze das richtige sei. Dann wäre anschließend eine Besprechung unter Einschaltung der beiderseitigen Bankaufsichtsbehörden in die Wege zu leiten.

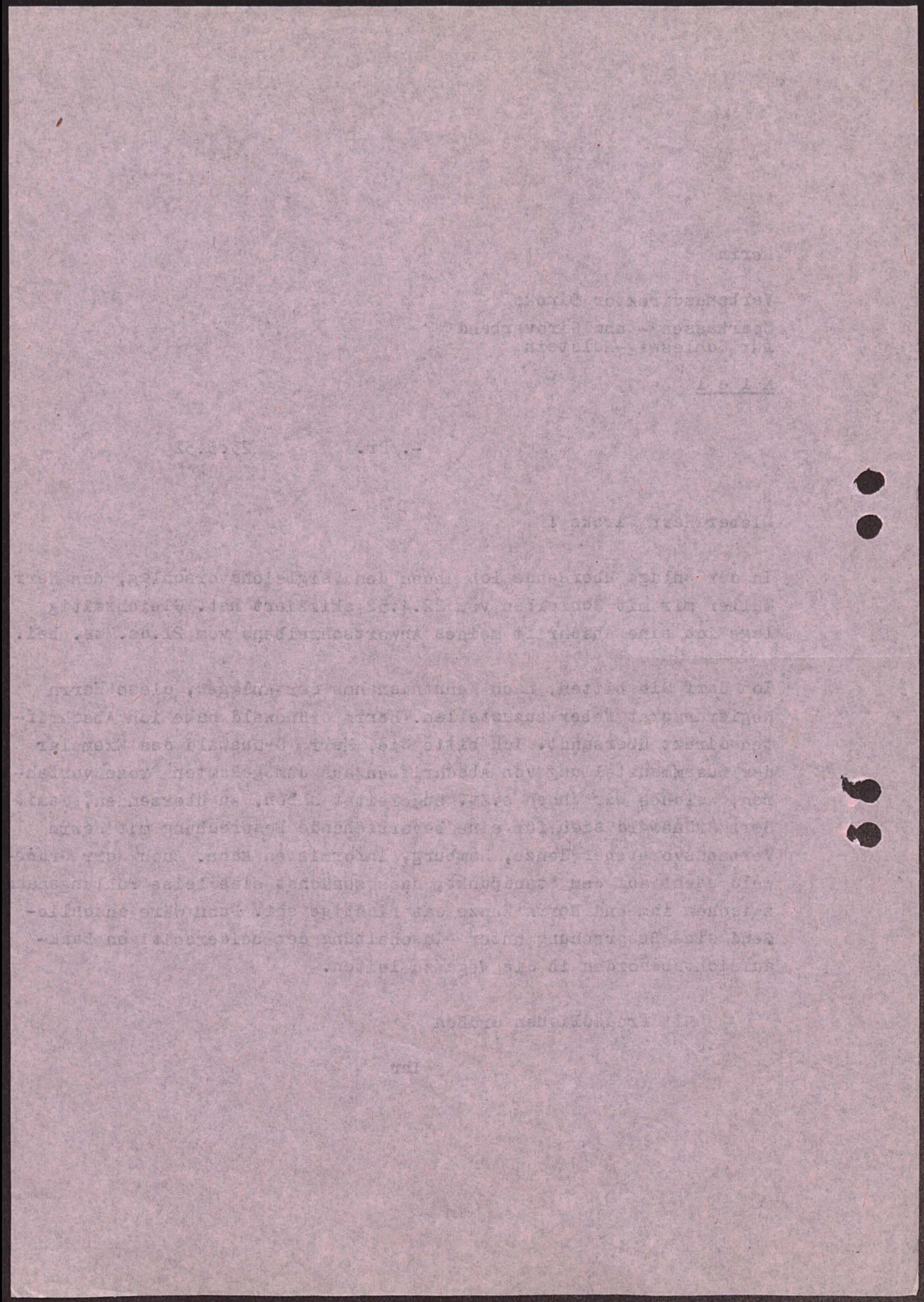
Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



15

SPARKASSEN- UND GIROVERBAND
Körperschaft des öffentlichen Rechts

FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

Herrn
Sparkassendirektor Sander
(24) Bad Oldesloe

Kreissparkasse Stormarn

Bankkonto: Landesbank und Girozentrale, Kiel

Fernsprecher: Sammel-Nr.: 5144/45 u. 5168/74
Neue Fernsprech-Nr.: 40981
Anschrift: Kiel, Schließfach 62

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
D/C
Tag
28. Mai 1952

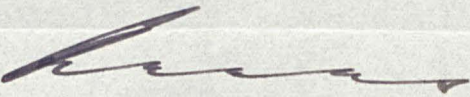
Betreff
Zweigstellen der Kreissparkasse Stormarn auf Hamburger Gebiet.

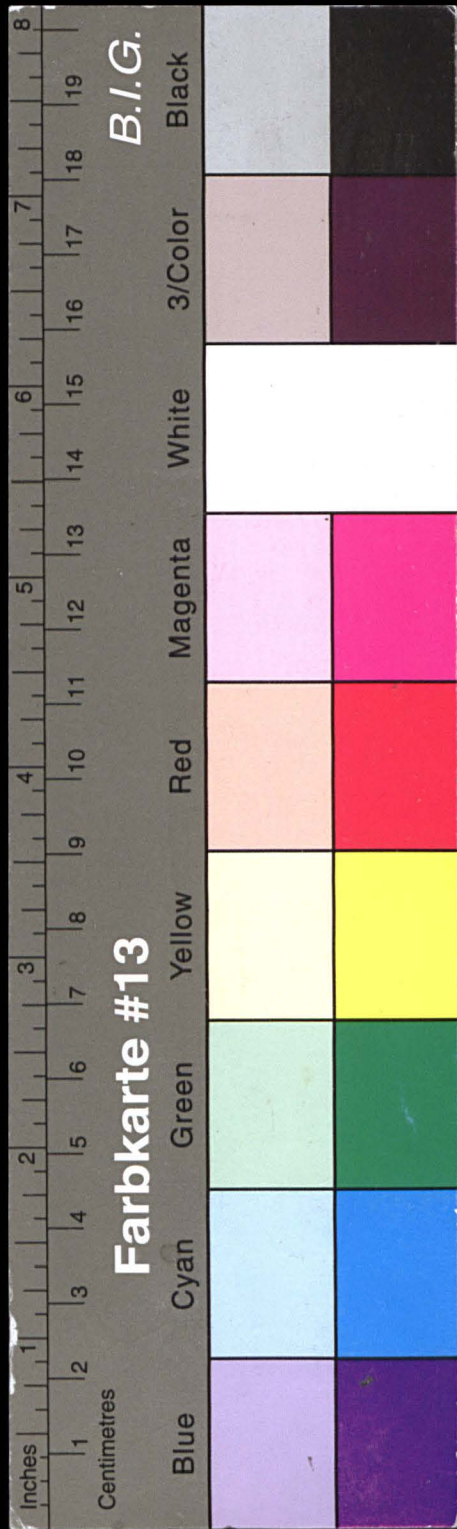
Lieber Herr Sander !

Recht herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 23. d.M. und das uns zugestellte Material. Wir werden es wunschgemäß Herrn Regierungsrat Weber zuleiten.

Mit unserem Verbandsvorsteher Grünewald habe ich gestern noch in der Angelegenheit gesprochen. Verbandsvorsteher Hentze will Ende nächster Woche kommen und die Dinge besprechen. Unser Verbandsvorsteher Grünewald hat die notwendigen Unterlagen aus unseren Akten erhalten.

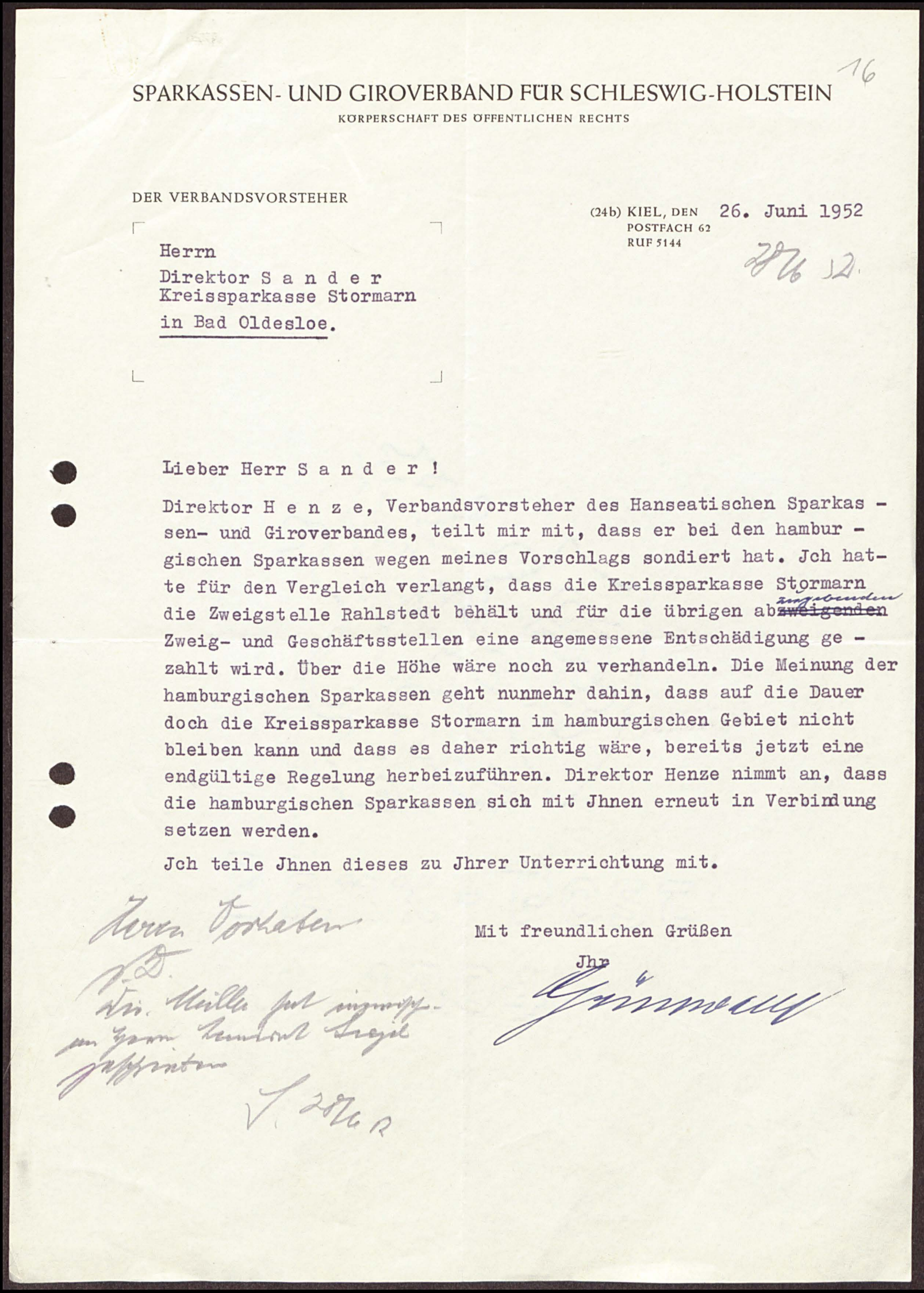
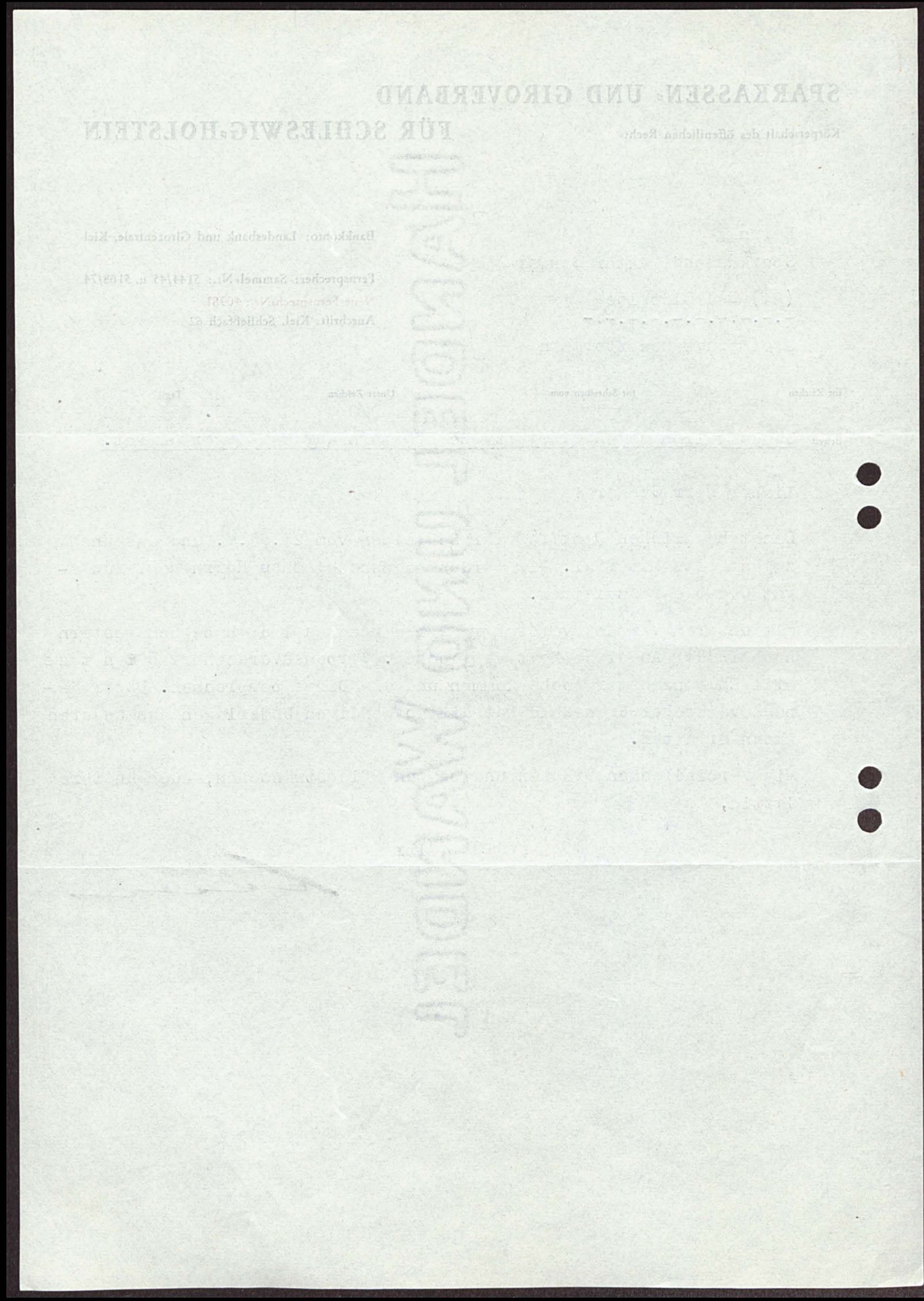
Mit verbindlichen Grüßen und besten Pfingstwünschen, auch an Ihre Gattin,

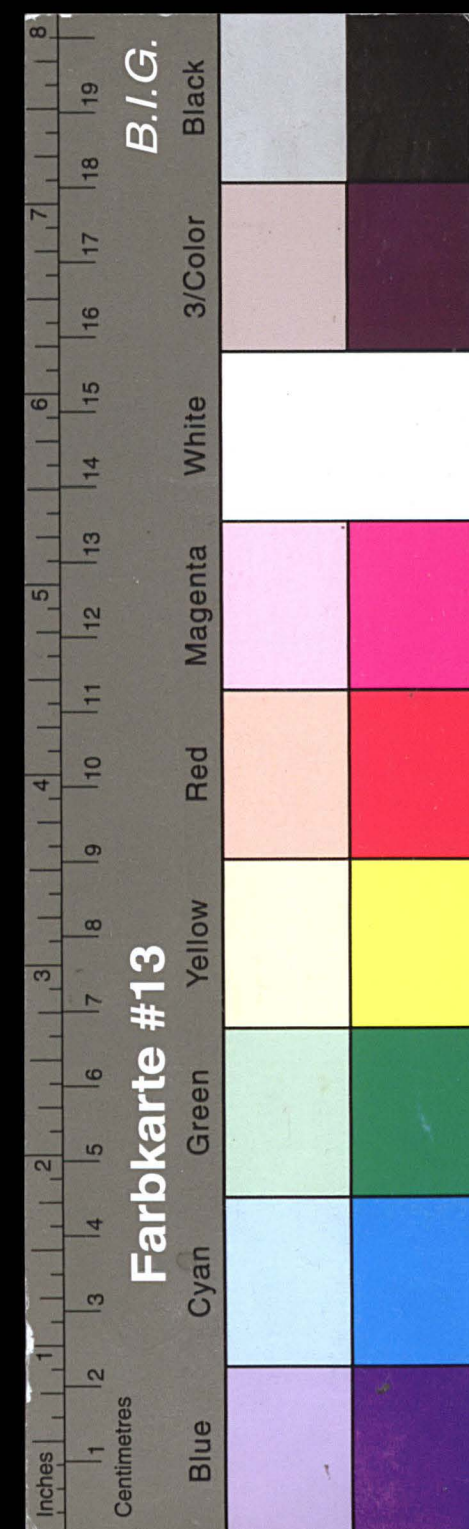
Ihr




Kreisarchiv Stormarn E103

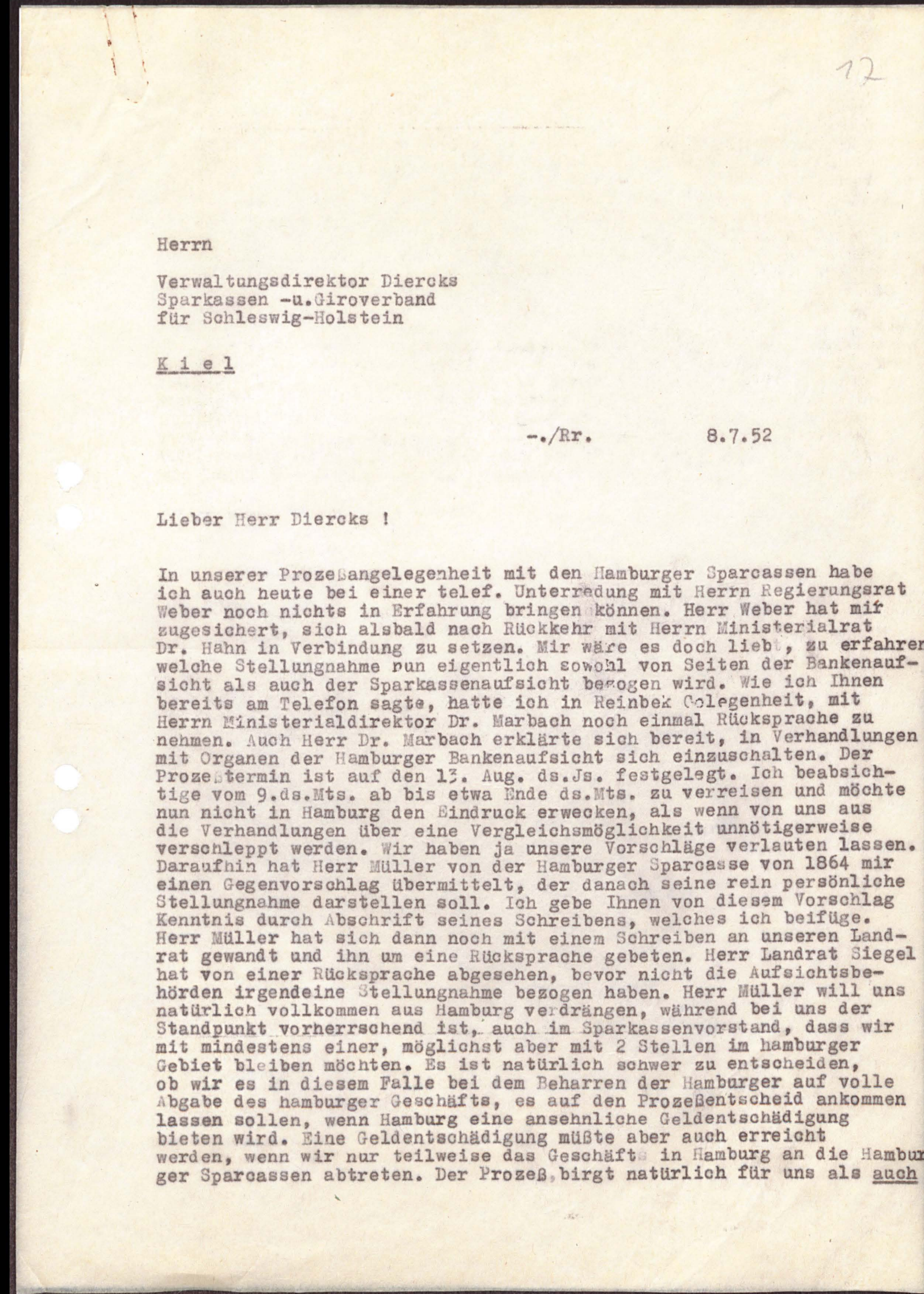
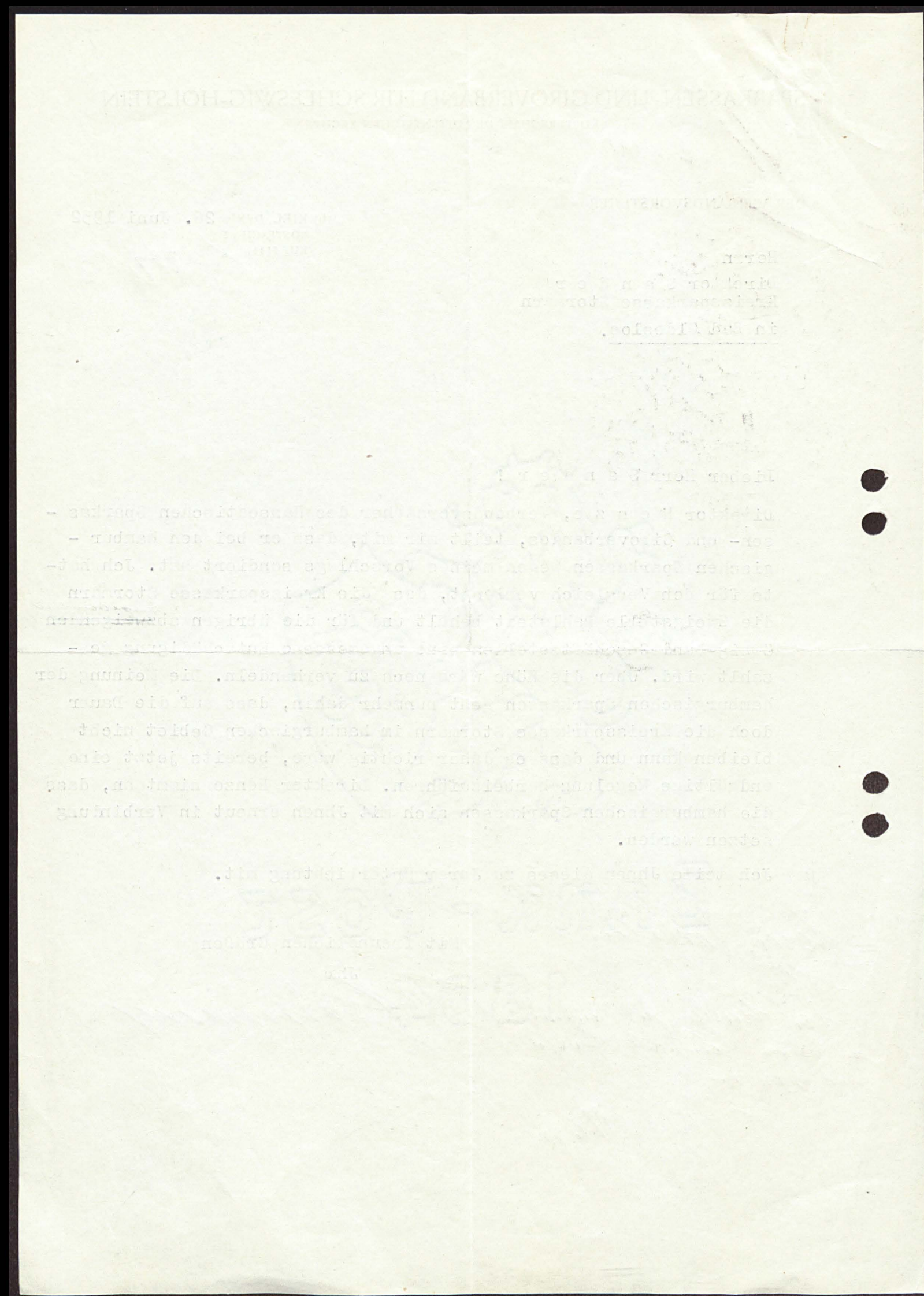
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Herrn

Verwaltungsdirektor Diercks
Sparkassen -u.Giroverband
für Schleswig-Holstein

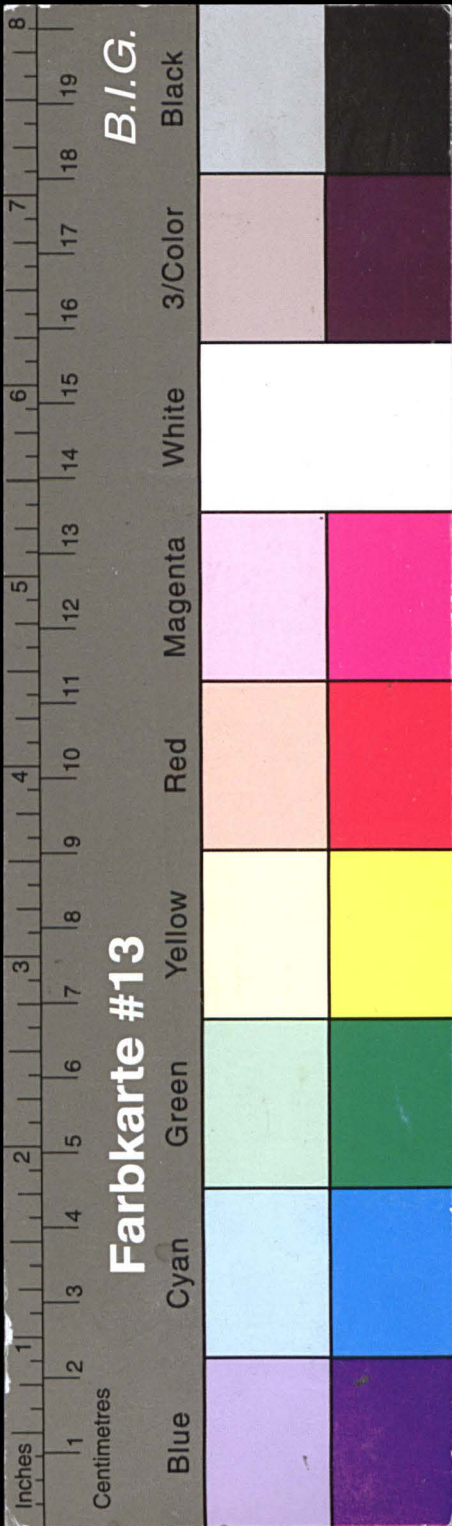
K i e l

-./Rr.

8.7.52

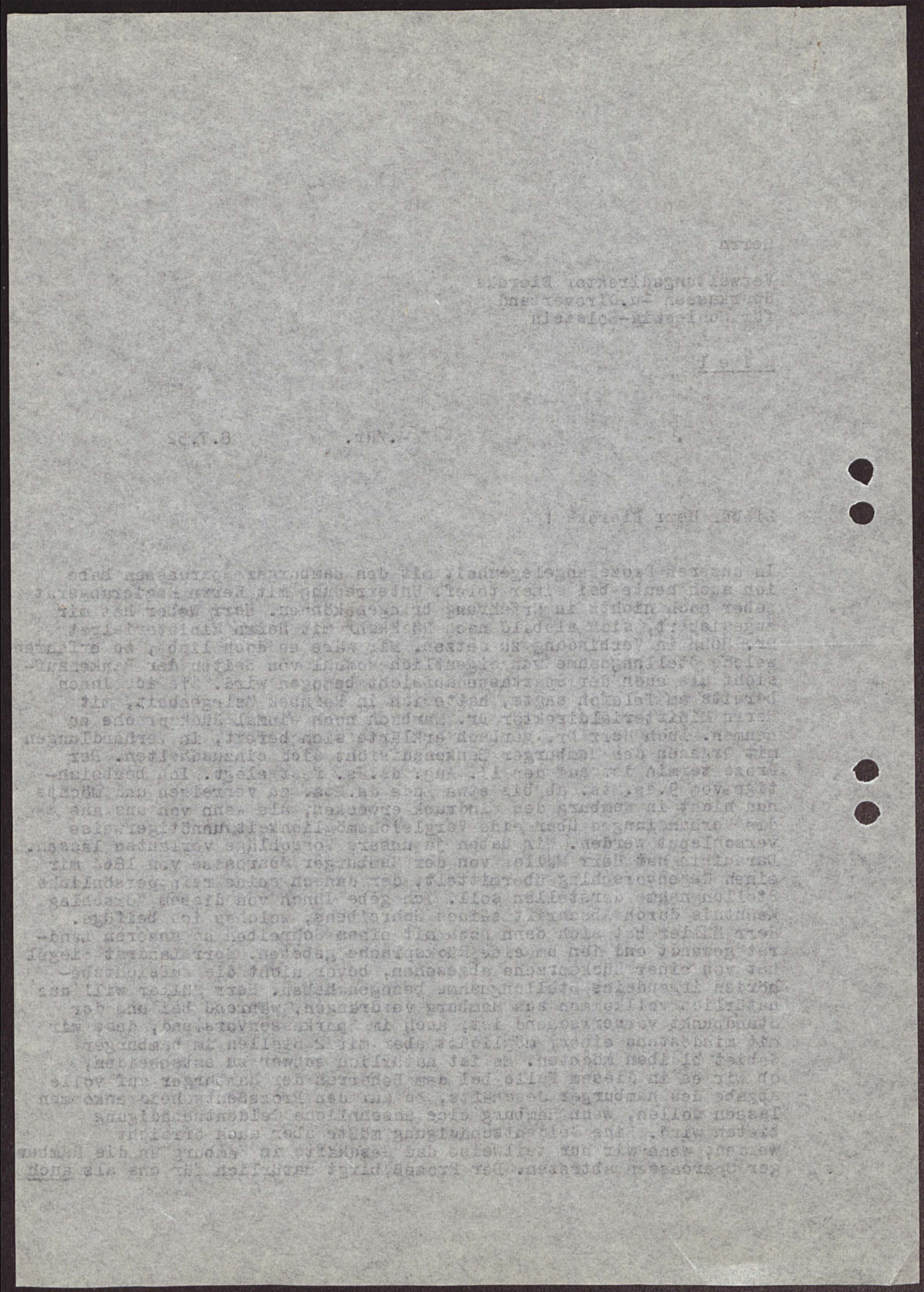
Lieber Herr Diercks !

In unserer Prozeßangelegenheit mit den Hamburger Sparcassen habe ich auch heute bei einer telef. Unterredung mit Herrn Regierungsrat Weber noch nichts in Erfahrung bringen können. Herr Weber hat mir zugesichert, sich alsbald nach Rückkehr mit Herrn Ministerialrat Dr. Hahn in Verbindung zu setzen. Mir wäre es doch lieb, zu erfahren welche Stellungnahme nun eigentlich sowohl von Seiten der Bankenaufsicht als auch der Sparkassenaufsicht bezogen wird. Wie ich Ihnen bereits am Telefon sagte, hatte ich in Reinbek Gelegenheit, mit Herrn Ministerialdirektor Dr. Marbach noch einmal Rücksprache zu nehmen. Auch Herr Dr. Marbach erklärte sich bereit, in Verhandlungen mit Organen der Hamburger Bankenaufsicht sich einzuschalten. Der Prozeßtermin ist auf den 13. Aug. ds.Js. festgelegt. Ich beabsichtige vom 9.ds.Mts. ab bis etwa Ende ds.Mts. zu verreisen und möchte nun nicht in Hamburg den Eindruck erwecken, als wenn von uns aus die Verhandlungen über eine Vergleichsmöglichkeit unnötigerweise verschleppt werden. Wir haben ja unsere Vorschläge verlauten lassen. Daraufhin hat Herr Müller von der Hamburger Sparcasse von 1864 mir einen Gegenvorschlag übermittelt, der danach seine rein persönliche Stellungnahme darstellen soll. Ich gebe Ihnen von diesem Vorschlag Kenntnis durch Abschrift seines Schreibens, welches ich beifüge. Herr Müller hat sich dann noch mit einem Schreiben an unseren Landrat gewandt und ihn um eine Rücksprache gebeten. Herr Landrat Siegel hat von einer Rücksprache abgesehen, bevor nicht die Aufsichtsbehörden irgendeine Stellungnahme bezogen haben. Herr Müller will uns natürlich vollkommen aus Hamburg verdrängen, während bei uns der Standpunkt vorherrschend ist, auch im Sparkassenvorstand, dass wir mit mindestens einer, möglichst aber mit 2 Stellen im hamburger Gebiet bleiben möchten. Es ist natürlich schwer zu entscheiden, ob wir es in diesem Falle bei dem Beharren der Hamburger auf volle Abgabe des hamburger Geschäfts, es auf den Prozeßentscheid ankommen lassen sollen, wenn Hamburg eine ansehnliche Geldentschädigung bieten wird. Eine Geldentschädigung müßte aber auch erreicht werden, wenn wir nur teilweise das Geschäfts in Hamburg an die Hamburger Sparcassen abtreten. Der Prozeß, birgt natürlich für uns als auch



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



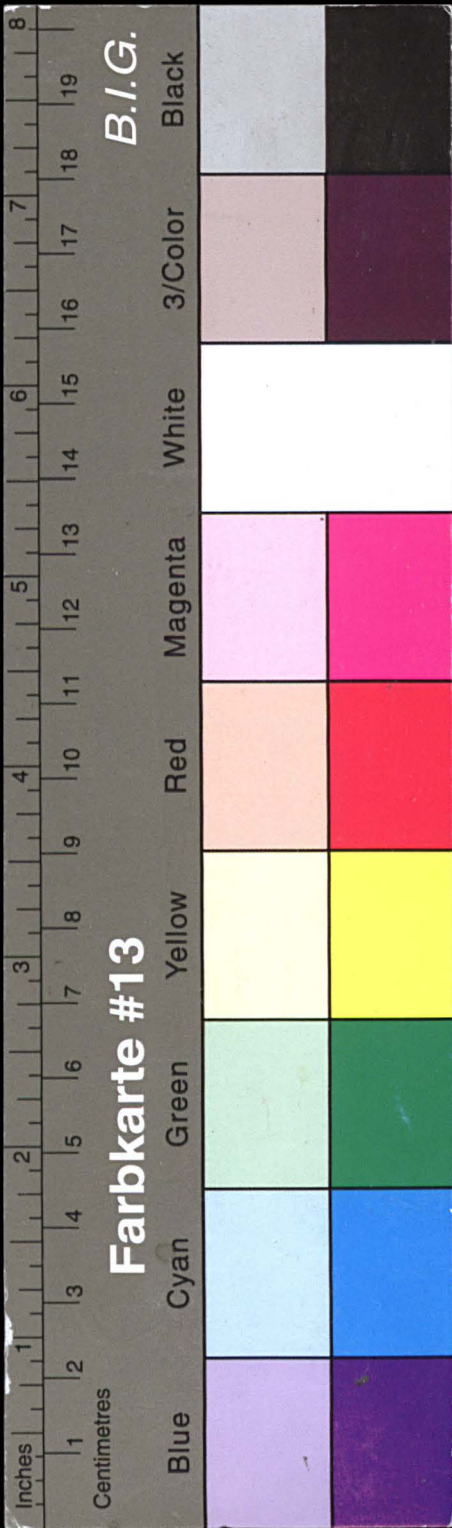
18

auch für Hamburg schwache Punkte und es ist für beide Seiten eine Entscheidung keineswegs vorauszusehen. Das größere Risiko liegt aber ohne Frage bei uns, denn die Hamburger können höchstens mit ihrer Klage abgewiesen werden. Ich möchte Sie, lieber Herr Diercks, doch bitten, die Angelegenheit in der allernächsten Zeit etwas voranzutreiben und evt. persönliche Rücksprachen sowohl mit der Sparkassenaufsicht als auch mit der Bankenaufsicht zu nehmen. Ich kann schon aus anderen Gründen einen längeren Urlaub mir nicht leisten und werde wahrscheinlich am 25.ds.Mts. wieder zurück sein. Es wäre mir besonders wertvoll, wenn bis dahin schon irgendeine Fühlungnahme erfolgt wäre und ich dann die Stellungnahme des Vorstandes in einer Sitzung noch einmal festlegen könnte. Herr Landrat Siegel sagte mir, dass er mit Herrn Ministerialrat Dr. Hahn die Dinge auch einmal besprochen habe, ohne jedoch von ihm etwas Bestimmtes erfahren zu haben. Vielleicht ist es doch zweckmäßig, wenn sich die Herren Dr. Marbach und Dr. Hahn einmal über die Dinge unterhalten. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie in dieser Hinsicht in nächster Zeit wirken möchten. Sogleich nach Rückkehr werde ich dann in Kiel bei Ihnen und sowohl bei den anderen Stellen selbst noch vorsprechen.

Inzwischen freundliche Grüße

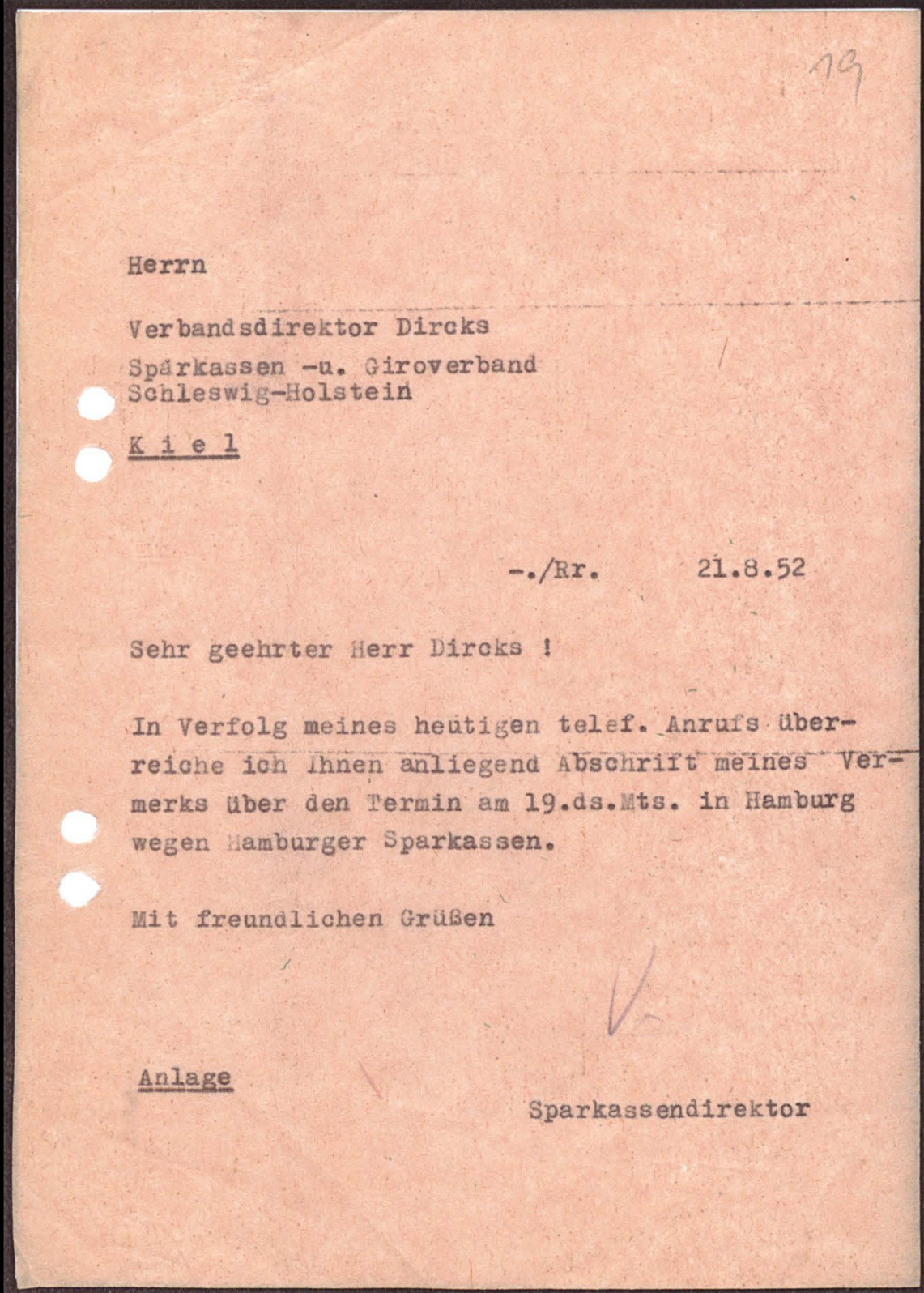
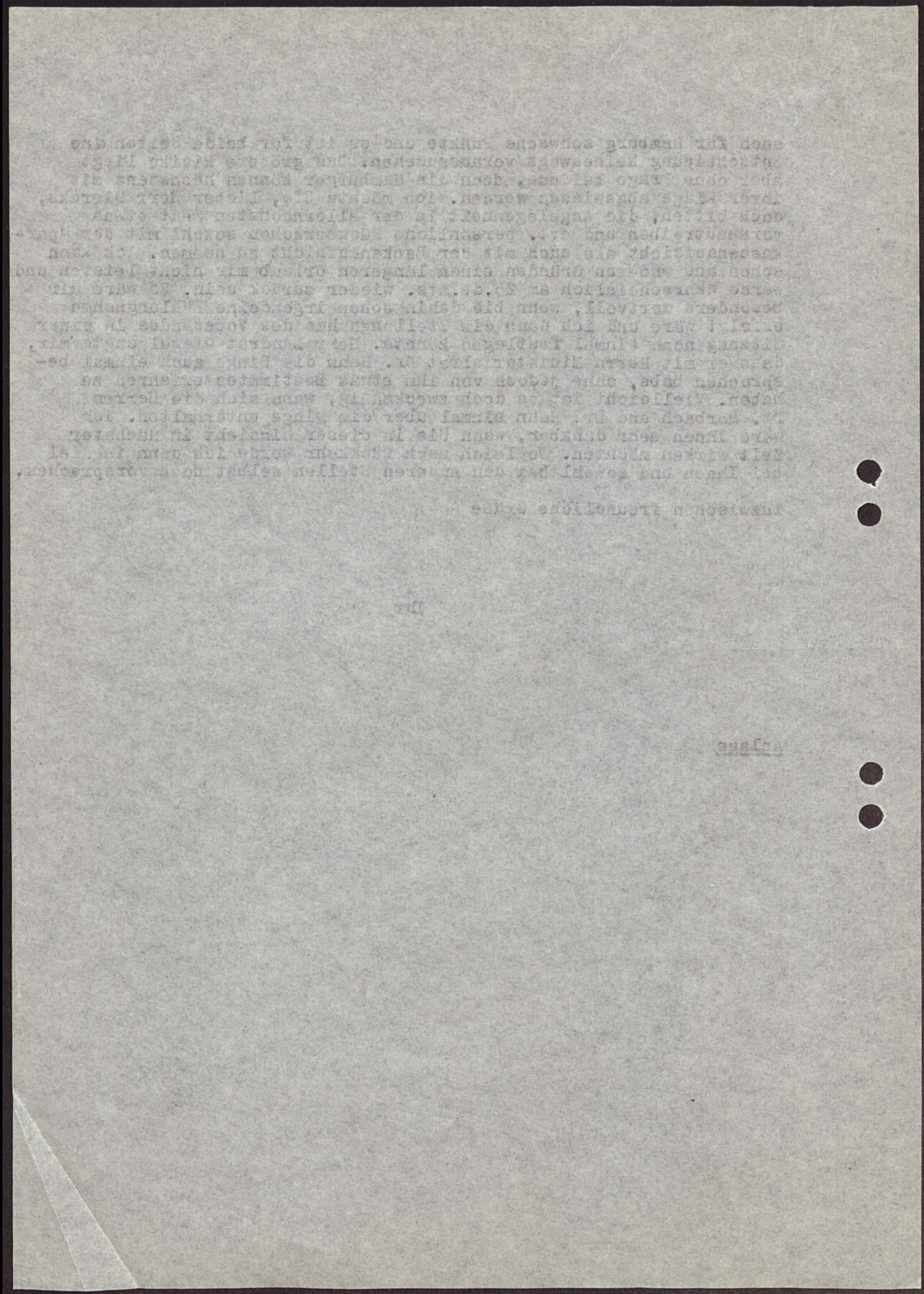
Ihr

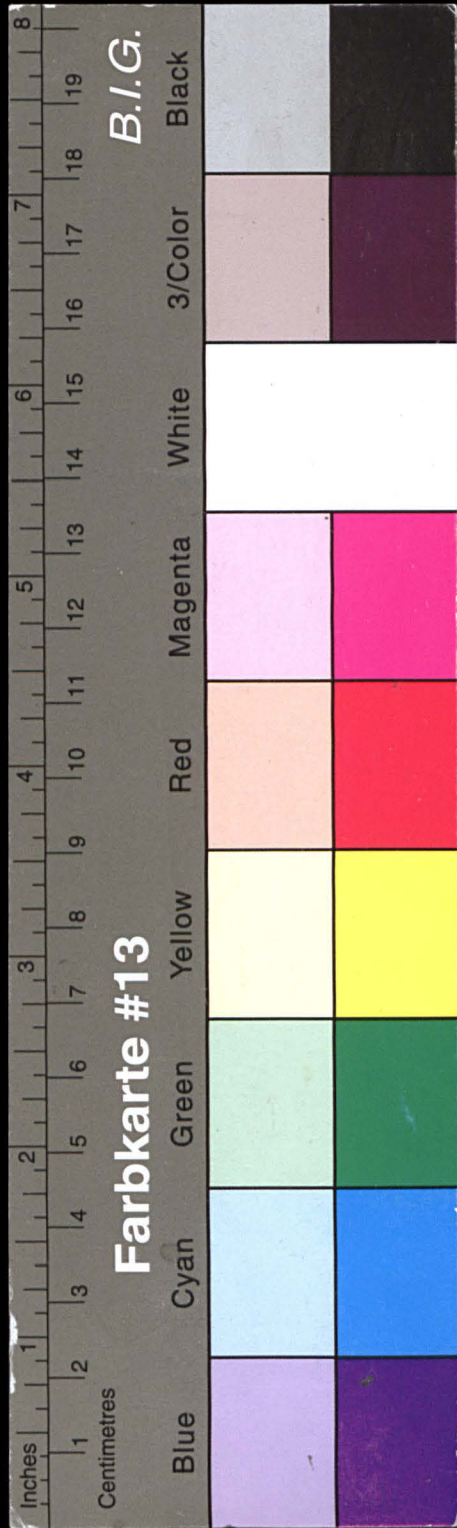
Anlage



Kreisarchiv Stormarn E103

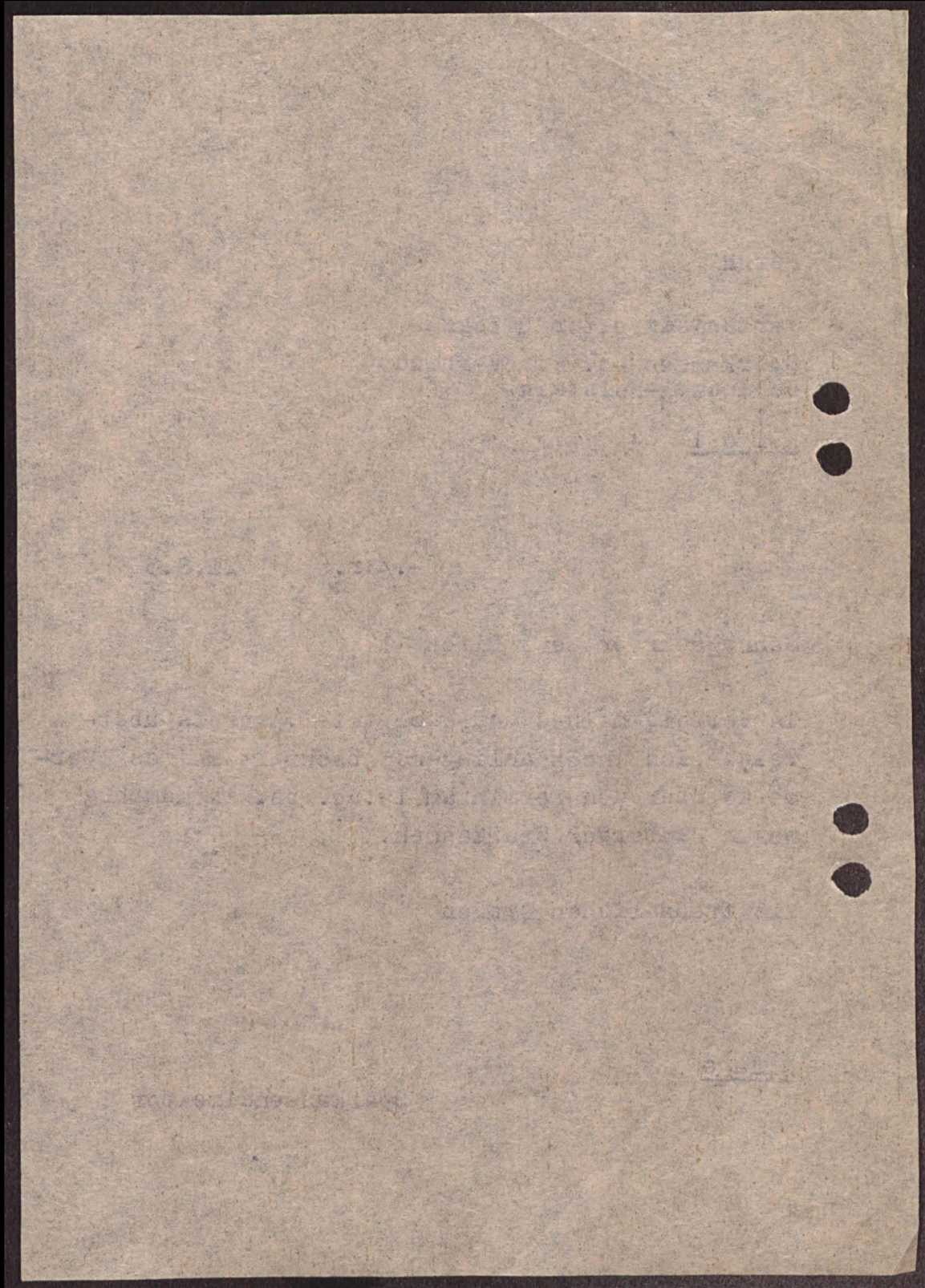
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



20

A bschrift von Abschrift

Der Finanzminister
des Landes Schleswig-Holstein

Kiel, den 18. Dezember 1952

S 2510 B - 2 - II/31

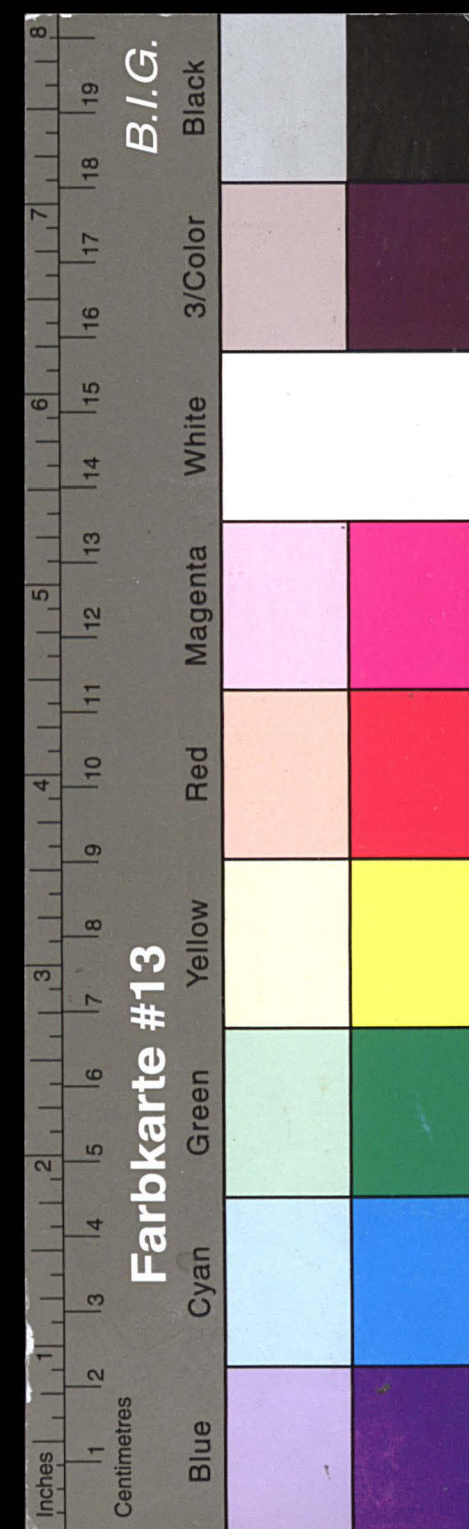
An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

Betr.: Steuerliche Behandlung der Zahlungen, die aus Anlaß der
Abgabe von Zweigstellen der Kreissparkasse Stormarn von
den Hamburger Sparkassen geleistet werden.

Bezug: Besprechung in Kiel am 16. Dezember 1952

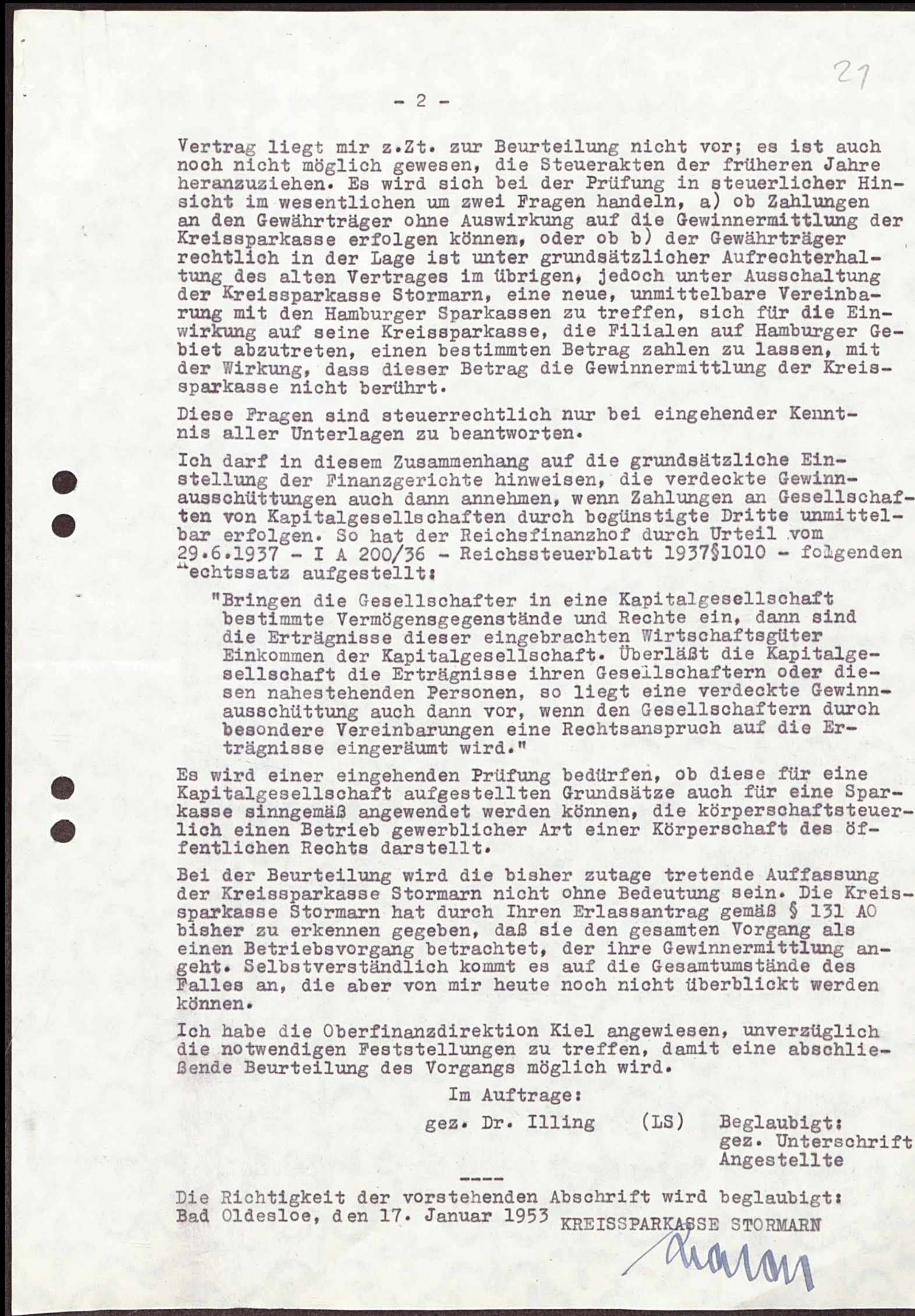
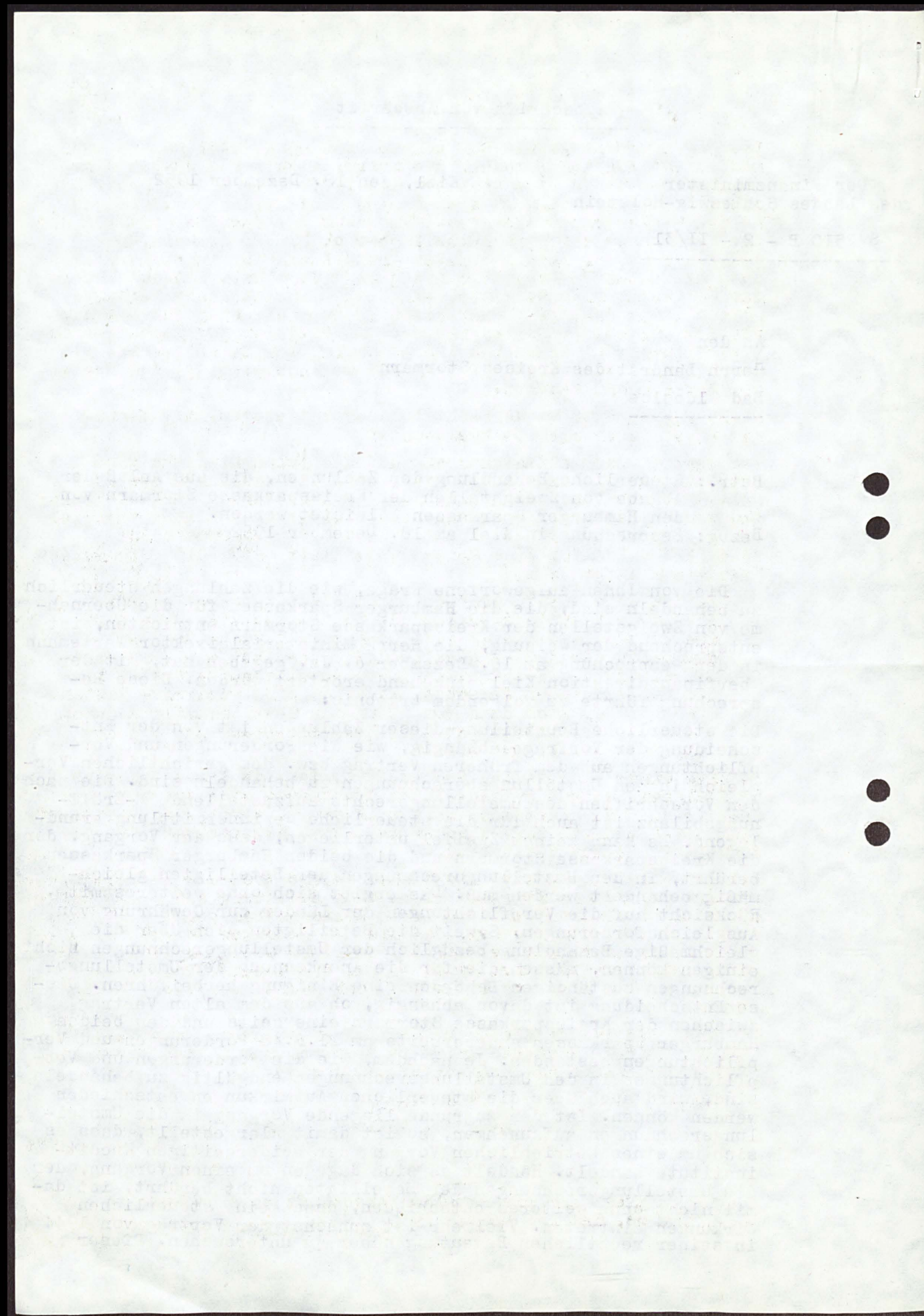
Die von Ihnen aufgeworfene Frage, wie die Zahlungen steuerlich zu behandeln sind, die die Hamburger Sparkassen für die Übernahme von Zweigstellen der Kreissparkasse Stormarn entrichten, ist entsprechend der Weisung, die Herrn Ministerialdirektor Wartemann in der Besprechung am 16. Dezember d. Js. gegeben hat, mit der Oberfinanzdirektion Kiel eingehend erörtert worden. Diese Besprechung führte zu folgendem Ergebnis:

Die steuerliche Beurteilung dieser Zahlungen ist von der Entscheidung der Vorfrage abhängig, wie die Forderungen und Verpflichtungen aus dem früheren Vertrag bzw. dem gerichtlichen Vergleich in den Umstellungsberechnungen zu behandeln sind. Die nach den Vorschriften des Umstellungsrechts aufzustellende M-Eröffnungsbilanz ist auch für die steuerliche Gewinnermittlung grundlegend. Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass der Vorgang, der die Kreissparkasse Stormarn und die beiden Hamburger Sparkassen berührt, in den Umstellungsrechnungen der Beteiligten gleichmäßig behandelt werden muß. Das ergibt sich ohne weiteres mit Rücksicht auf die Verpflichtungen der Länder zur Gewährung von Ausgleichsforderungen. Soweit die Beteiligten sich über die gleichmäßige Behandlung bezüglich der Umstellungsrechnungen einigen können, müssen die für die Anerkennung der Umstellungsrechnungen zuständigen Behörden eine Einigung herbeiführen. Diese Entscheidung ist davon abhängig, ob aus dem alten Vertrag zwischen der Kreissparkasse Stormarn einerseits und den beiden Hamburger Sparkassen andererseits am 21.6.48 Forderungen und Verpflichtungen bestanden. Je nachdem, wie die Forderungen und Verpflichtungen in den Umstellungsrechnungen endgültig zu behandeln sind, wird auch über die steuerlichen Auswirkungen entschieden werden können. Ist der zugrunde liegende Vorgang in die Umstellungsrechnungen aufzunehmen, so ist damit klargestellt, dass es sich um einen betrieblichen Vorgang der beiderseitigen Kreditinstitute handelt. Handelt es sich dagegen um einen Vorgang, der die Umstellungsrechnungen der Beteiligten nicht berührt, ist damit nicht ohne weiteres entschieden, dass keine steuerlichen Wirkungen eintreten. Vielmehr ist zunächst der Vertrag von 1944 in seiner rechtlichen Bedeutung näher zu untersuchen. Dieser



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



21

- 2 -

Vertrag liegt mir z.Zt. zur Beurteilung nicht vor; es ist auch noch nicht möglich gewesen, die Steuerakten der früheren Jahre heranzuziehen. Es wird sich bei der Prüfung in steuerlicher Hinsicht im wesentlichen um zwei Fragen handeln, a) ob Zahlungen an den Gewährträger ohne Auswirkung auf die Gewinnermittlung der Kreissparkasse erfolgen können, oder ob b) der Gewährträger rechtlich in der Lage ist unter grundsätzlicher Aufrechterhaltung des alten Vertrages im übrigen, jedoch unter Ausschaltung der Kreissparkasse Stormarn, eine neue, unmittelbare Vereinbarung mit den Hamburger Sparkassen zu treffen, sich für die Einwirkung auf seine Kreissparkasse, die Filialen auf Hamburger Gebiet abzutreten, einen bestimmten Betrag zahlen zu lassen, mit der Wirkung, dass dieser Betrag die Gewinnermittlung der Kreissparkasse nicht berührt.

Diese Fragen sind steuerrechtlich nur bei eingehender Kenntnis aller Unterlagen zu beantworten.

Ich darf in diesem Zusammenhang auf die grundsätzliche Einstellung der Finanzgerichte hinweisen, die verdeckte Gewinnausschüttungen auch dann annehmen, wenn Zahlungen an Gesellschaften von Kapitalgesellschaften durch begünstigte Dritte unmittelbar erfolgen. So hat der Reichsfinanzhof durch Urteil vom 29.6.1937 - I A 200/36 - Reichssteuerblatt 1937§1010 - folgenden "Lehrsatz aufgestellt:

"Bringen die Gesellschafter in eine Kapitalgesellschaft bestimmte Vermögensgegenstände und Rechte ein, dann sind die Erträge dieser eingebrachten Wirtschaftsgüter Einkommen der Kapitalgesellschaft. Überläßt die Kapitalgesellschaft die Erträge ihren Gesellschaftern oder diesen nahestehenden Personen, so liegt eine verdeckte Gewinnausschüttung auch dann vor, wenn den Gesellschaftern durch besondere Vereinbarungen eine Rechtsanspruch auf die Erträge eingeräumt wird."

Es wird einer eingehenden Prüfung bedürfen, ob diese für eine Kapitalgesellschaft aufgestellten Grundsätze auch für eine Sparkasse sinngemäß angewendet werden können, die Körperschaftsteuerlich einen Betrieb gewerblicher Art einer Körperschaft des öffentlichen Rechts darstellt.

Bei der Beurteilung wird die bisher zutage tretende Auffassung der Kreissparkasse Stormarn nicht ohne Bedeutung sein. Die Kreissparkasse Stormarn hat durch Ihren Erlassantrag gemäß § 131 AO bisher zu erkennen gegeben, daß sie den gesamten Vorgang als einen Betriebsvorgang betrachtet, der ihre Gewinnermittlung angeht. Selbstverständlich kommt es auf die Gesamtumstände des Falles an, die aber von mir heute noch nicht überblickt werden können.

Ich habe die Oberfinanzdirektion Kiel angewiesen, unverzüglich die notwendigen Feststellungen zu treffen, damit eine abschließende Beurteilung des Vorgangs möglich wird.

Im Auftrage:

gez. Dr. Illing

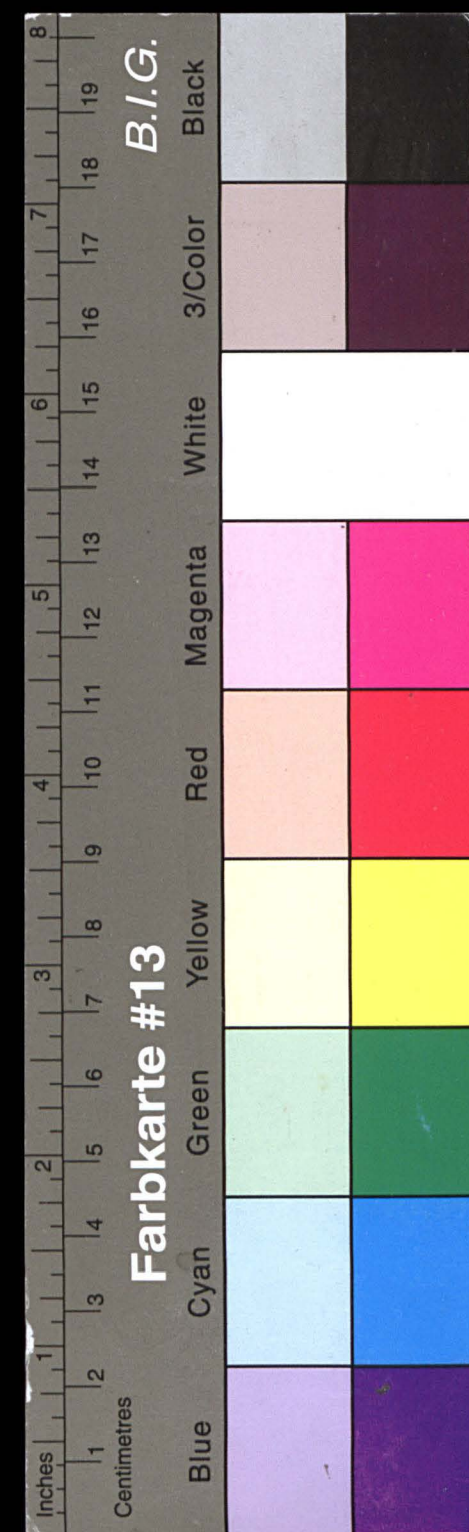
(LS)

Beglaubigt:

gez. Unterschrift
Angestellte

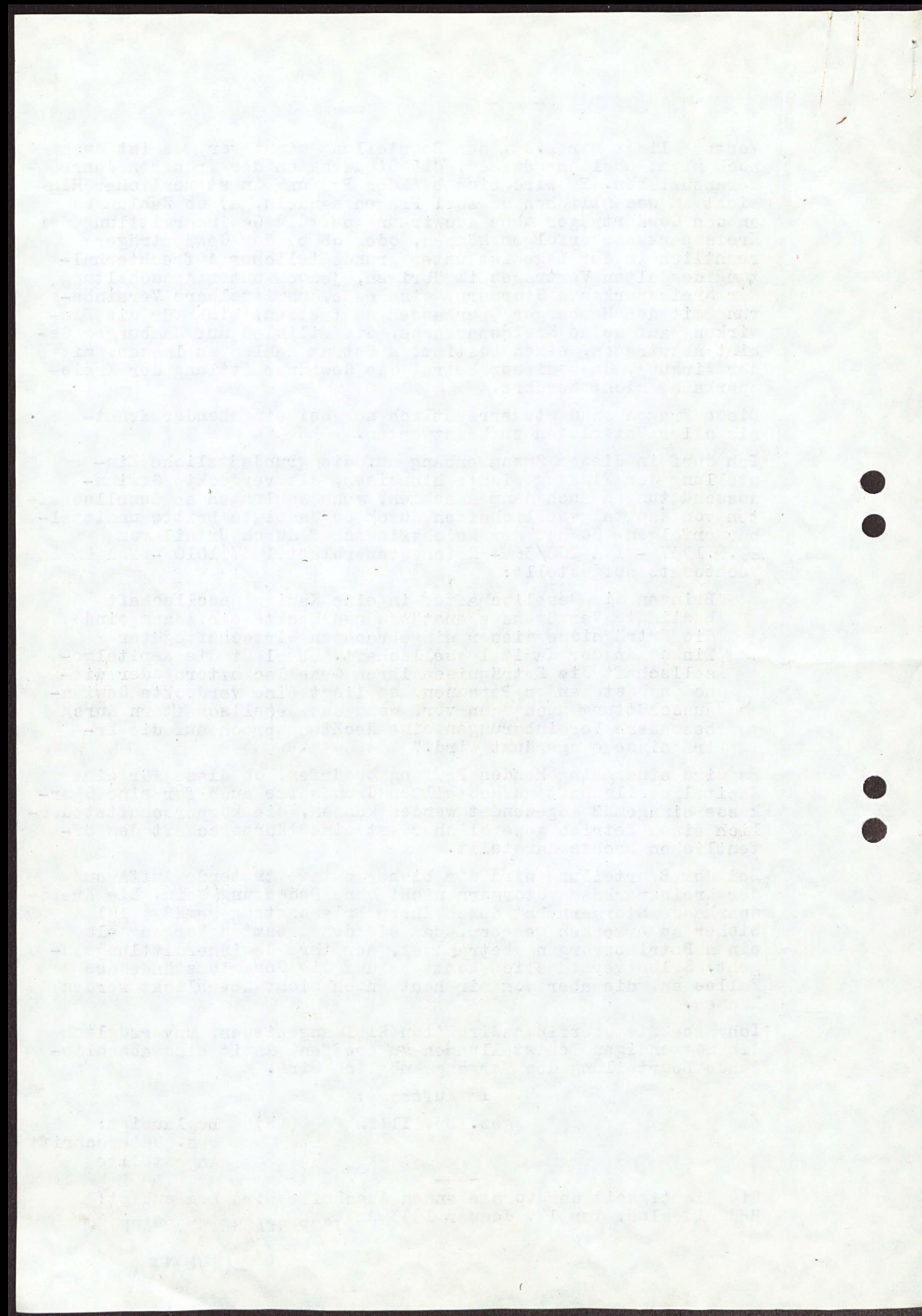
Die Richtigkeit der vorstehenden Abschrift wird beglaubigt:
Bad Oldesloe, den 17. Januar 1953 KREISSPARKASSE STORMARN

H. Illing



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



22

Beglaubigte Abschrift

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein Kiel, den 19. Dezember
1952

Geschäftszeichen: I 32 Sp. 8002

An
den Herrn Landrat des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe - durch Eilboten -

Betr.: Überführung der Niederlassungen der Kreissparkasse
Stormarn in Hamburg auf die Hamburger Sparkassen.


Unter Bezugnahme auf die heutige fernmündlich Rücksprache
zwischen Herrn Landrat Siegel und dem Unterzeichneten übersende
ich in der Anlage eine Abschrift des an Sie gerichteten Erlasses
des Herrn Finanzministers vom 18.12. ds. Jrs. - S 2510 B - 2 -
II/31 - mit der Bitte um Kenntnisnahme.

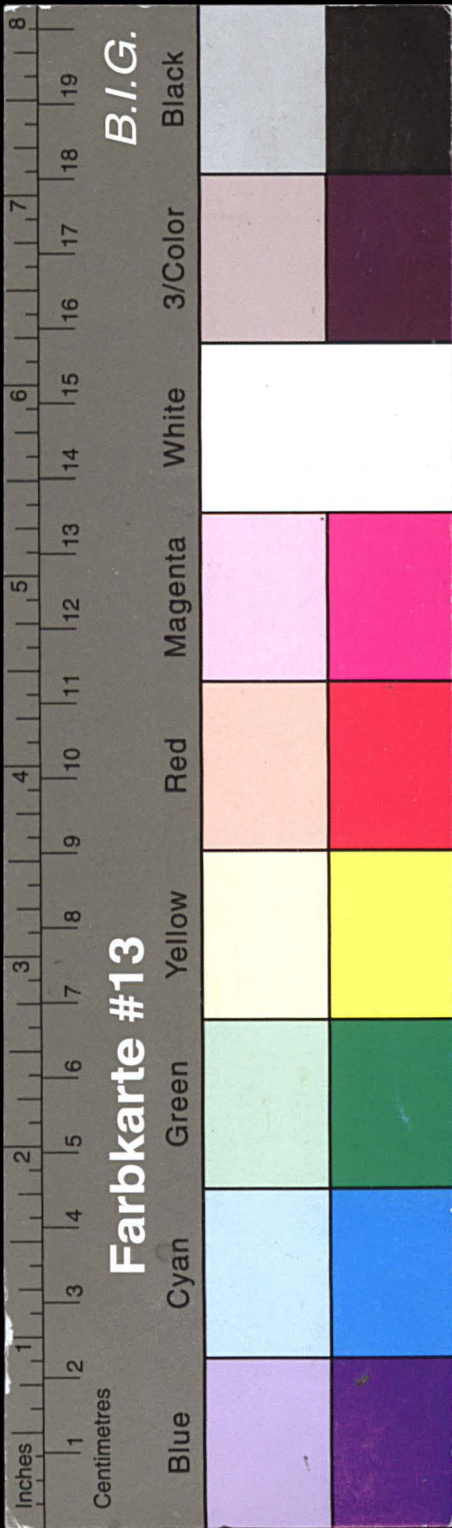
Nach meiner Auffassung erfolgt die Beurteilung der Übergabe
der Hamburger Zweigstellen an die Hamburger Sparkassen aus-
schließlich aus privatrechtlichen Gesichtspunkten, die im Bereich
des Sparkassenrechts nicht angewandt werden können. Ich vertrete
daher nach wie vor die Auffassung, dass eine Zahlung der Ham-
burger Sparkassen aus dem angestrebten Vergleich an den Kreis
Stormarn als den Gewährverband nicht als verdeckte Gewinnaus-
schüttung angesehen werden darf, weil der Kreis Stormarn als
Gewährverband und nicht die Kreissparkasse einen eigenen Anspruch
gegen die übernehmenden Kassen hat, da es sich bei den Zweigstellen
letzten Endes um Vermögenswerte des Kreises handelt.

Gleichwohl empfehle ich im Hinblick auf die schwerwiegenden
Folgen, die eine abweichende Auffassung der Oberfinanzdirektion
von dieser Meinung haben könnte, zunächst um Verlängerung des
Erklärungstermins zu bitten, damit diese Vorfrage geklärt werden
kann. Ich werde im übrigen zu den Ausführungen des Herrn Finanz-
ministers noch ausführlich Stellung nehmen.

Im Auftrage:
gez. Kujath (LS)
Beglaubigt:
gez. Unterschrift
Angestellte

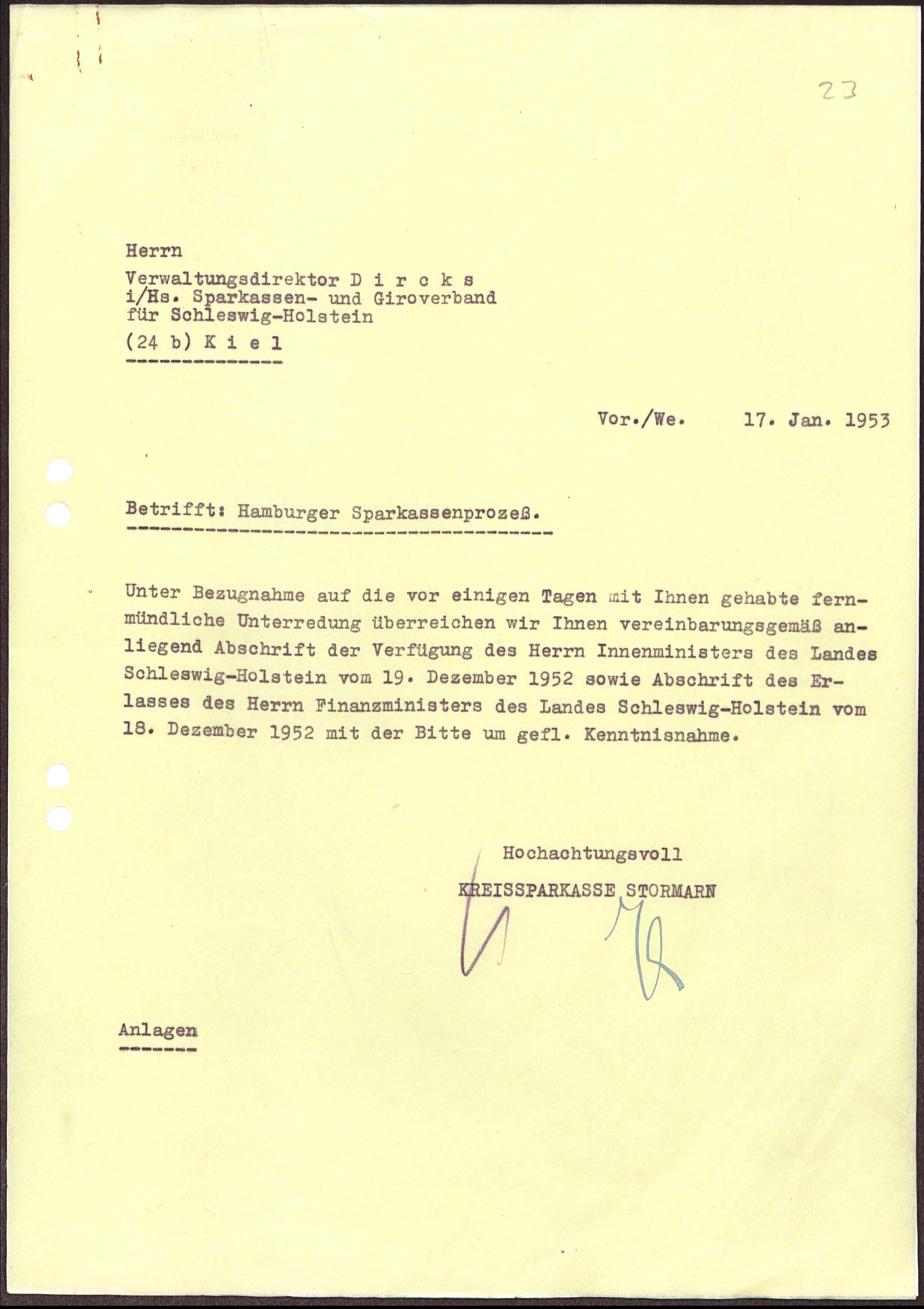
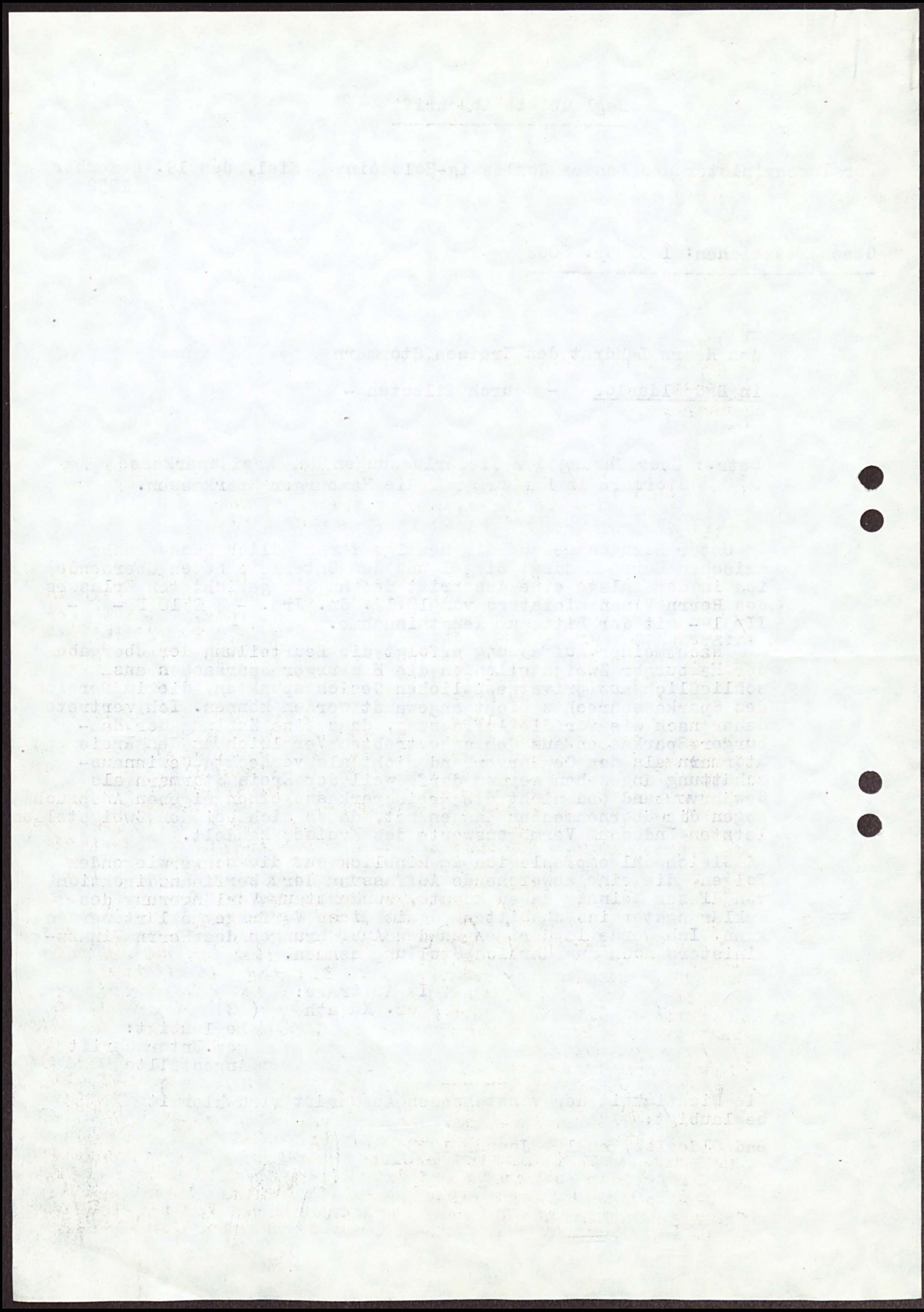
Die Richtigkeit der vorstehenden Abschrift wird hiermit
beglaubigt:
Bad Oldesloe, den 16. Januar 1953


Amtmann



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Herrn
Verwaltungsdirektor D i r o k s
i/Hs. Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein
(24 b) K i e l

Vor./We. 17. Jan. 1953

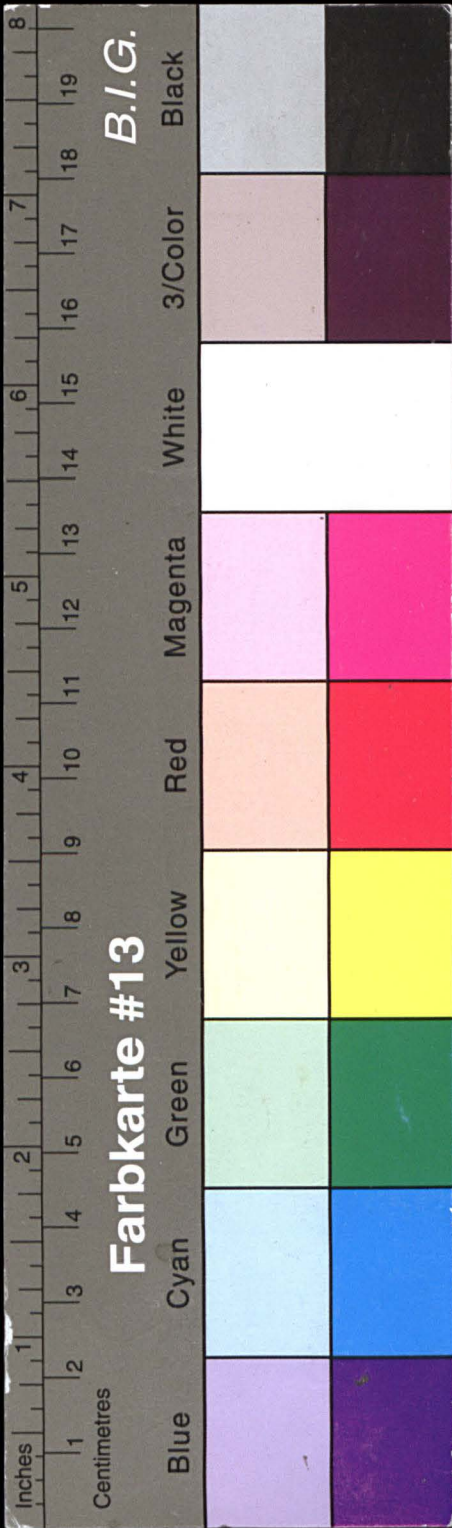
Betrifft: Hamburger Sparkassenprozeß.

Unter Bezugnahme auf die vor einigen Tagen mit Ihnen gehabte fern-
mündliche Unterredung überreichen wir Ihnen vereinbarungsgemäß an-
liegend Abschrift der Verfügung des Herrn Innenministers des Landes
Schleswig-Holstein vom 19. Dezember 1952 sowie Abschrift des Er-
lasses des Herrn Finanzministers des Landes Schleswig-Holstein vom
18. Dezember 1952 mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.

Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

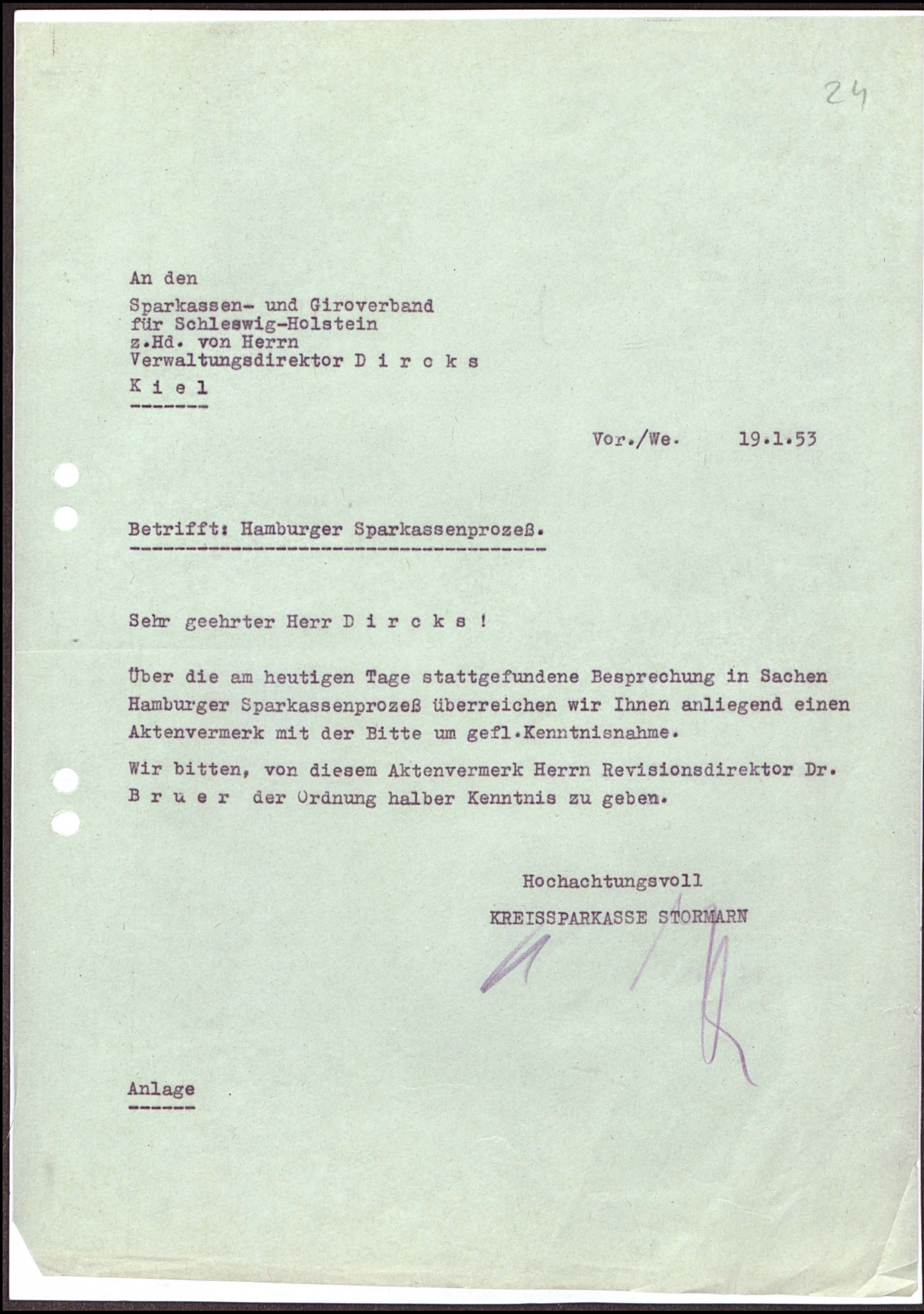
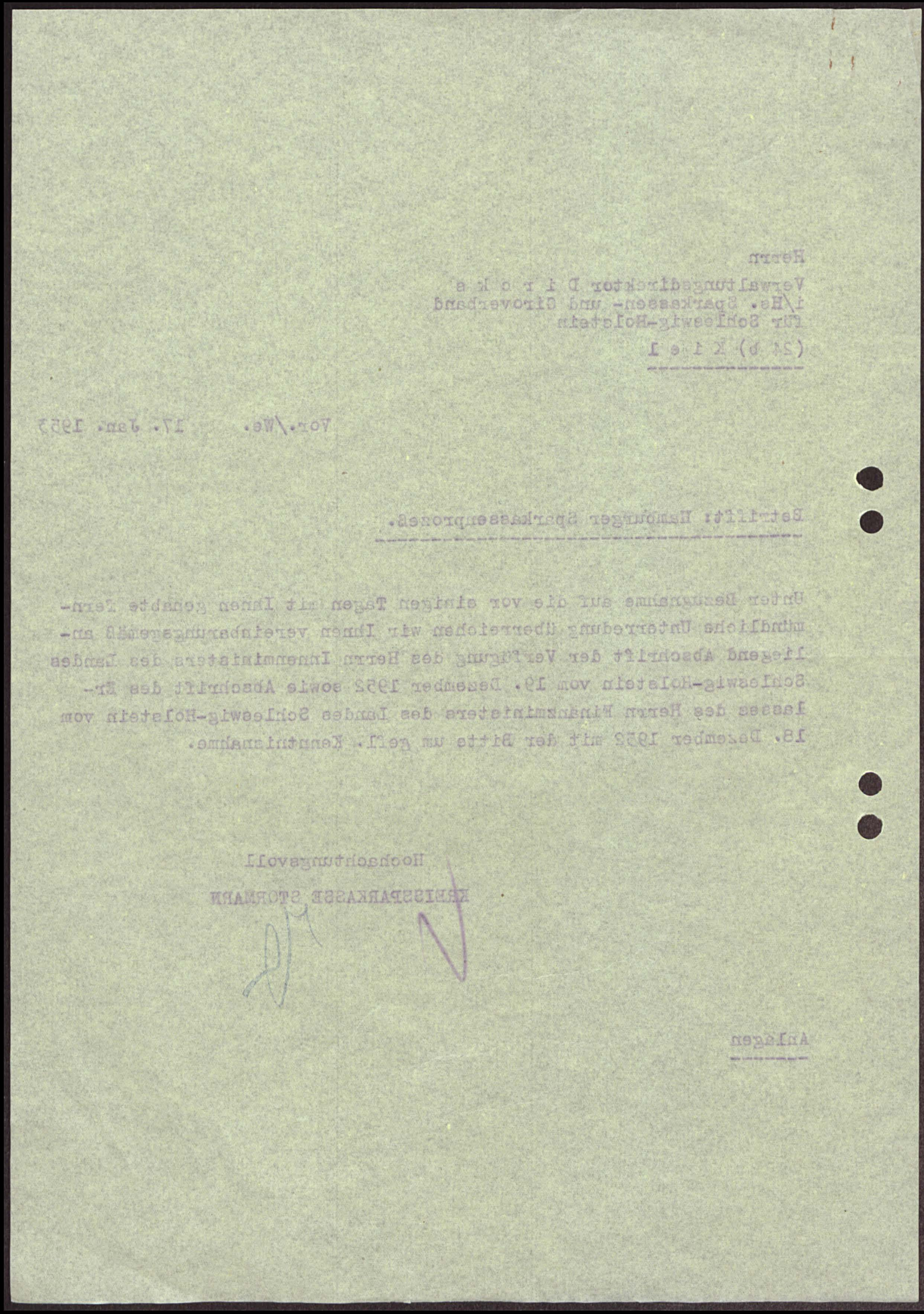
[Handwritten signature]

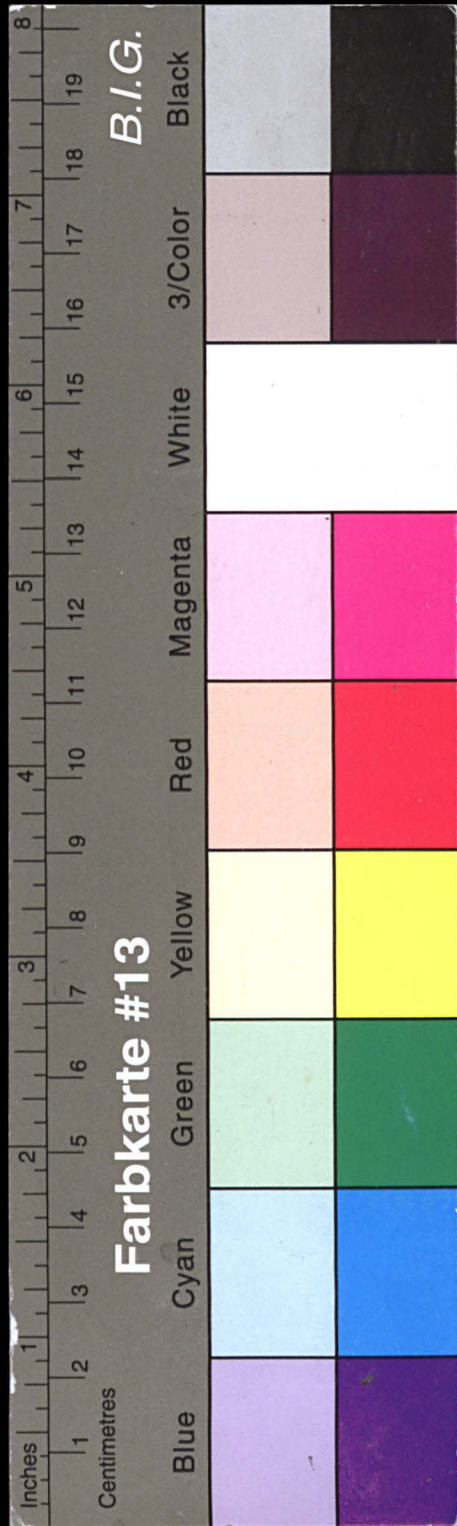
Anlagen



Kreisarchiv Stormarn E103

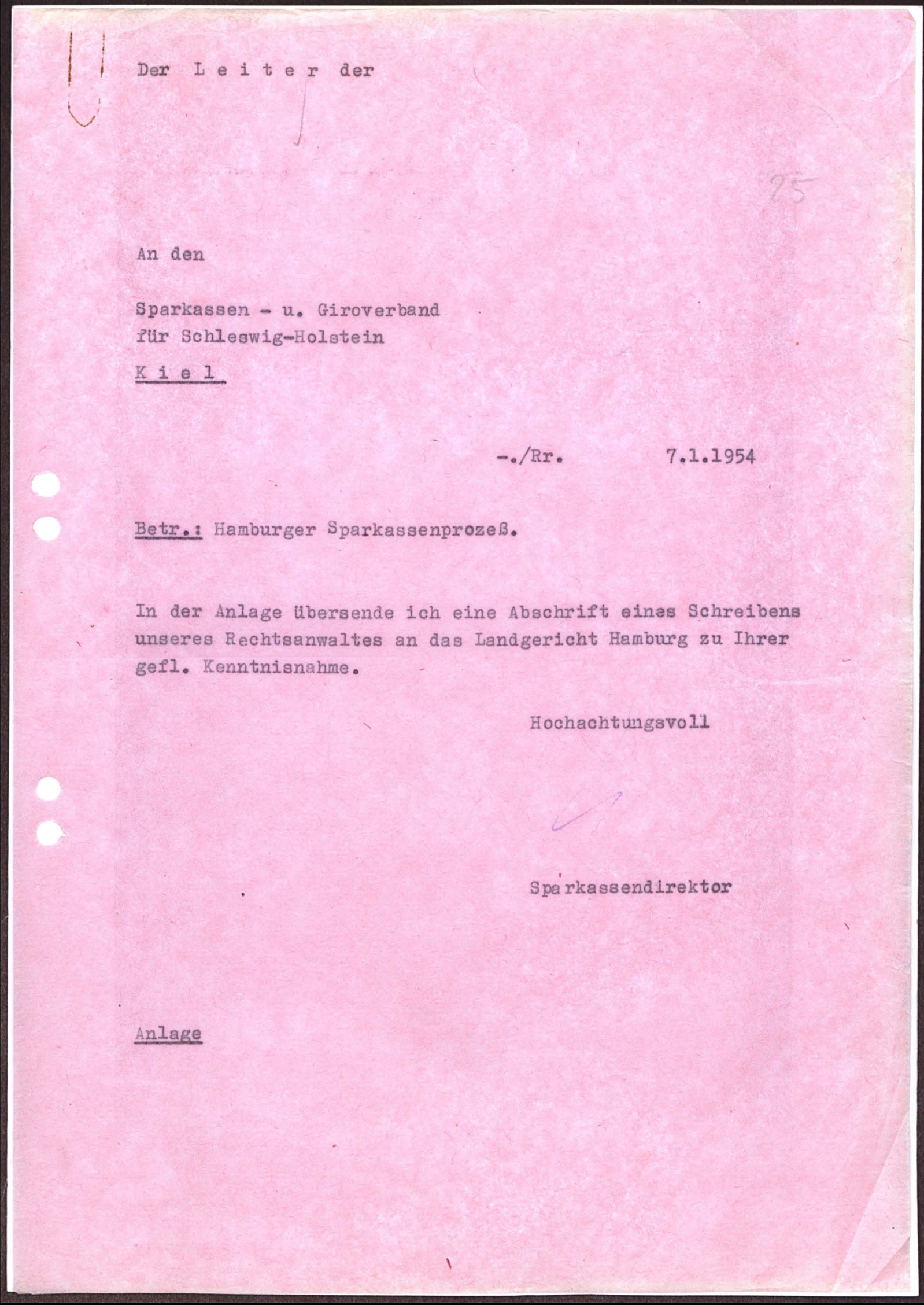
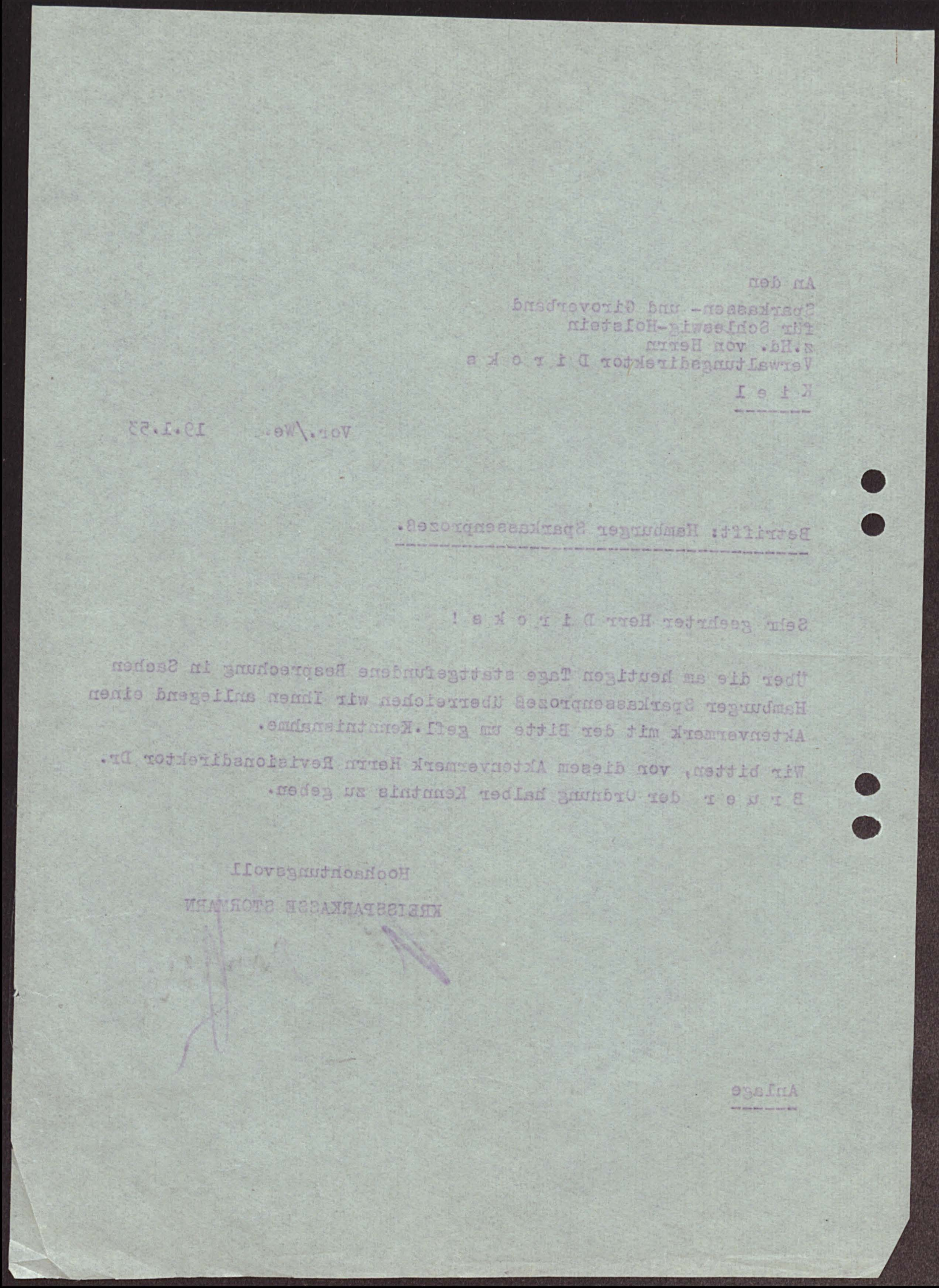
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

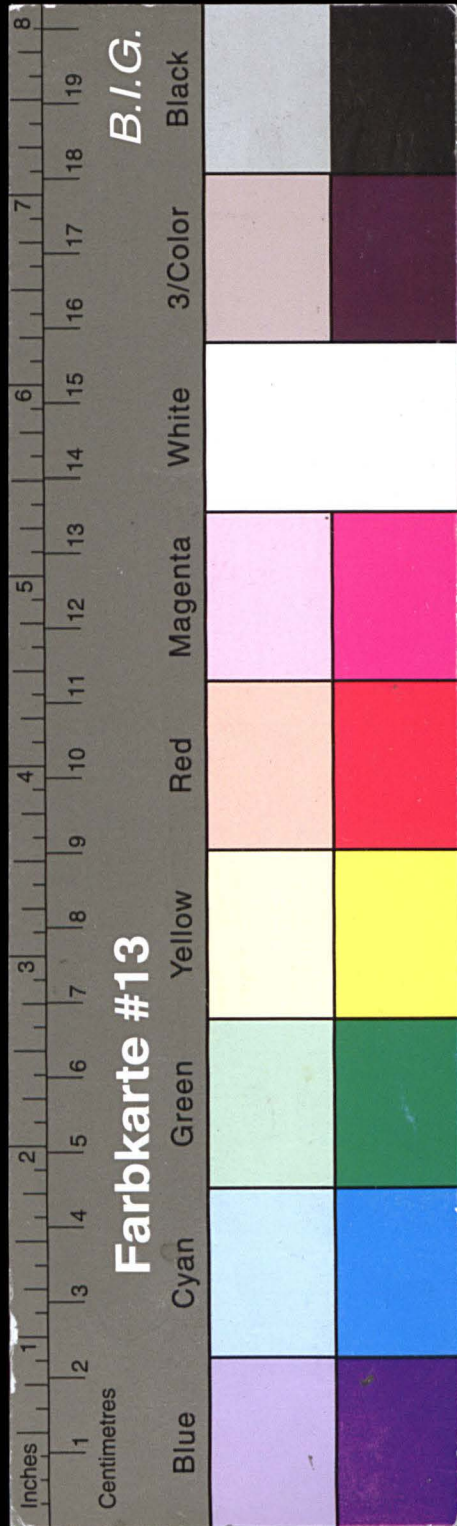




Kreisarchiv Stormarn E103

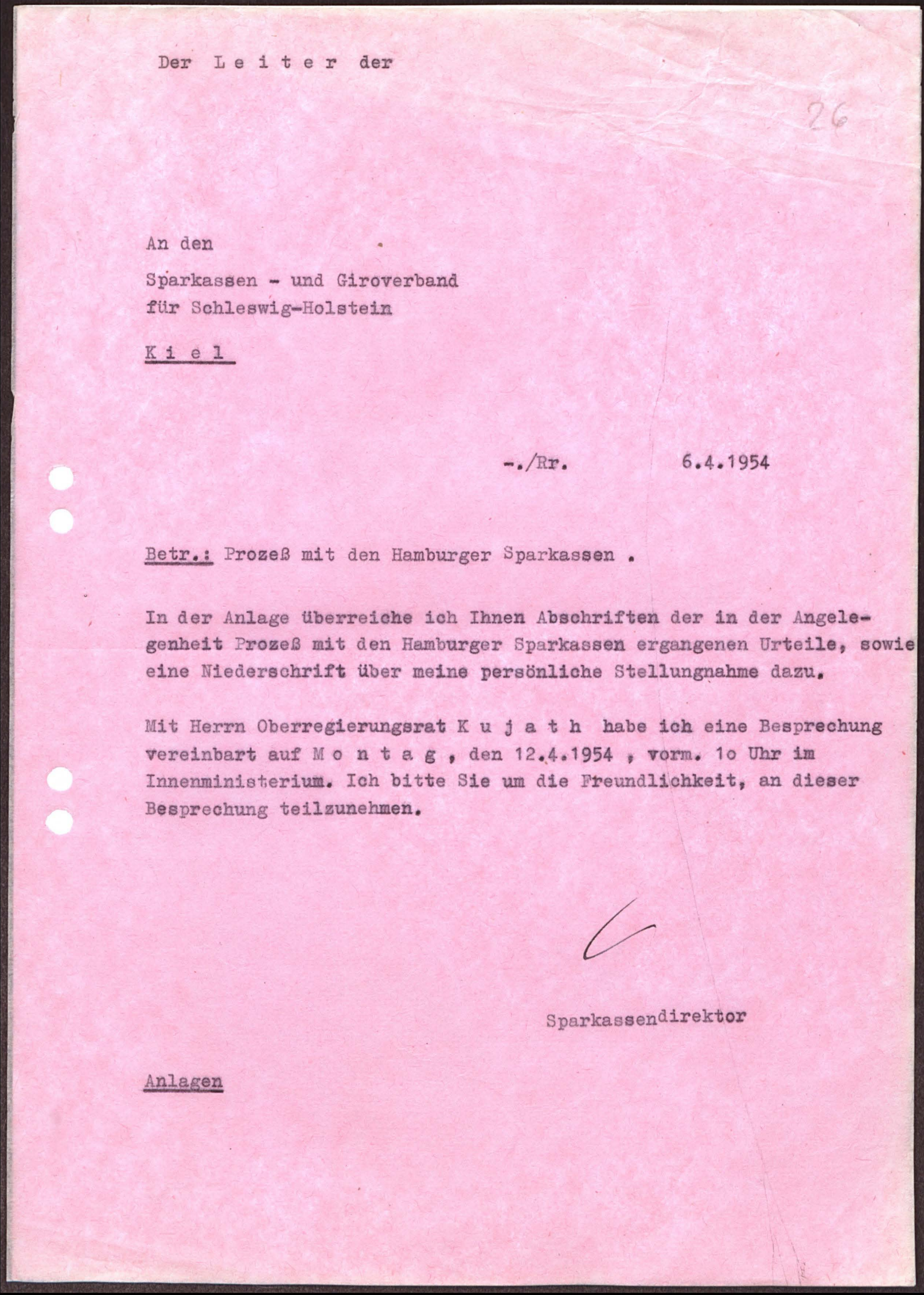
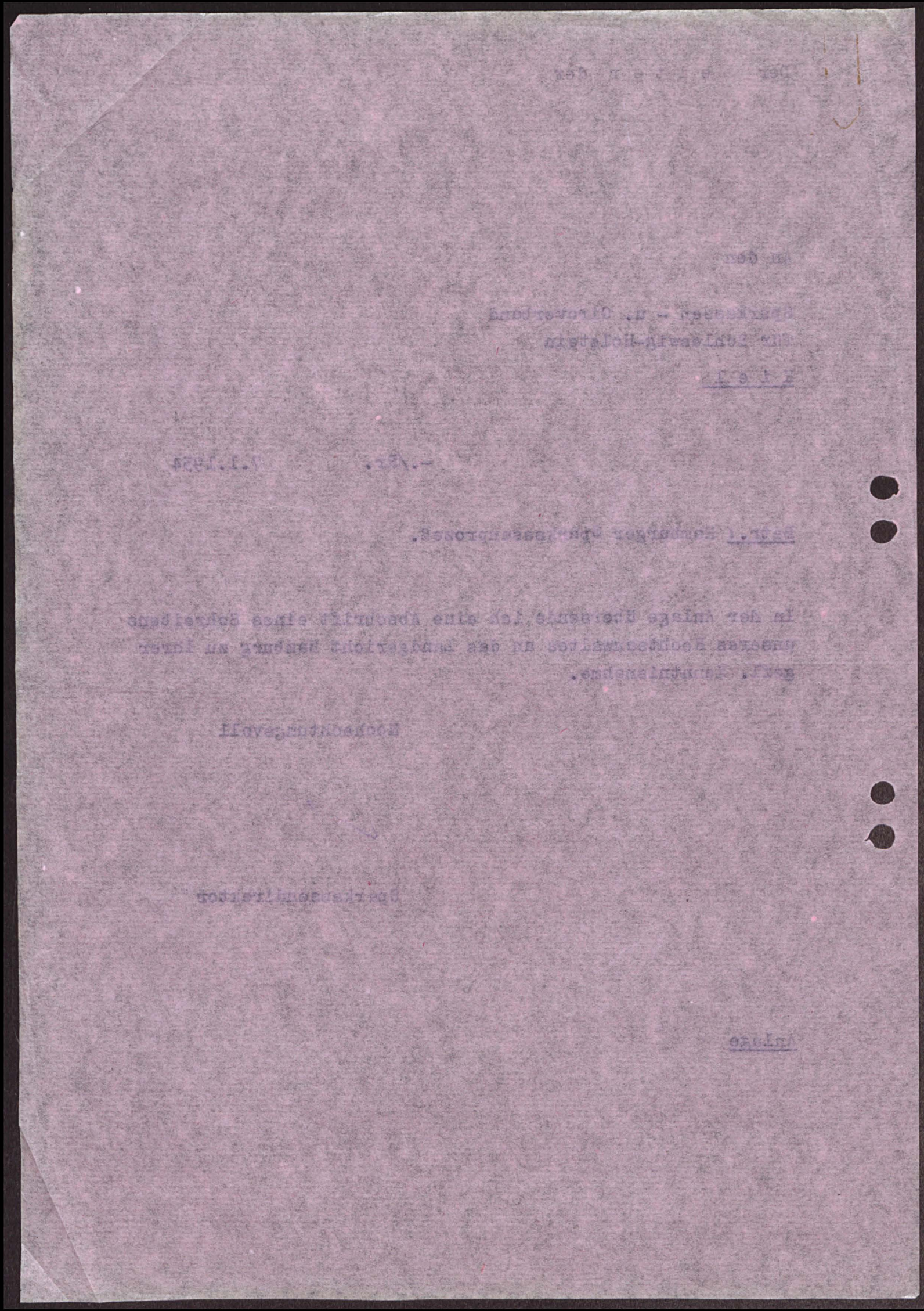
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Leiter der

26

An den
Sparkassen - und Giroverband
für Schleswig-Holstein

K i e l

-./Rr. 6.4.1954

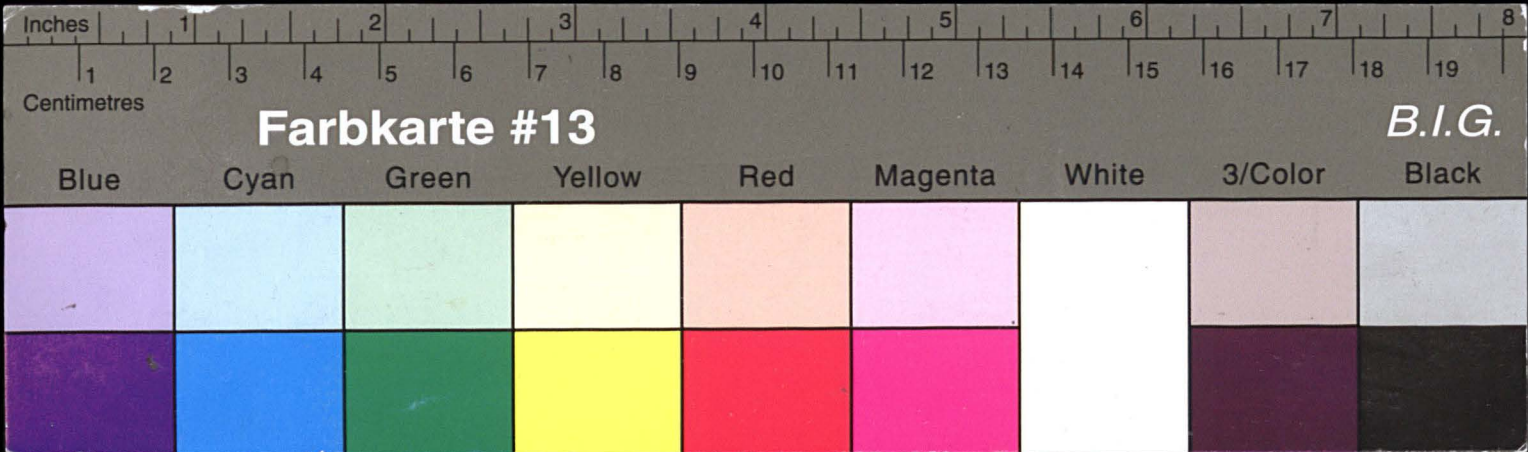
Betr.: Prozeß mit den Hamburger Sparkassen .

In der Anlage überreiche ich Ihnen Abschriften der in der Angele-
genheit Prozeß mit den Hamburger Sparkassen ergangenen Urteile, sowie
eine Niederschrift über meine persönliche Stellungnahme dazu.

Mit Herrn Oberregierungsrat K u j a t h habe ich eine Besprechung
vereinbart auf M o n t a g , den 12.4.1954 , vorm. 10 Uhr im
Innenministerium. Ich bitte Sie um die Freundlichkeit, an dieser
Besprechung teilzunehmen.

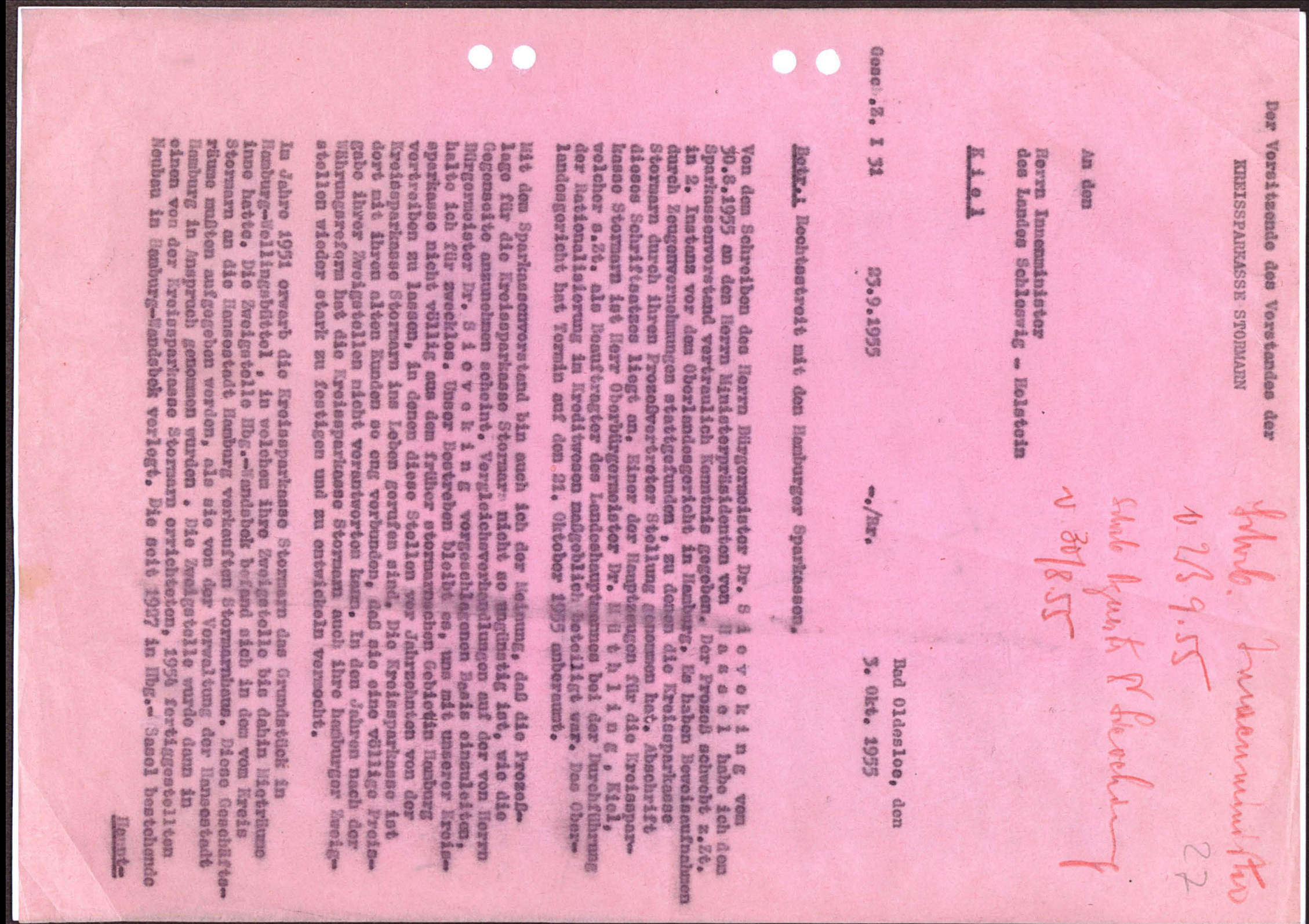
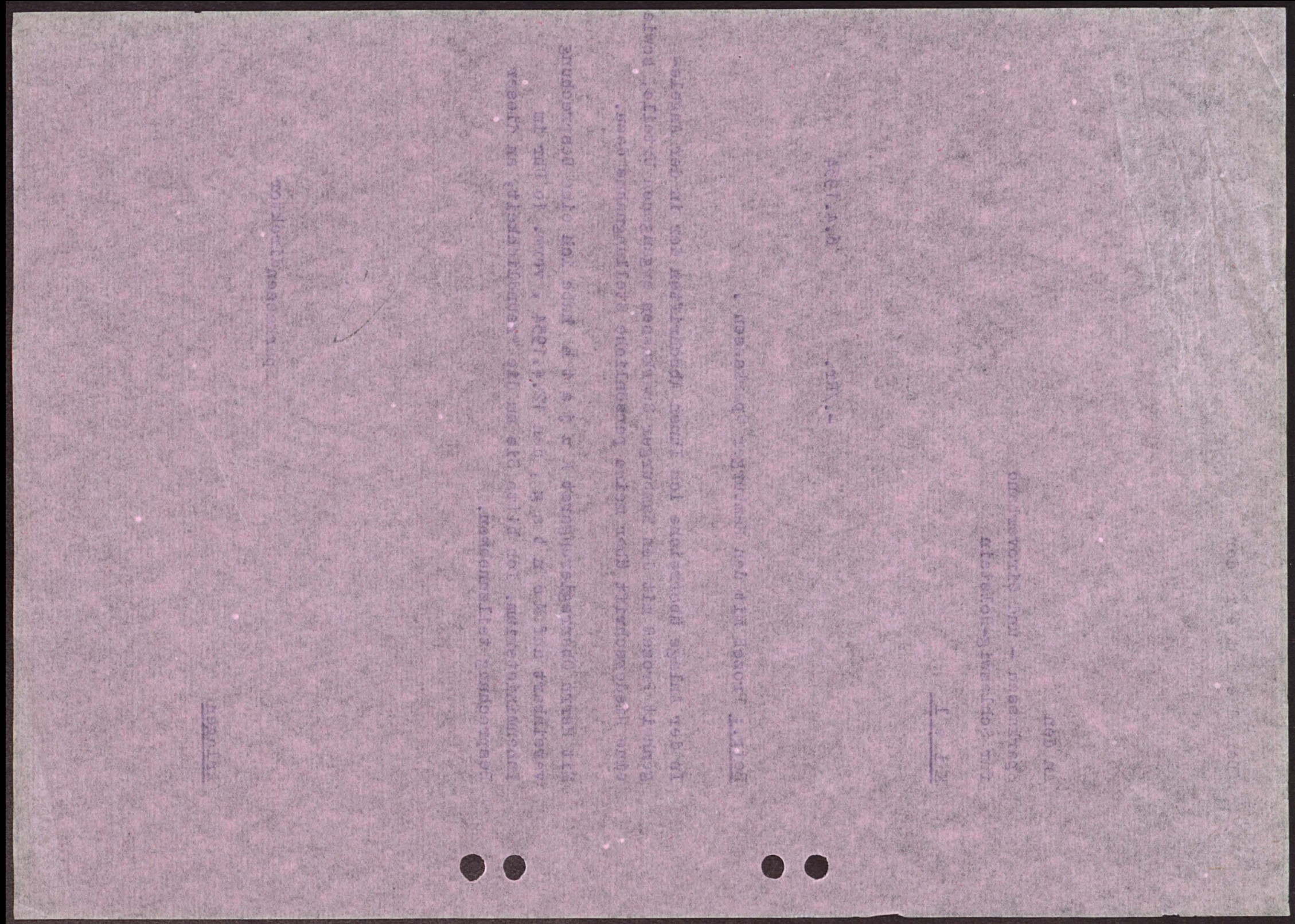
Sparkassendirektor

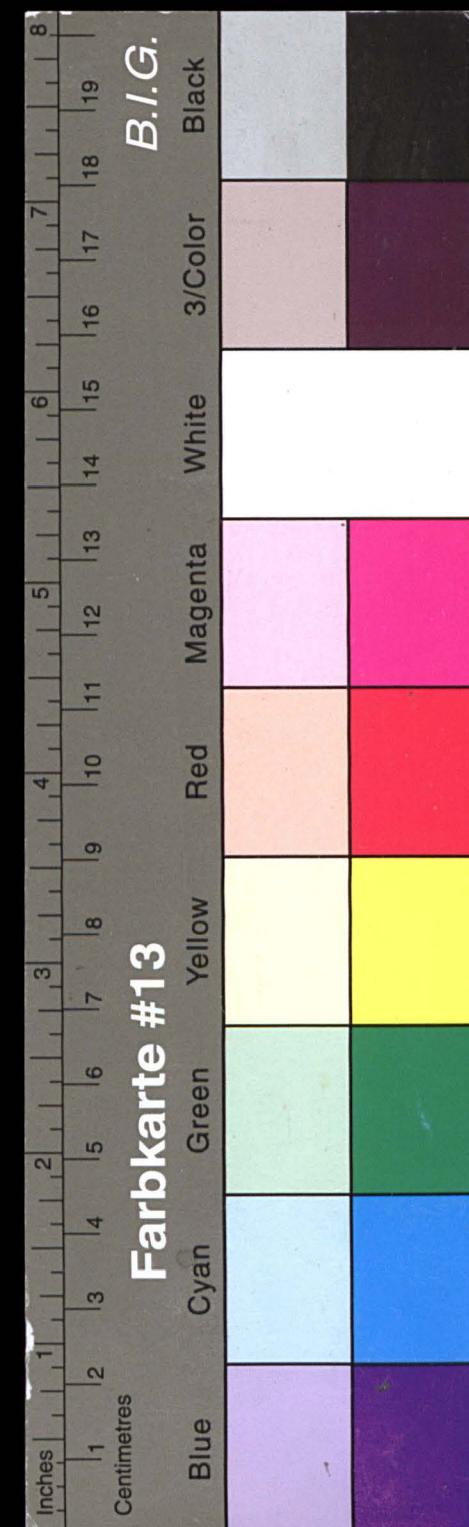
Anlagen



Kreisarchiv Stormarn E103

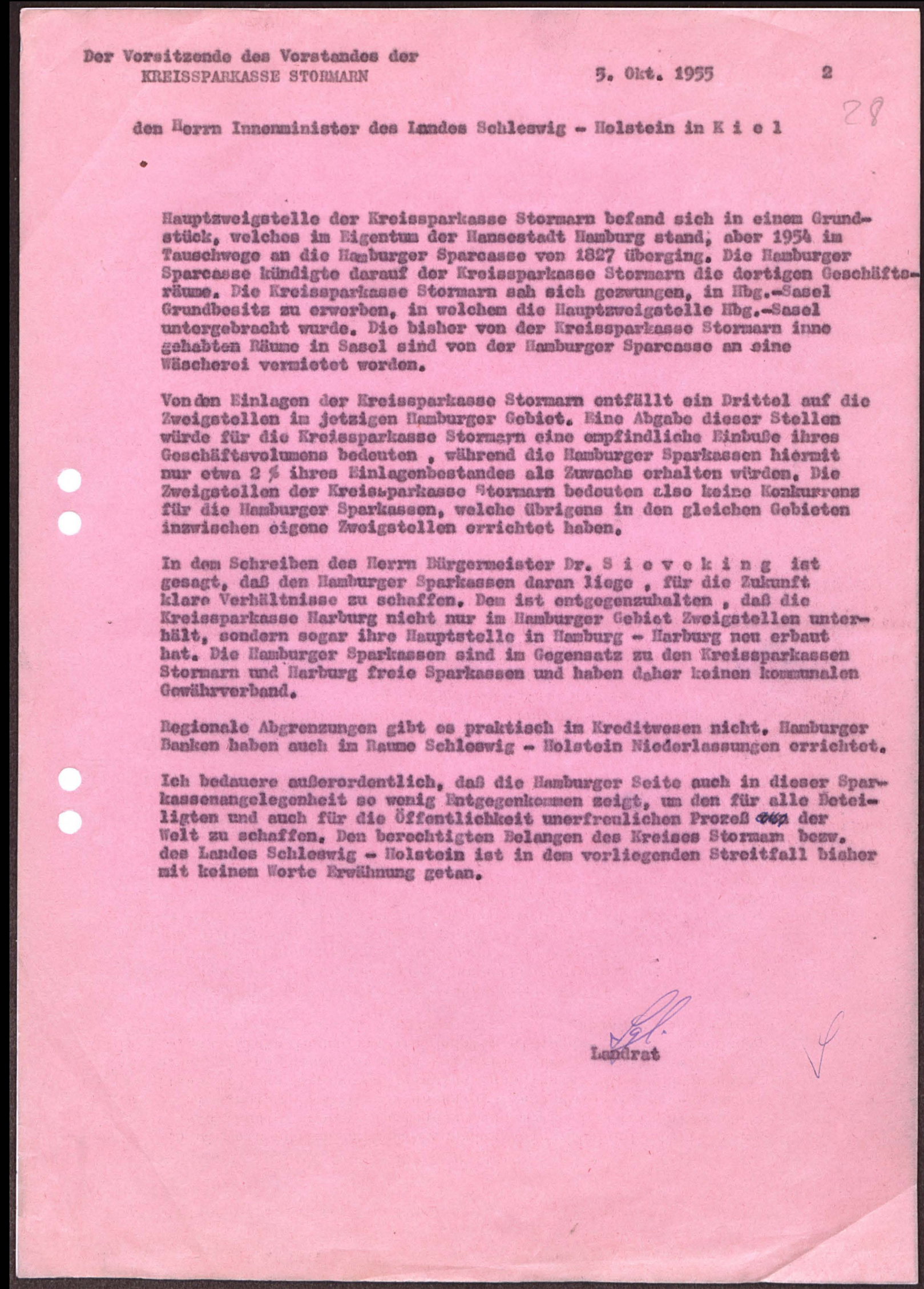
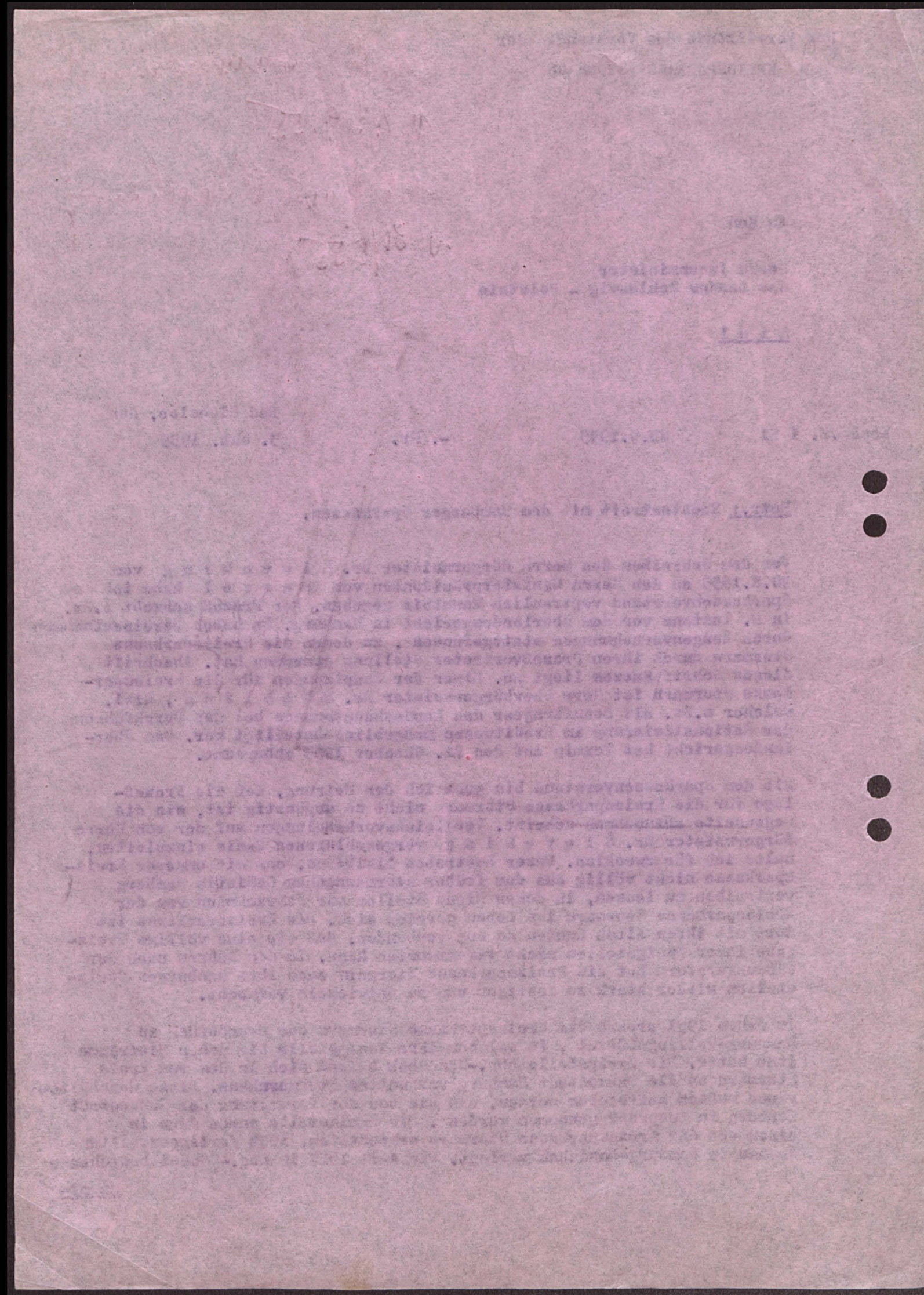
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

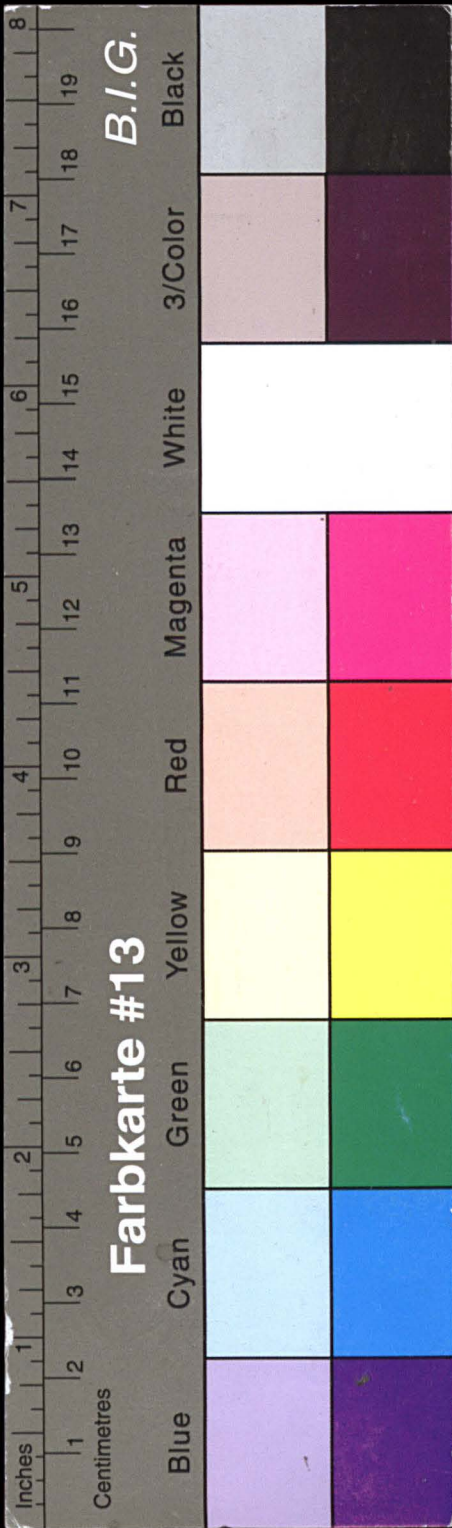




Kreisarchiv Stormarn E103

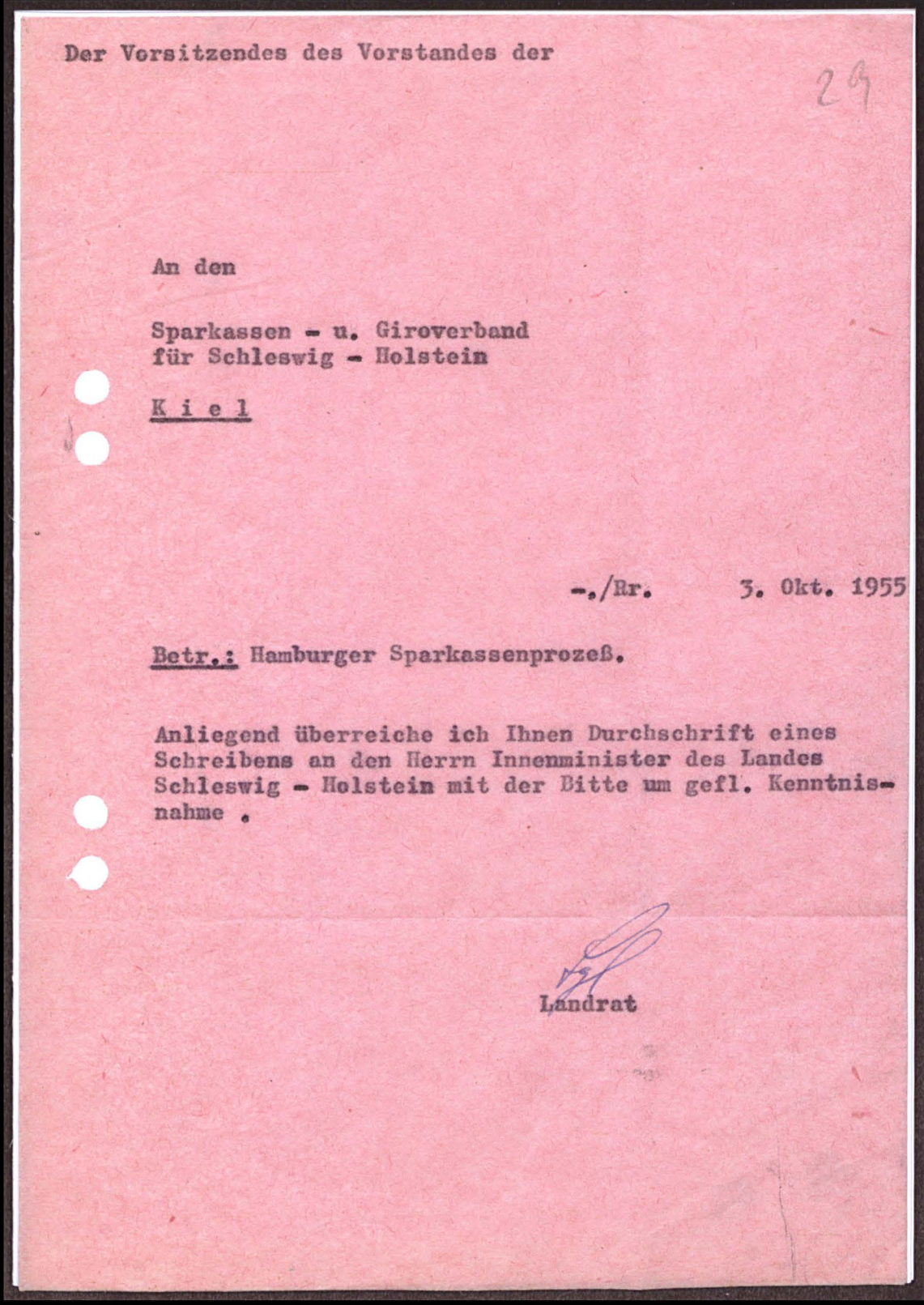
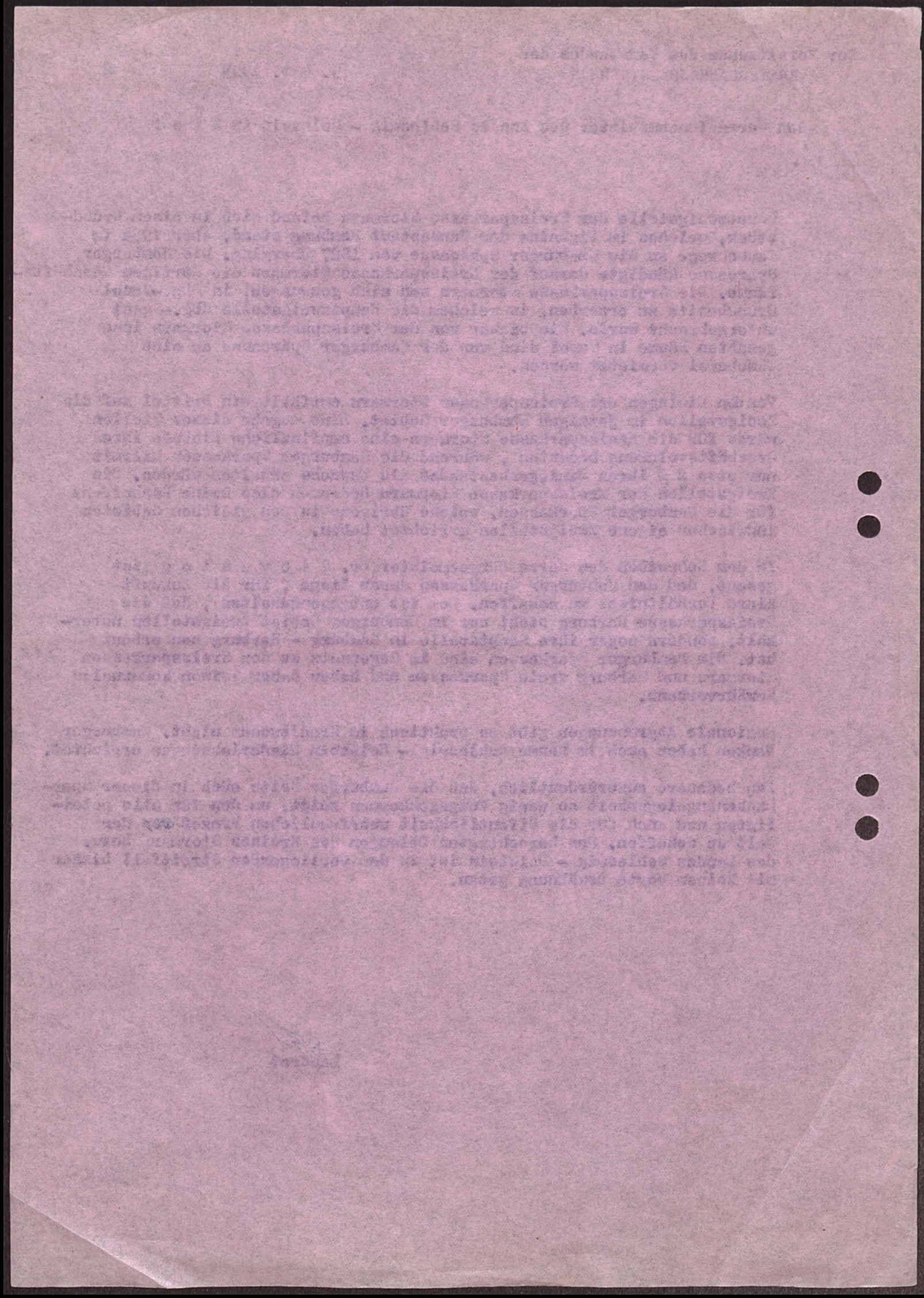
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

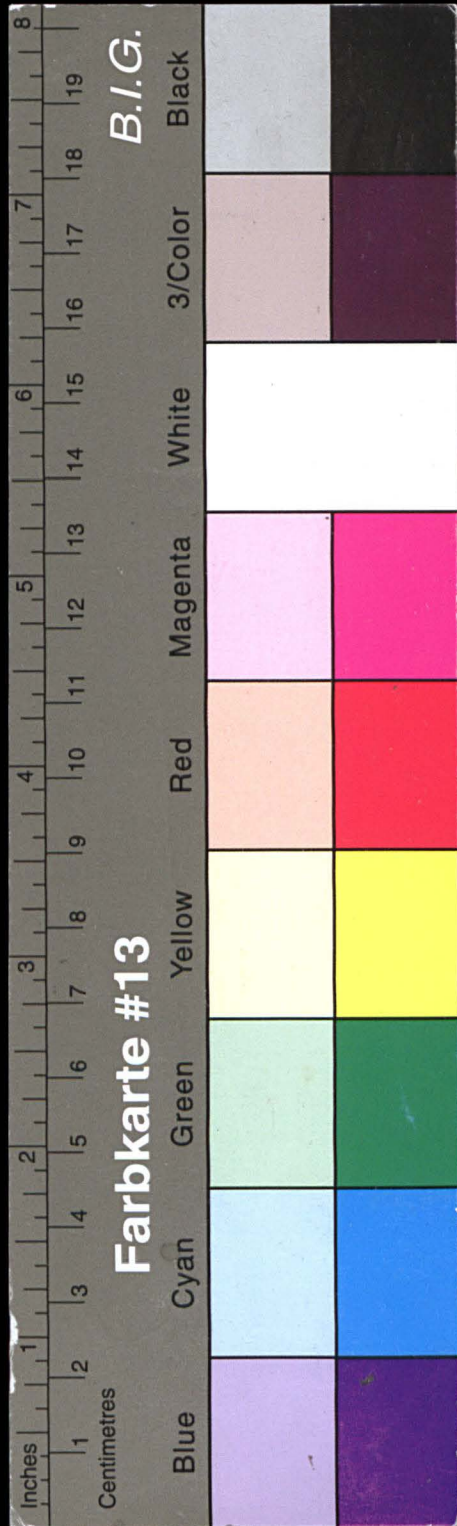




Kreisarchiv Stormarn E103

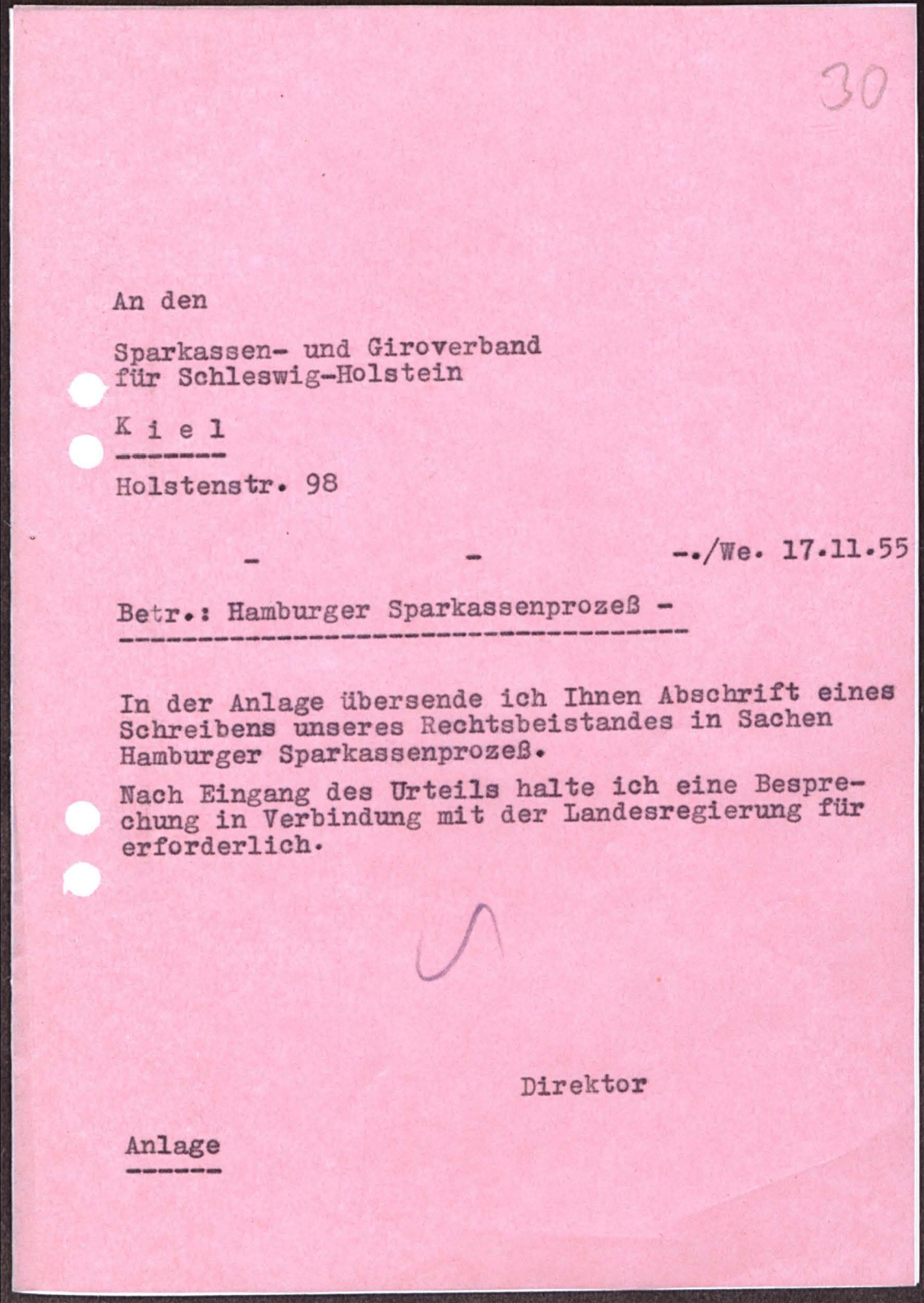
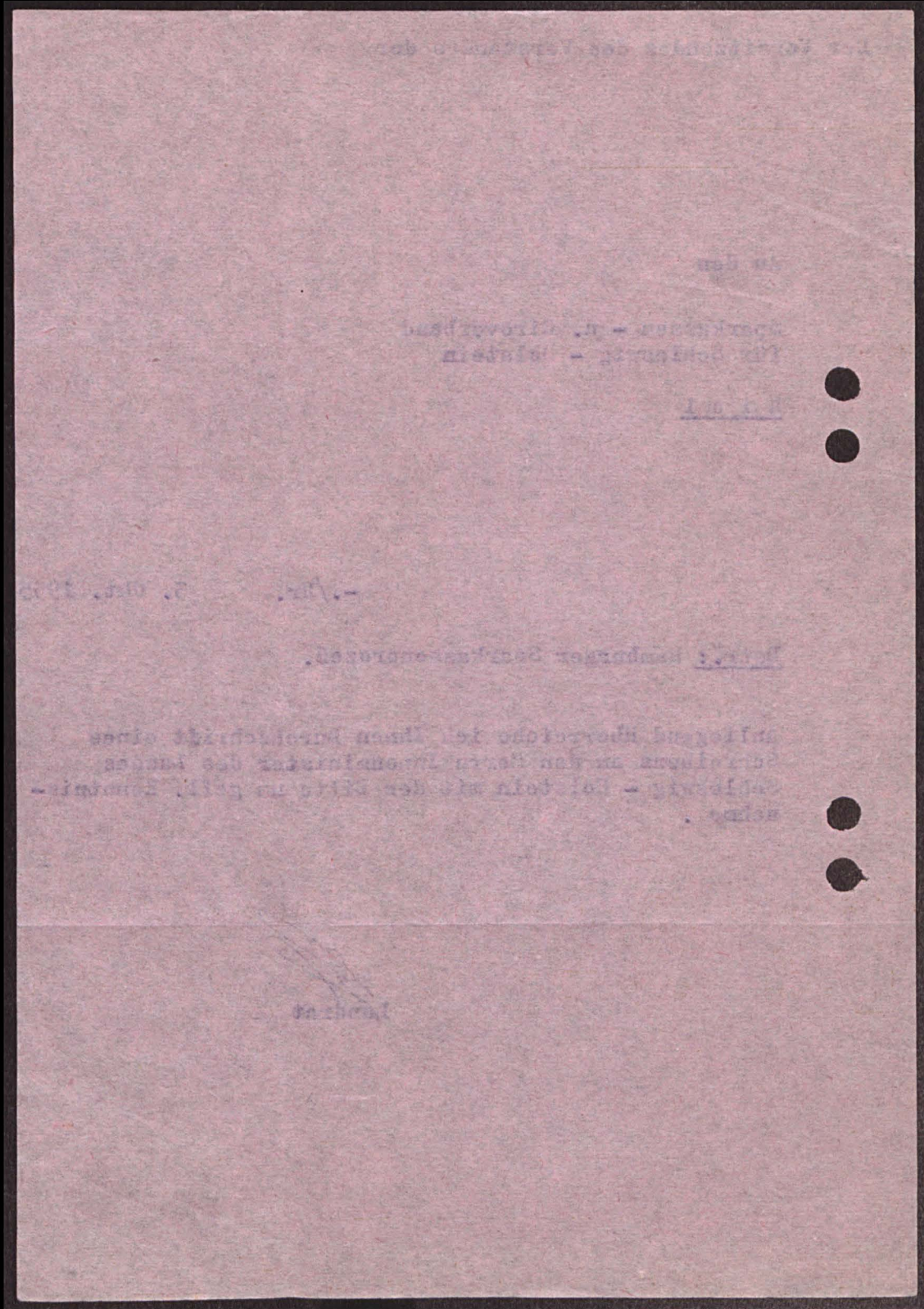
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein
K i e l
Holstenstr. 98

30
--./We. 17.11.55

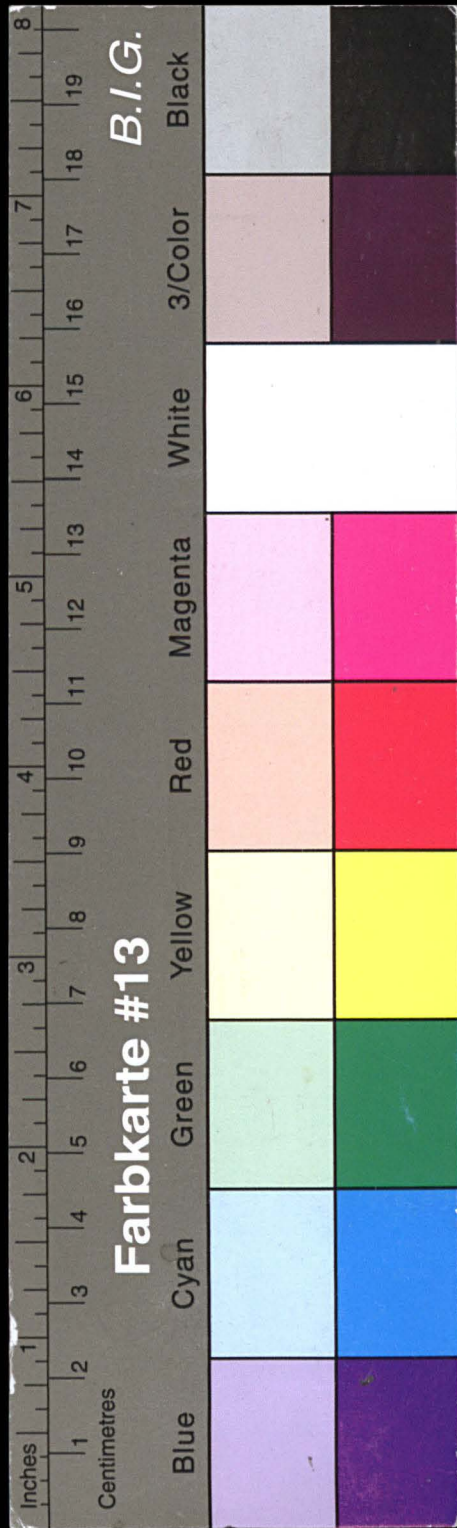
Betr.: Hamburger Sparkassenprozeß -

In der Anlage übersende ich Ihnen Abschrift eines
Schreibens unseres Rechtsbeistandes in Sachen
Hamburger Sparkassenprozeß.

Nach Eingang des Urteils halte ich eine Bespre-
chung in Verbindung mit der Landesregierung für
erforderlich.

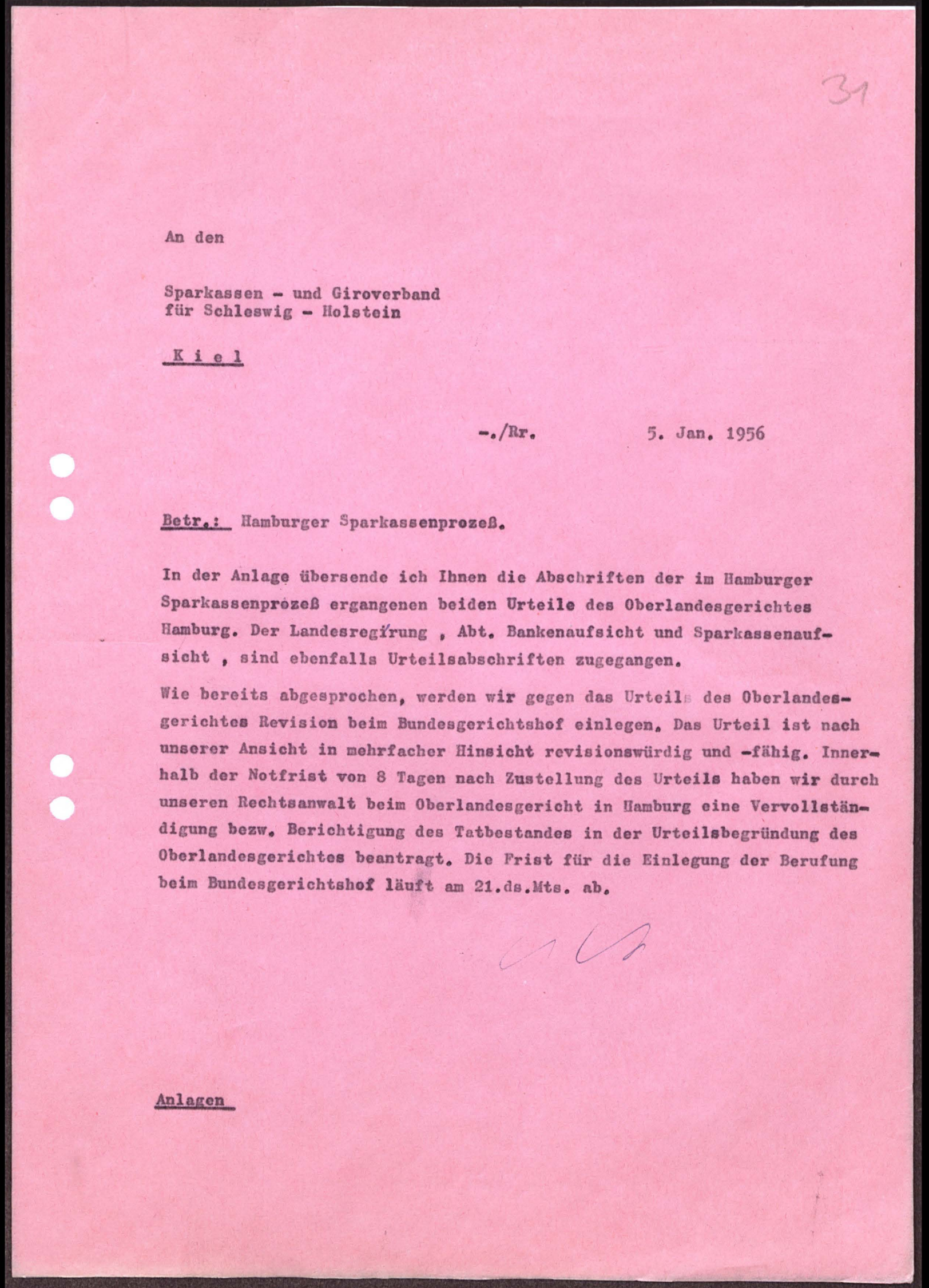
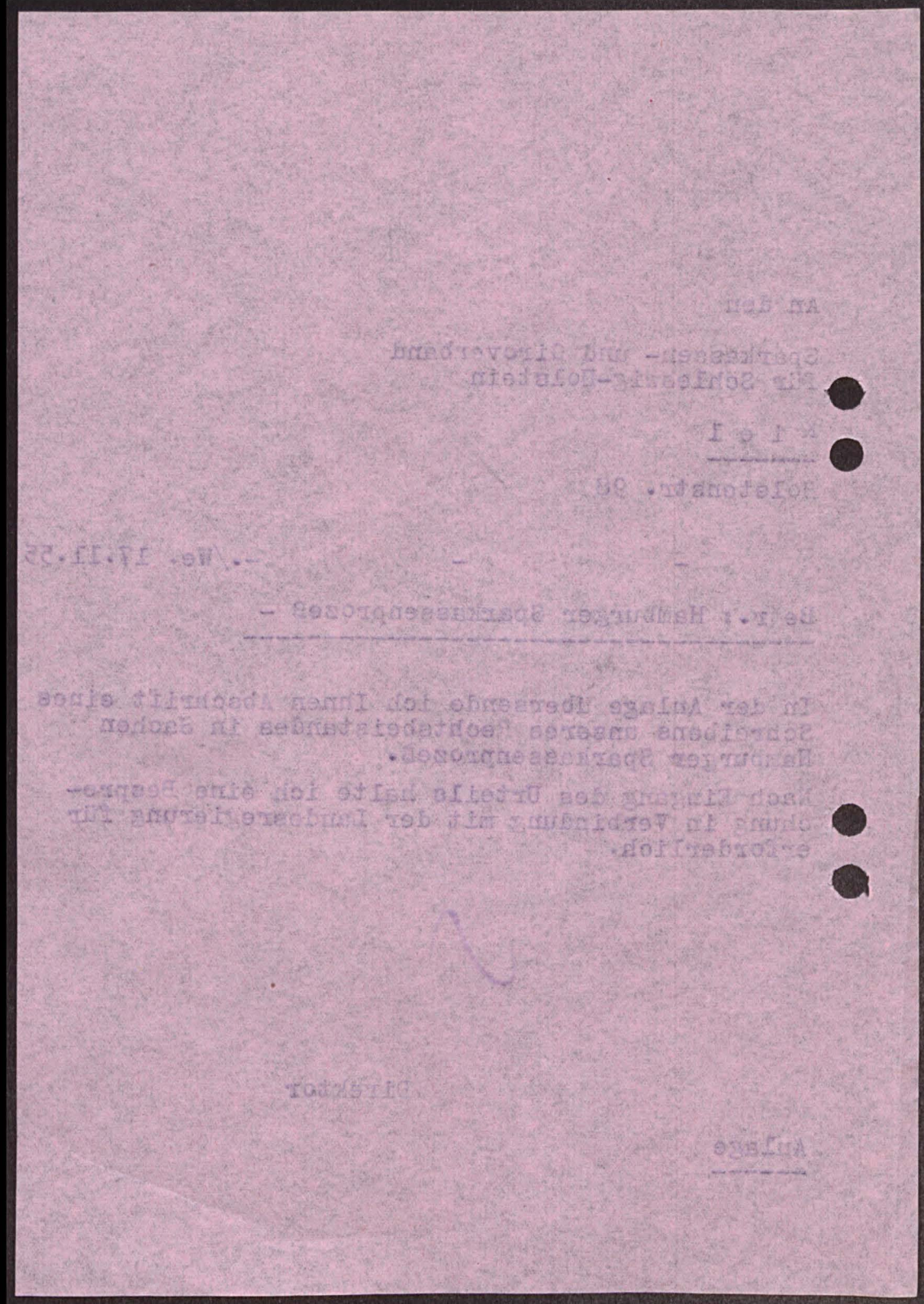
Direktor

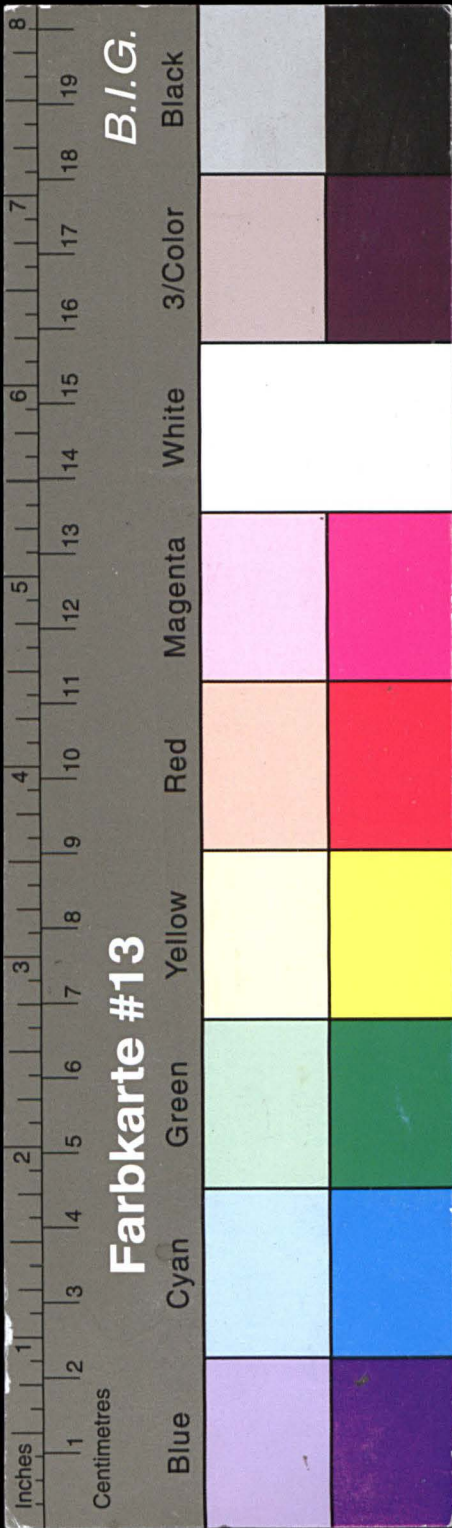
Anlage



Kreisarchiv Stormarn E103

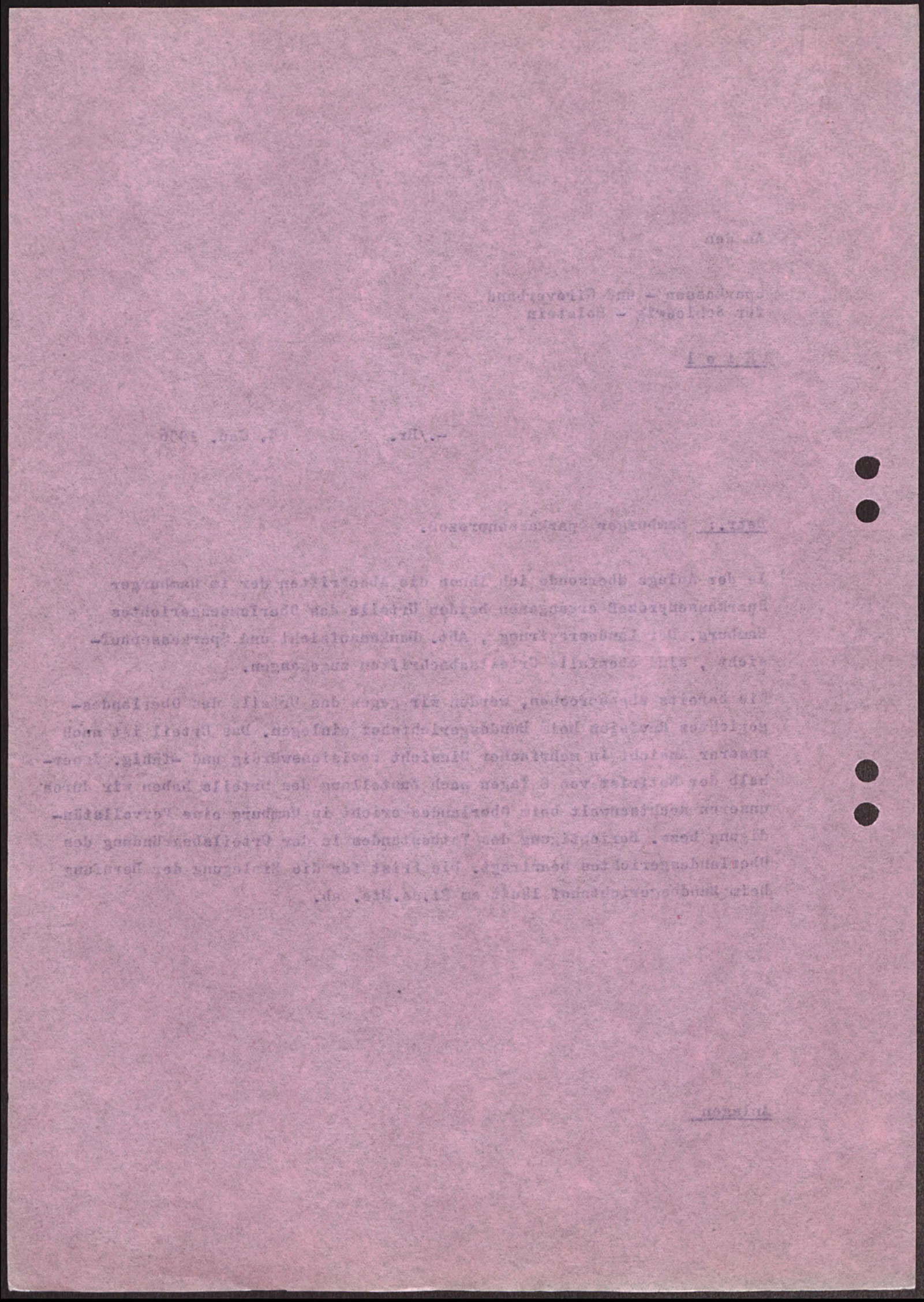
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



32

An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein
K i e l
Holstenstr. 98

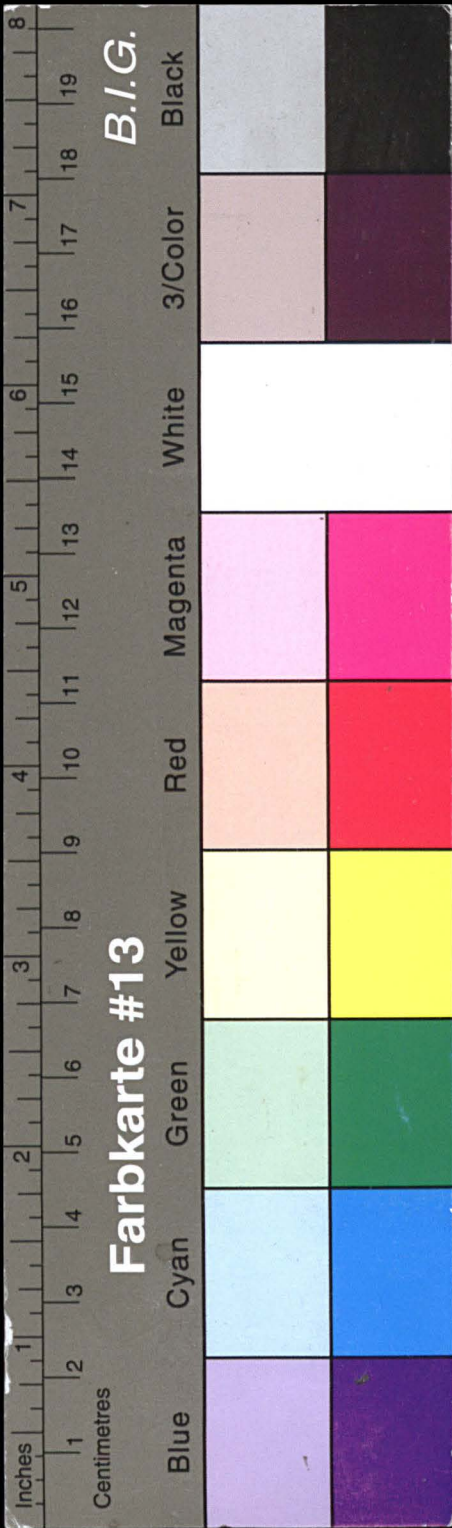
-./We. 13. April 1957

Betr.: Hamburger Sparkassenprozeß

Wir haben von unserem Prozeßbevollmächtigten die Mitteilung erhalten, daß der vor dem Bundesgerichtshof anberaumte Verhandlungstermin vom 3. Juni ds. Jrs. wegen Ablebens des Berichterstatters aufgehoben worden ist. Danach wird mit einer weiteren Hinausschiebung des Prozesses zu rechnen sein.

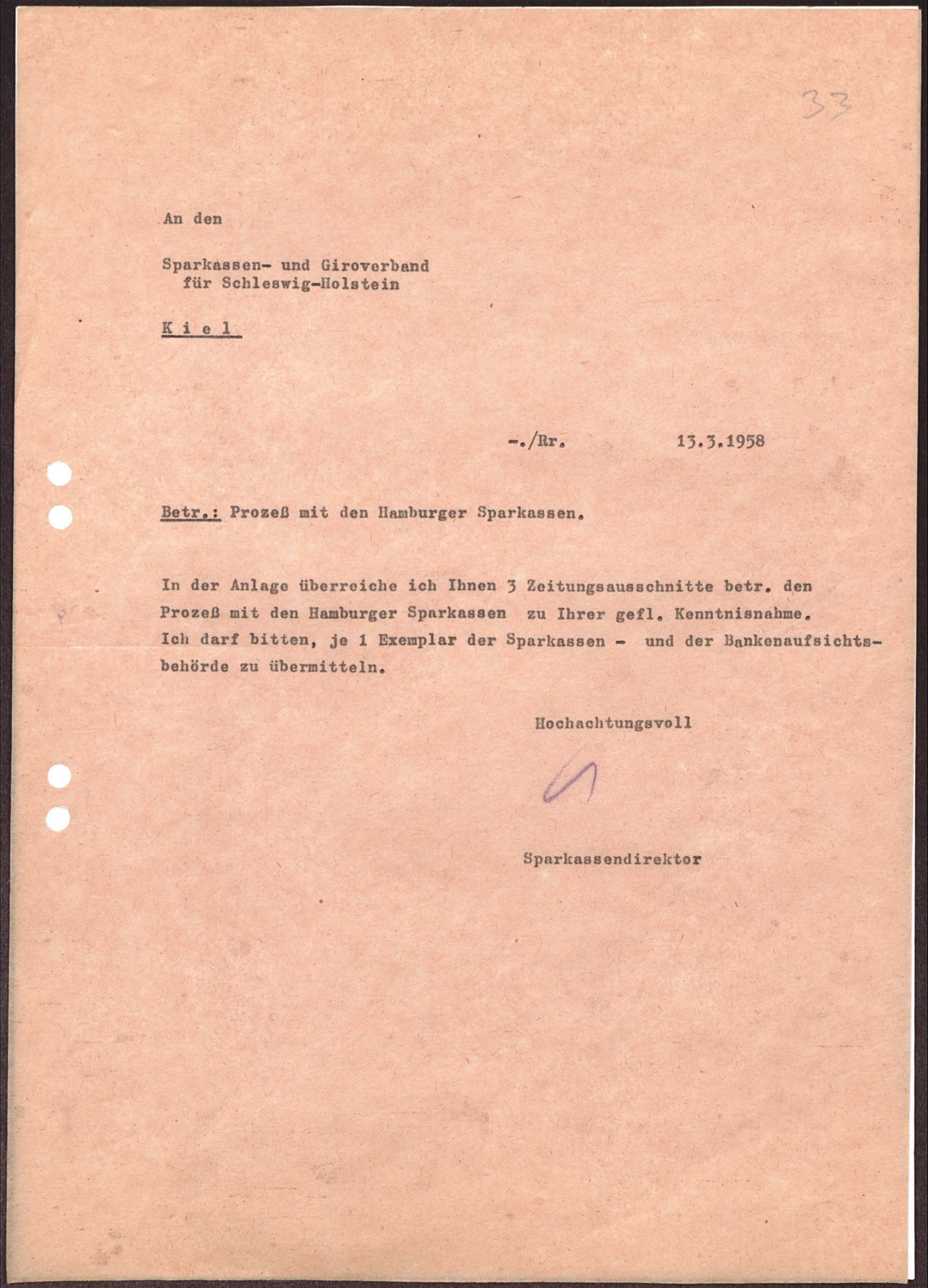
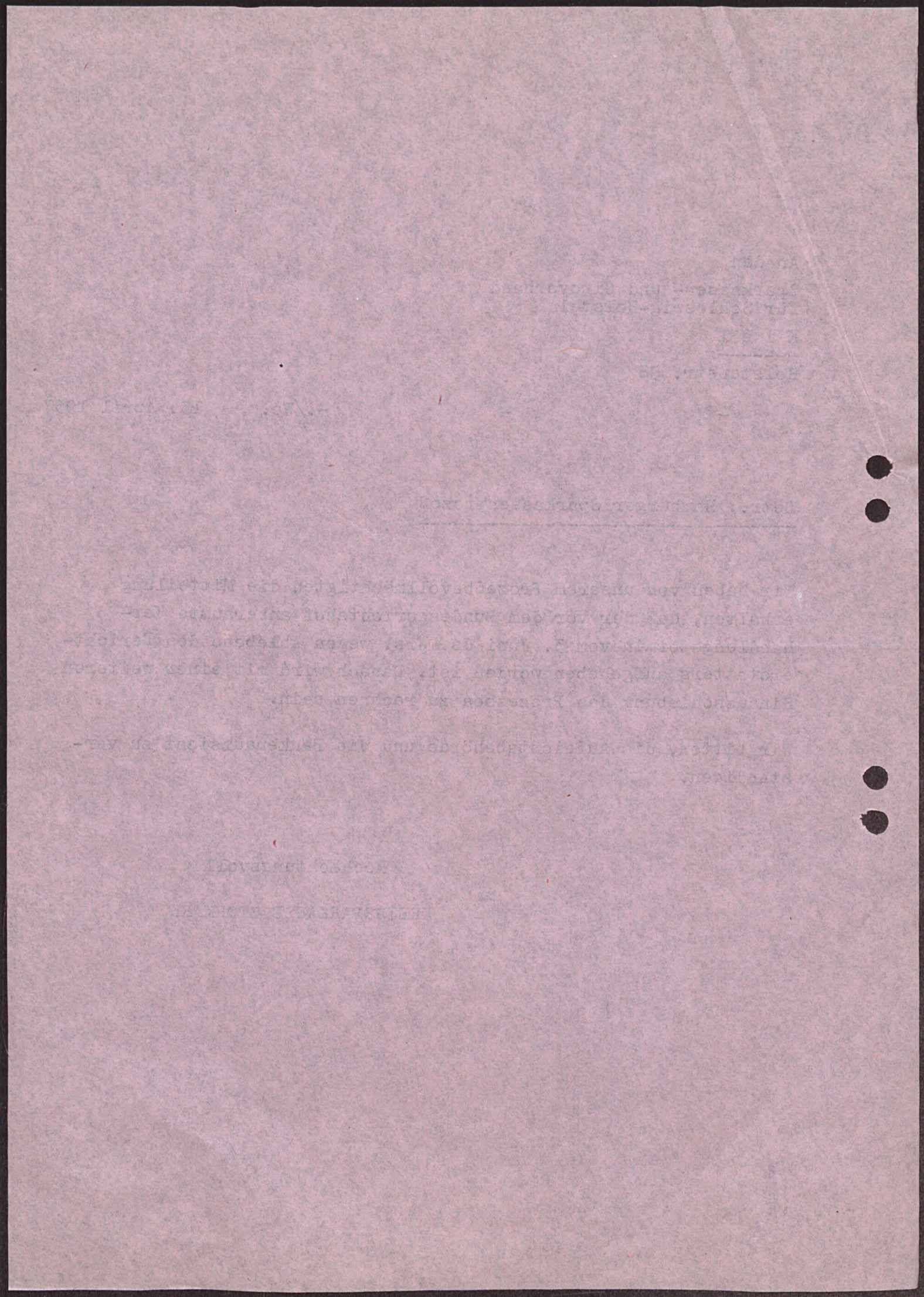
Wir bitten, die Aufsichtsbehörde und die Bankenaufsicht zu verständigen.

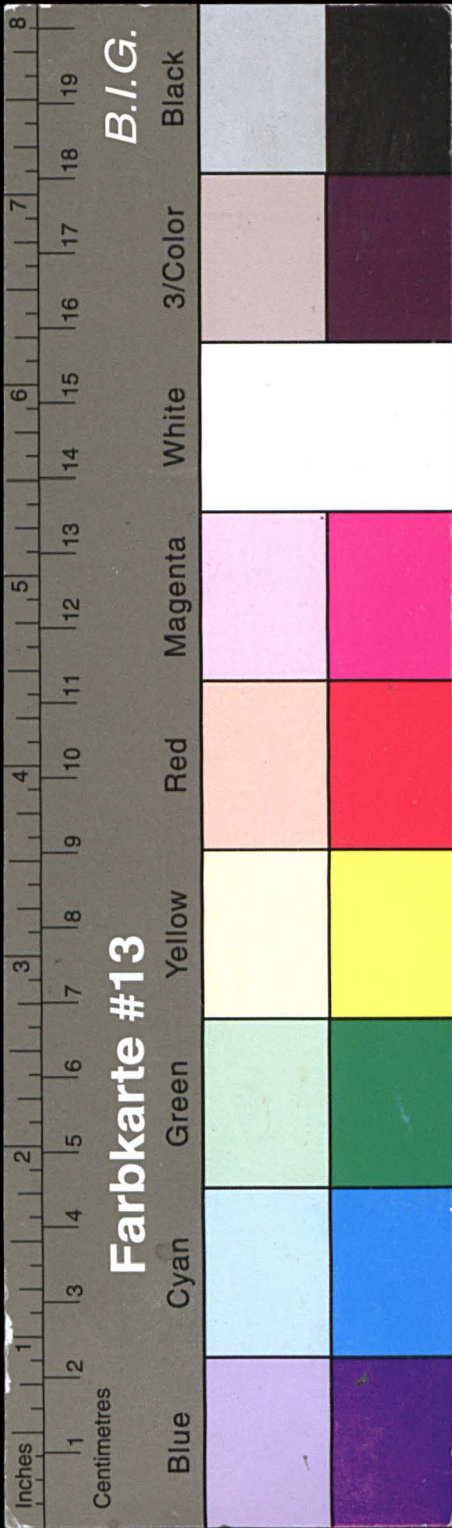
Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

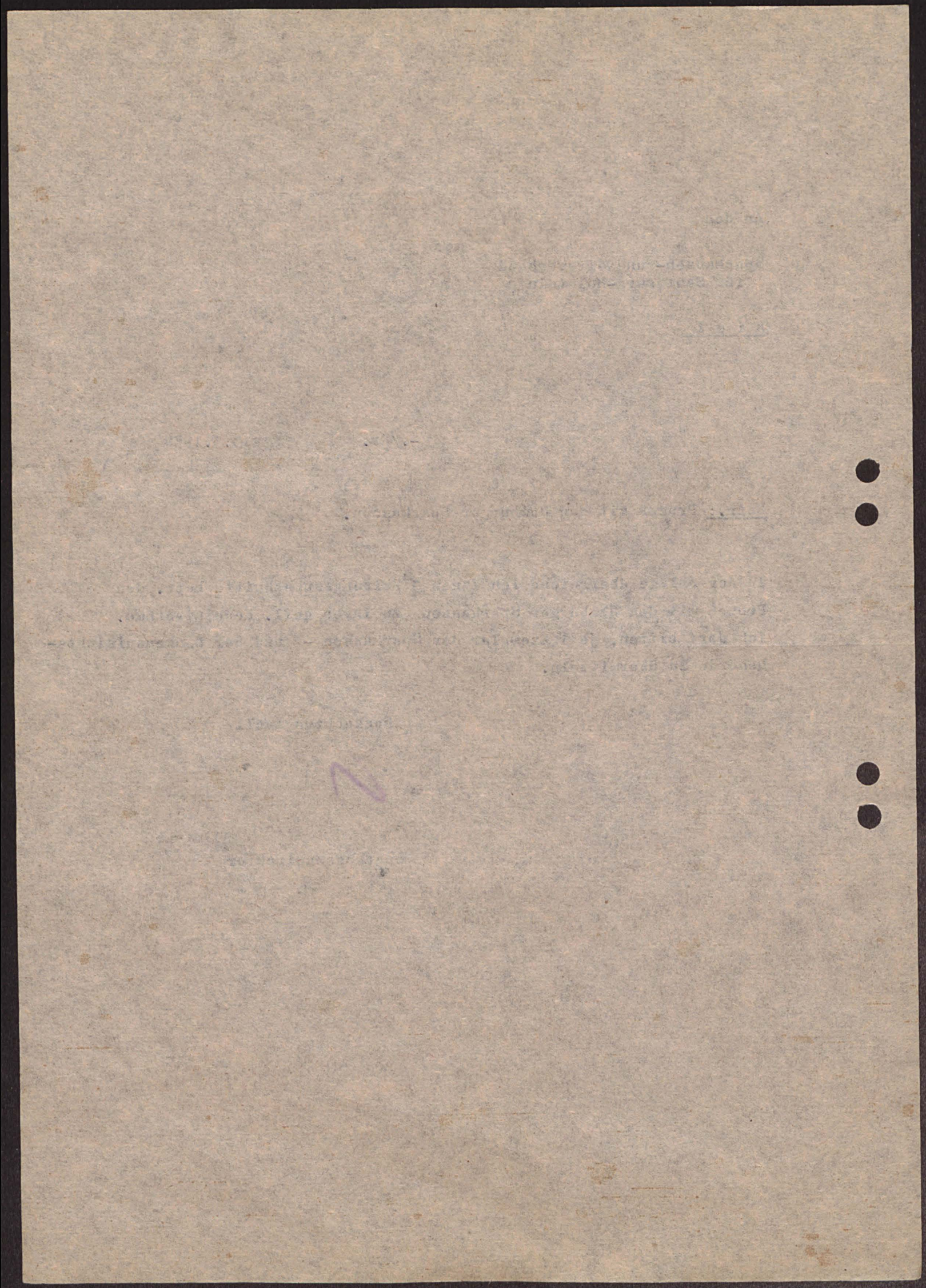
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



34

SPARKASSEN- UND GIROVERBAND FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

An die
Direktion
der Kreissparkasse Stormarn
(24 b) Bad O l d e s l o e

Kreissparkasse
Stormarn
17. MRZ. 1958
Bad Oldesloe

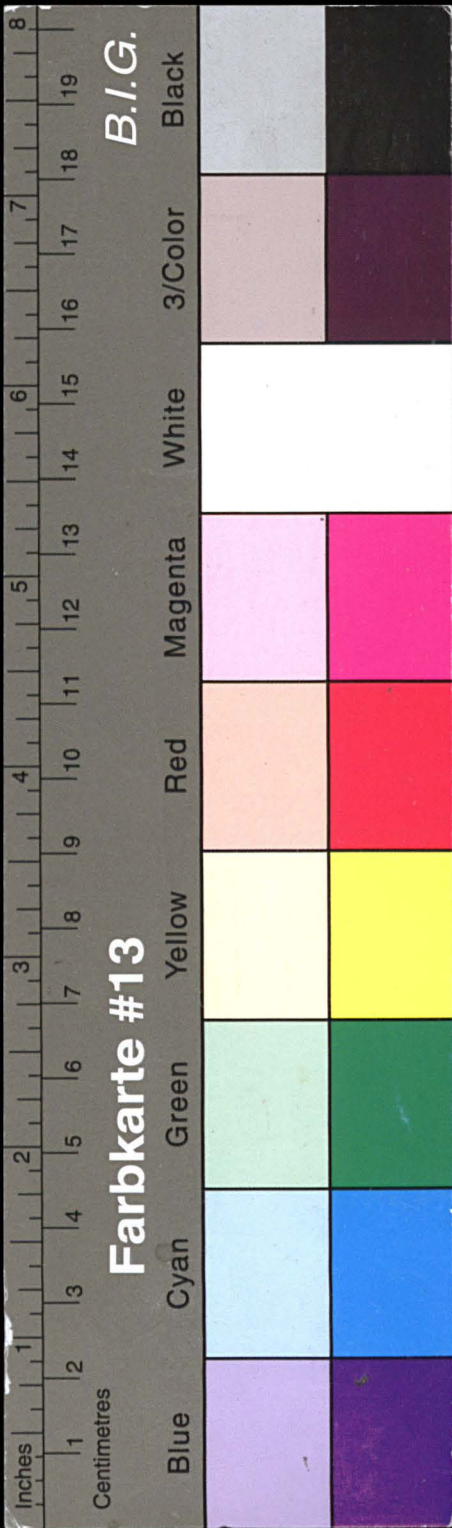
KIEL
HOLSTENSTRASSE 98
POSTFACH 62
RUF 40981

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben vom	Unser Zeichen	Tag
-./R.	13.3.58	Mö/Kr	15. März 1958

Betr.: Prozeß mit den Hamburger Sparkassen

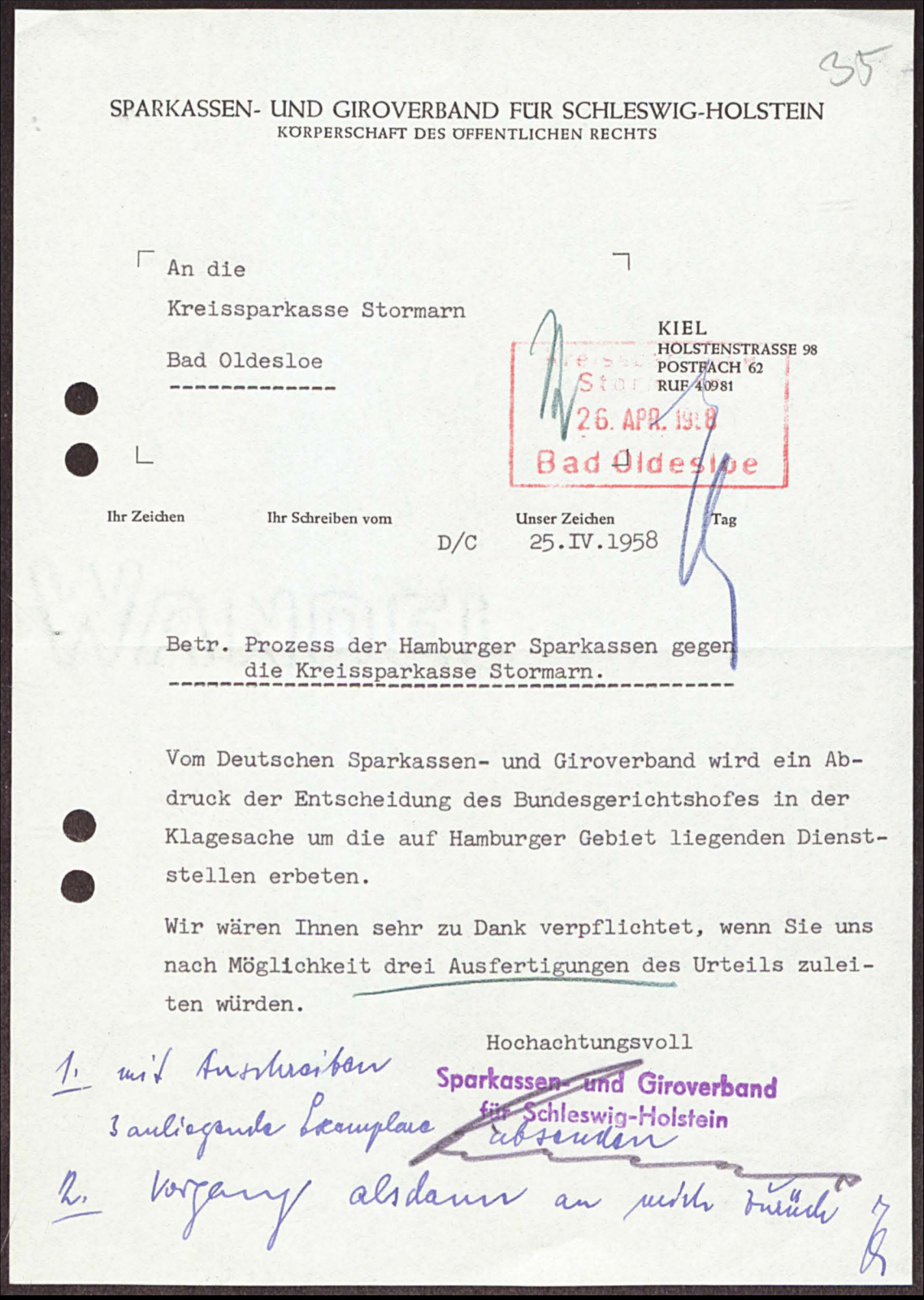
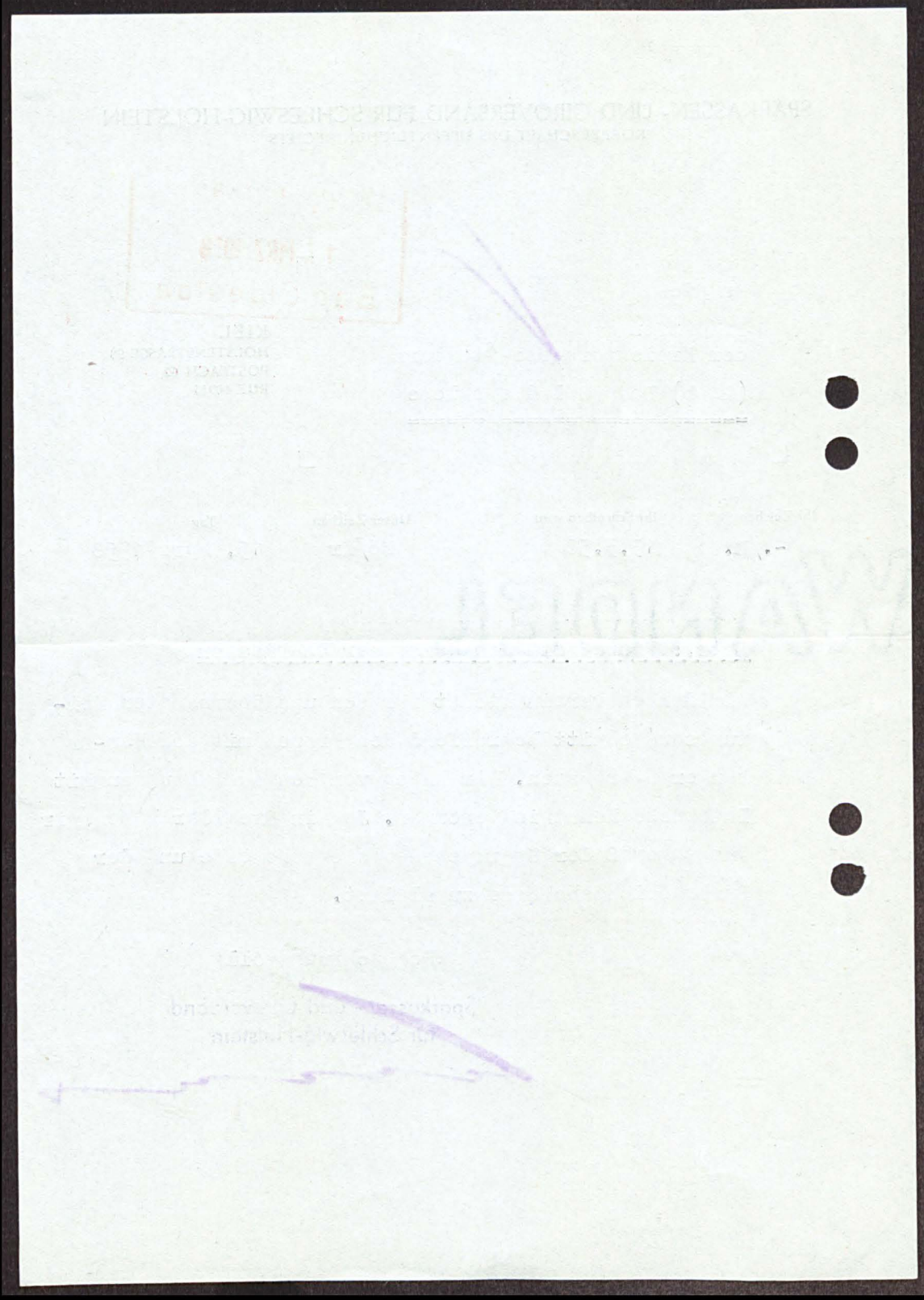
Wir danken verbindlichst für den uns übersandten Zeitungsausschnitt betreffend den Prozeß mit den Hamburger Sparkassen. Wir haben von den Ausführungen mit Interesse Kenntnis genommen. Je ein Exemplar haben wir wunschgemäß der Sparkassenaufsichtsbehörde und der Bankaufsichtsbehörde zugeleitet.

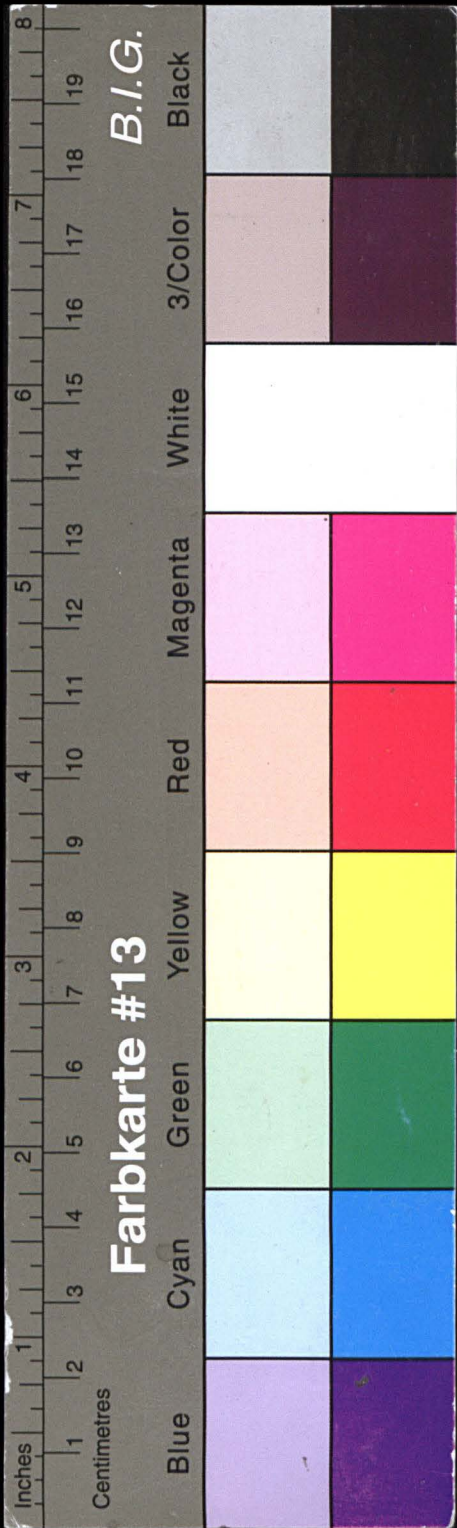
Hochachtungsvoll
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein



Kreisarchiv Stormarn E103

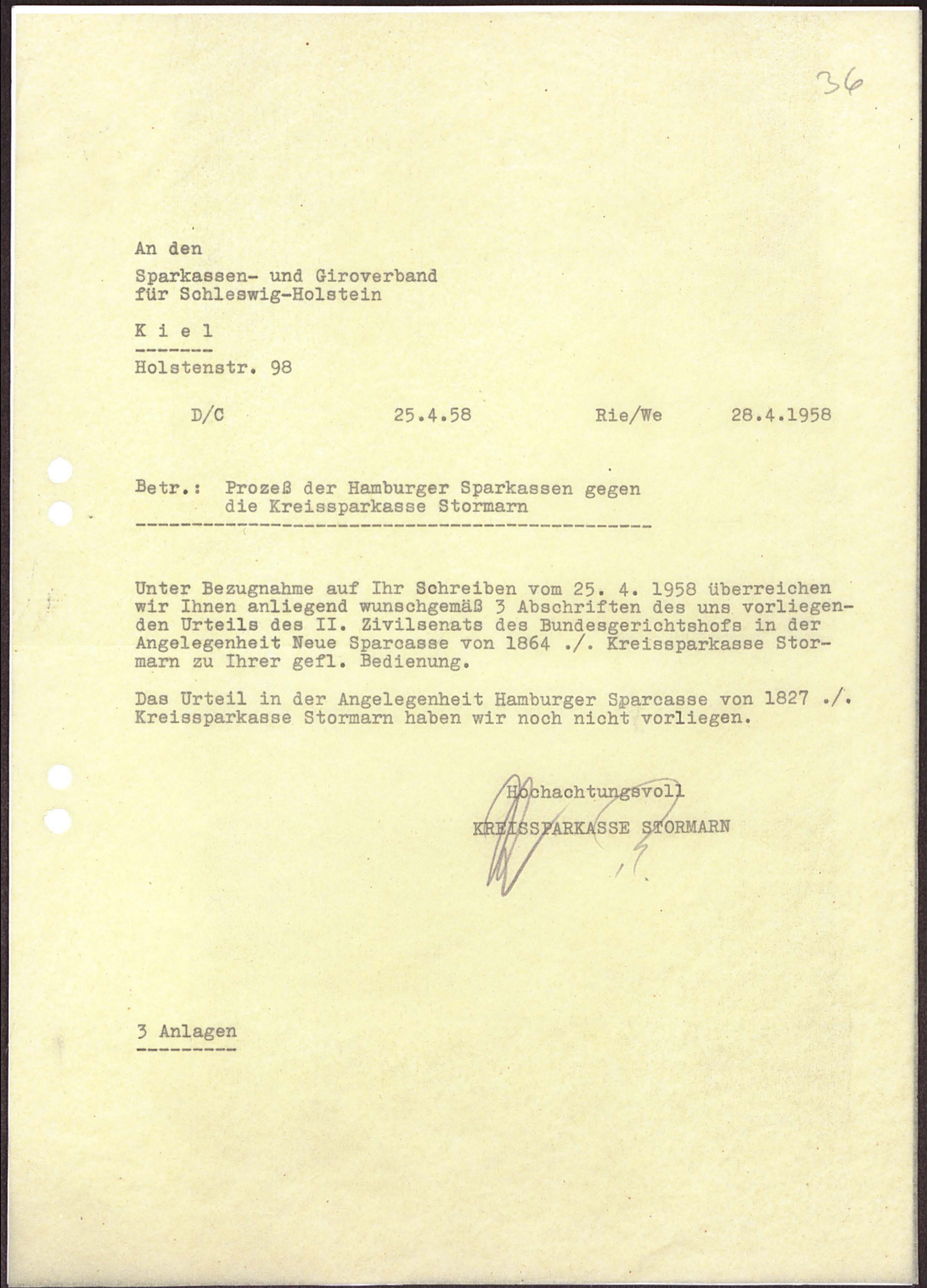
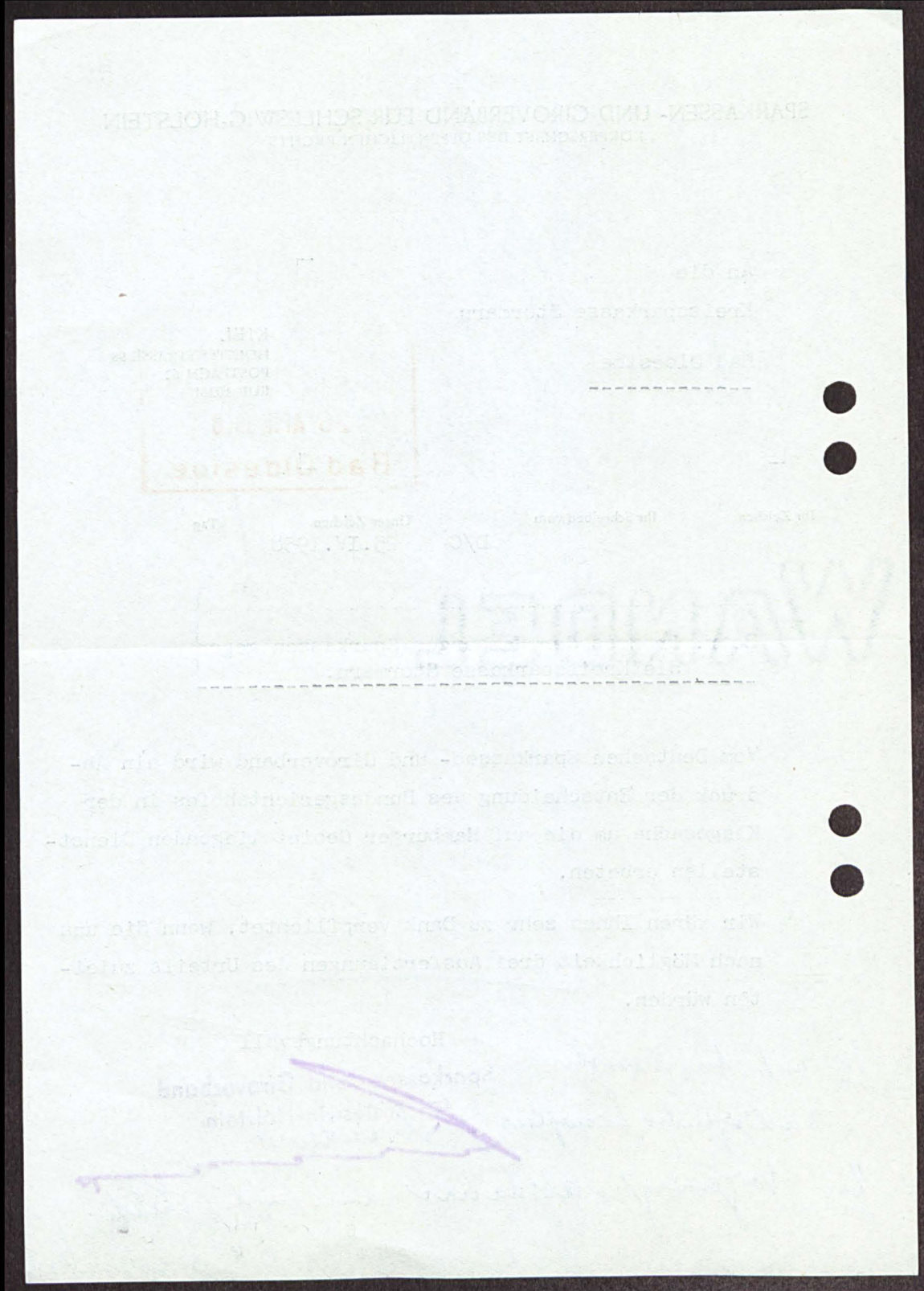
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein
K i e l
Holstenstr. 98

D/C 25.4.58 Rie/We 28.4.1958

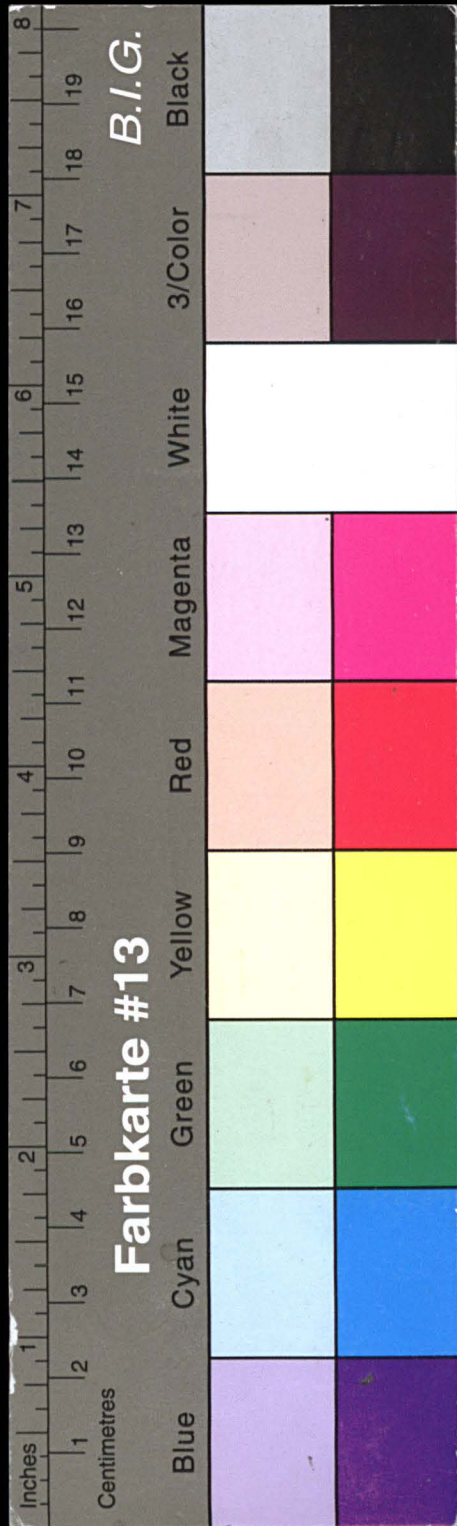
Betr.: Prozeß der Hamburger Sparkassen gegen
die Kreissparkasse Stormarn

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 25. 4. 1958 überreichen
wir Ihnen anliegend wunschgemäß 3 Abschriften des uns vorliegen-
den Urteils des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs in der
Angelegenheit Neue Sparcasse von 1864 ./.. Kreissparkasse Stor-
marn zu Ihrer gefl. Bedienung.

Das Urteil in der Angelegenheit Hamburger Sparcasse von 1827 ./..
Kreissparkasse Stormarn haben wir noch nicht vorliegen.

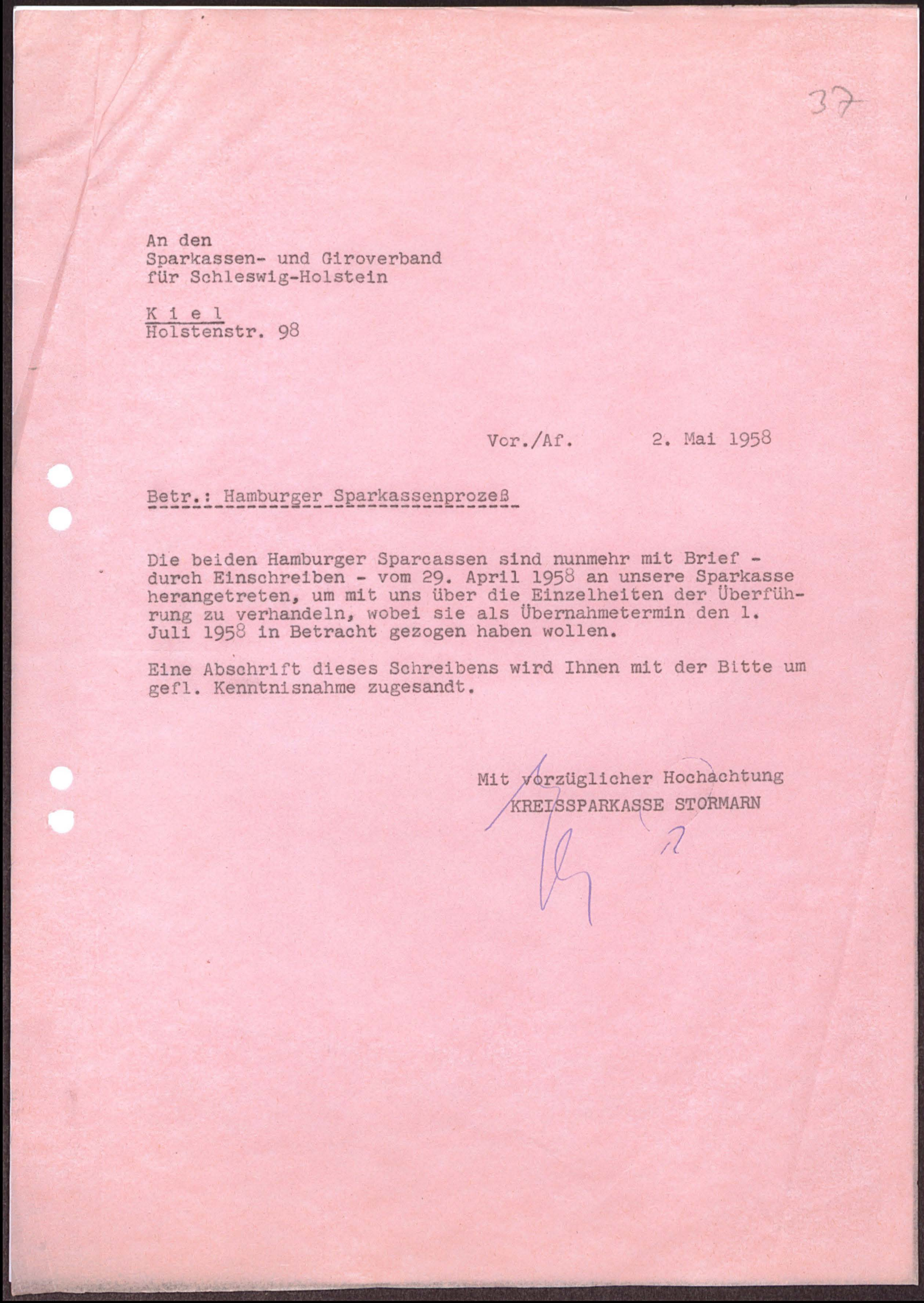
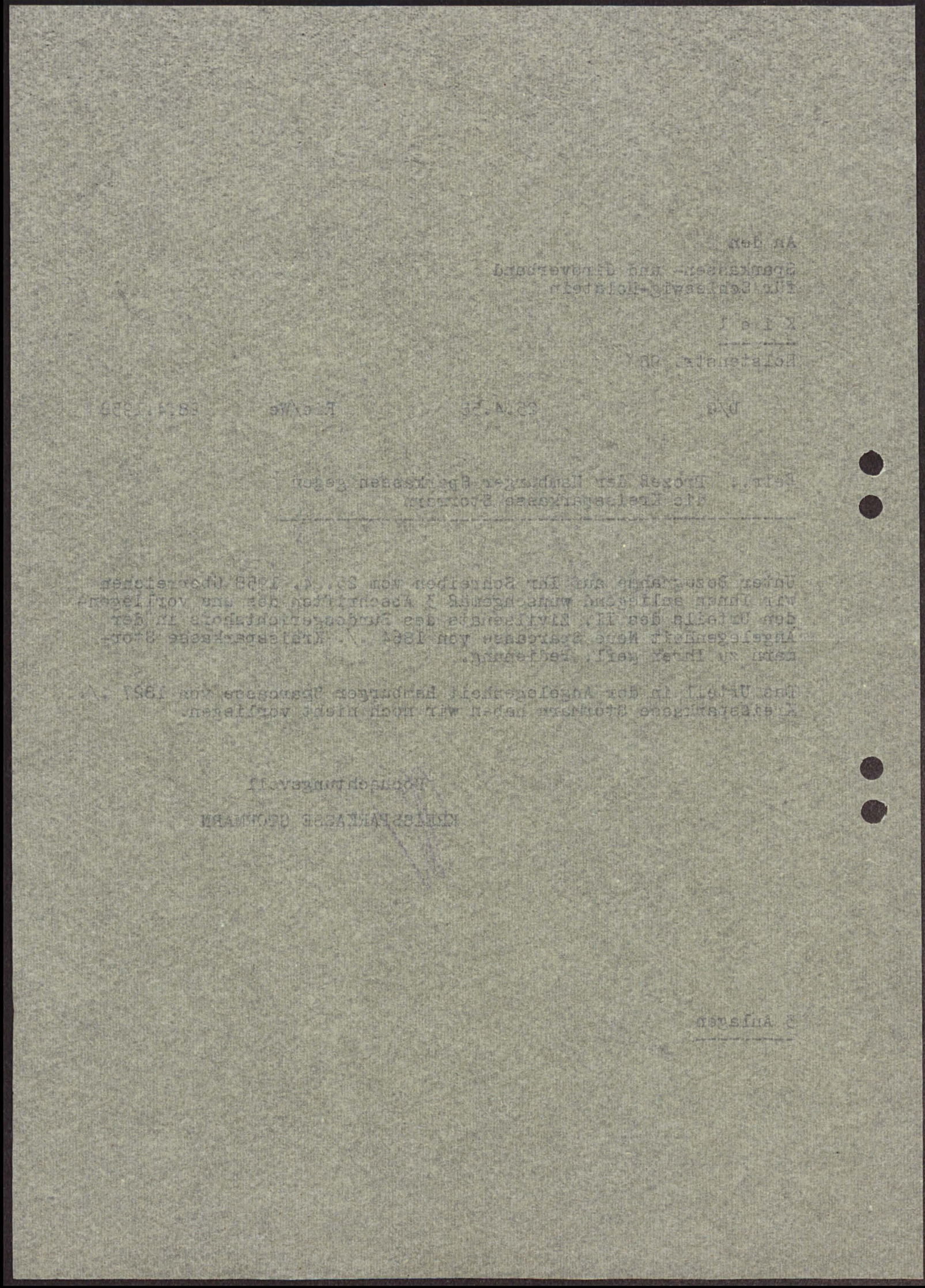
Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

3 Anlagen



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

K i e l
Holstenstr. 98

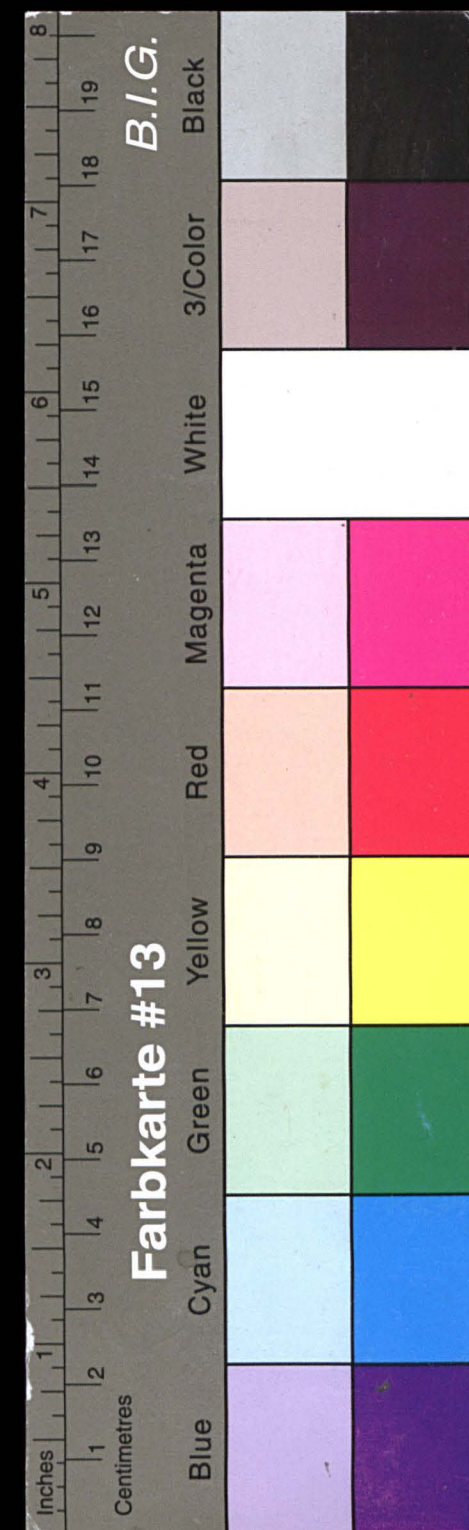
Vor./Af. 2. Mai 1958

Betr.: Hamburger Sparkassenprozeß

Die beiden Hamburger Sparcassen sind nunmehr mit Brief -
durch Einschreiben - vom 29. April 1958 an unsere Sparkasse
herangetreten, um mit uns über die Einzelheiten der Überfüh-
rung zu verhandeln, wobei sie als Übernahmetermin den 1.
Juli 1958 in Betracht gezogen haben wollen.

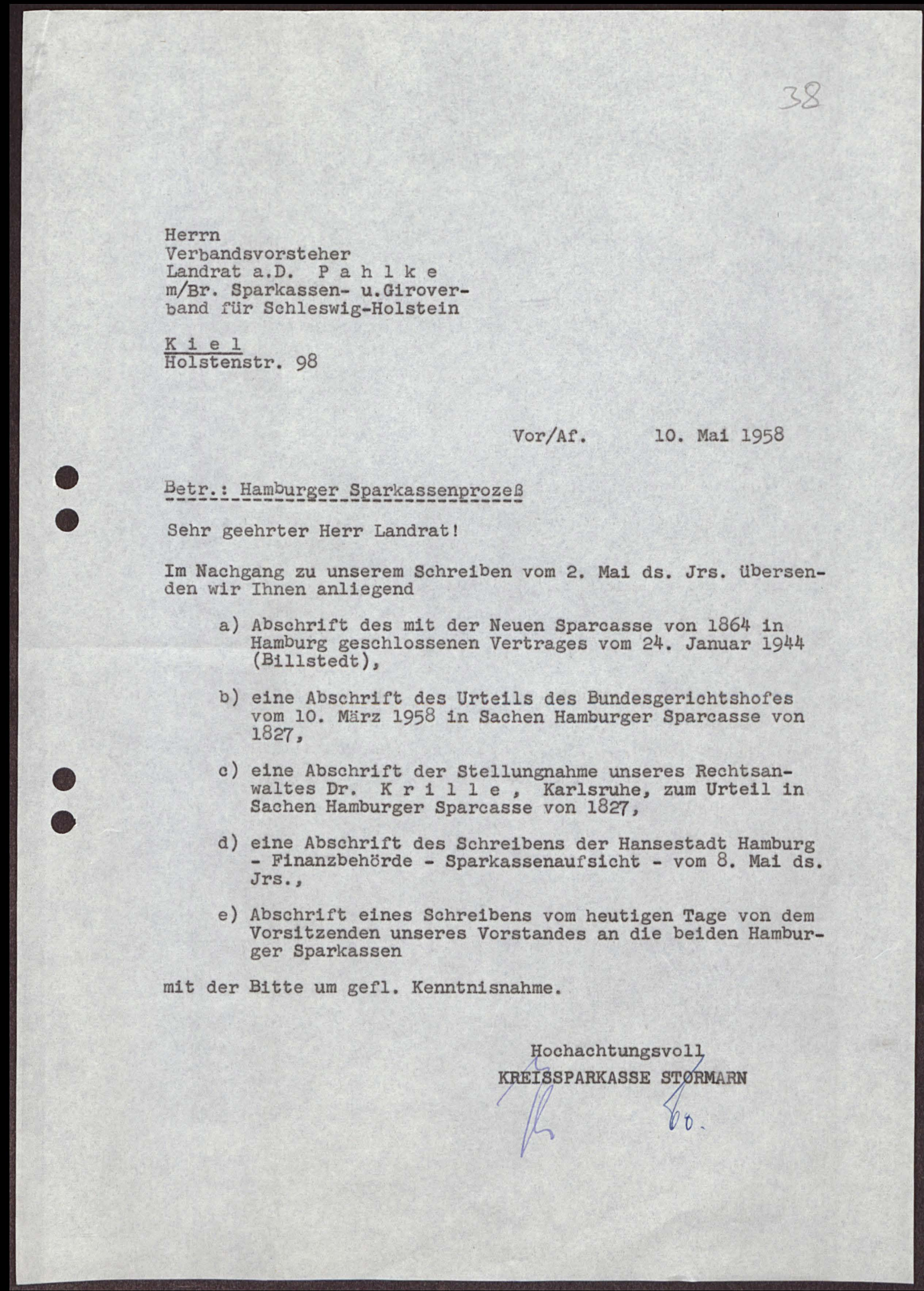
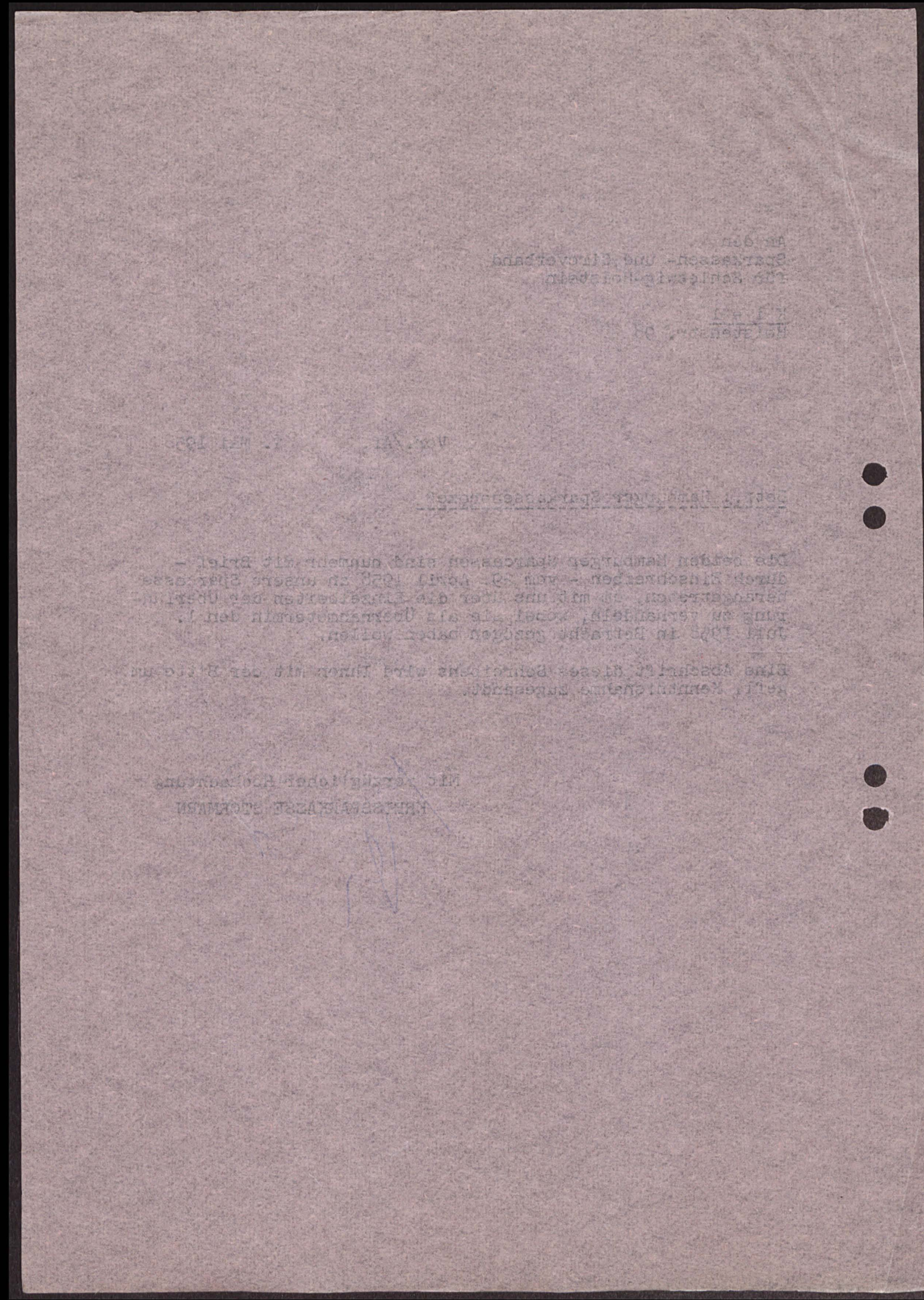
Eine Abschrift dieses Schreibens wird Ihnen mit der Bitte um
gefl. Kenntnissnahme zugesandt.

Mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



38

Herrn
Verbandsvorsteher
Landrat a.D. P a h l k e
m/Br. Sparkassen- u.Girover-
band für Schleswig-Holstein

K i e l
Holstenstr. 98

Vor/Af. 10. Mai 1958

Betr.: Hamburger Sparkassenprozeß

Sehr geehrter Herr Landrat!

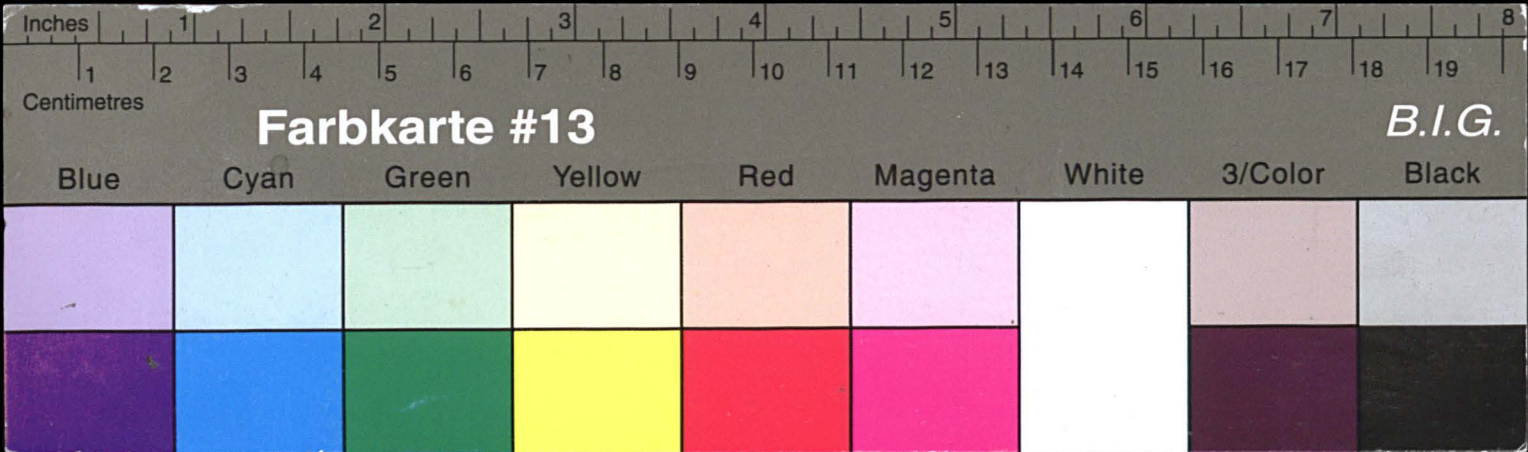
Im Nachgang zu unserem Schreiben vom 2. Mai ds. Jrs. übersen-
den wir Ihnen anliegend

- a) Abschrift des mit der Neuen Sparcasse von 1864 in
Hamburg geschlossenen Vertrages vom 24. Januar 1944
(Billstedt),
- b) eine Abschrift des Urteils des Bundesgerichtshofes
vom 10. März 1958 in Sachen Hamburger Sparcasse von
1827,
- c) eine Abschrift der Stellungnahme unseres Rechtsan-
waltes Dr. K r i l l e , Karlsruhe, zum Urteil in
Sachen Hamburger Sparcasse von 1827,
- d) eine Abschrift des Schreibens der Hansestadt Hamburg
- Finanzbehörde - Sparkassenaufsicht - vom 8. Mai ds.
Jrs.,
- e) Abschrift eines Schreibens vom heutigen Tage von dem
Vorsitzenden unseres Vorstandes an die beiden Hambur-
ger Sparkassen

mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.

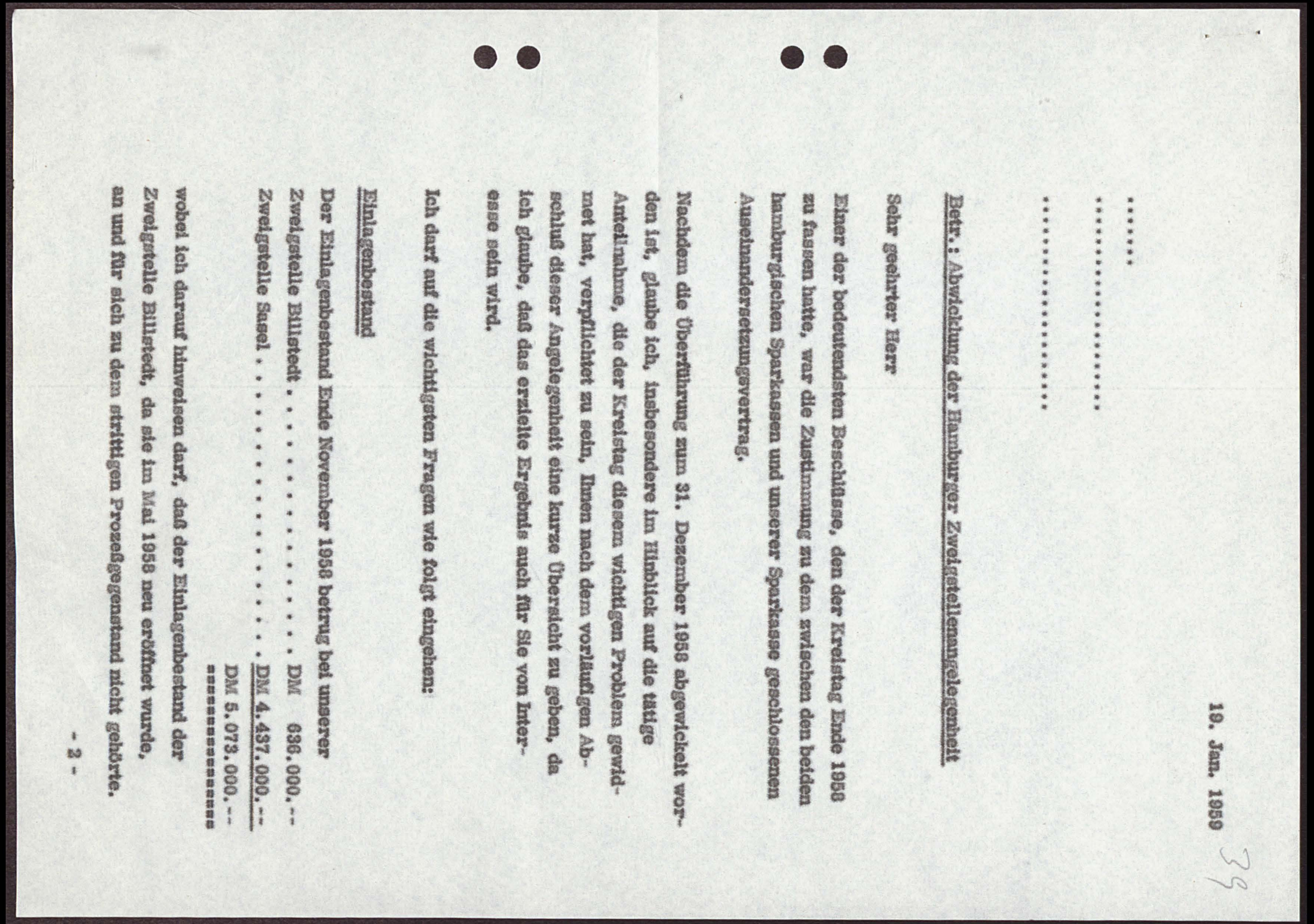
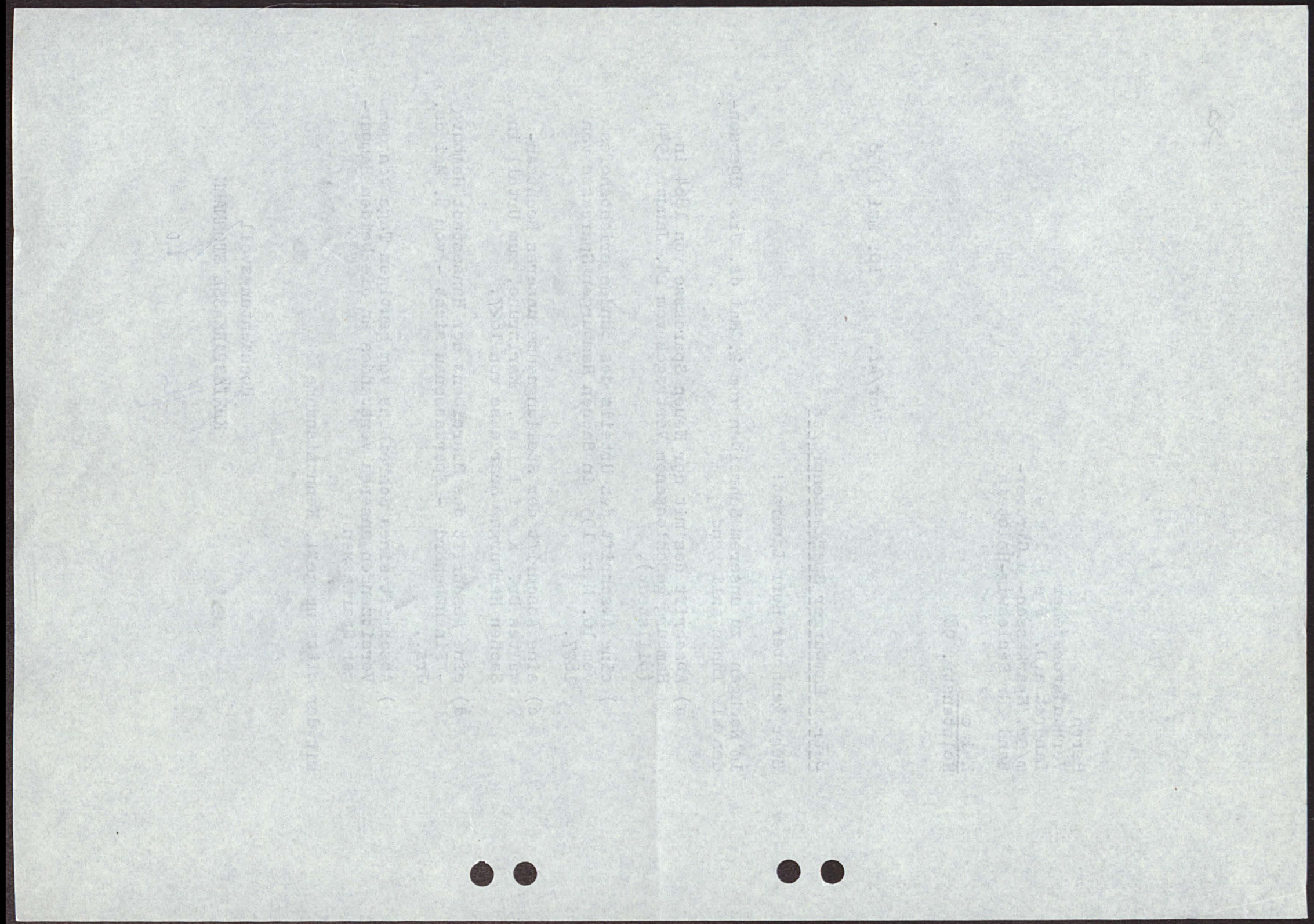
Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

[Handwritten signature]



Kreisarchiv Stormarn E103

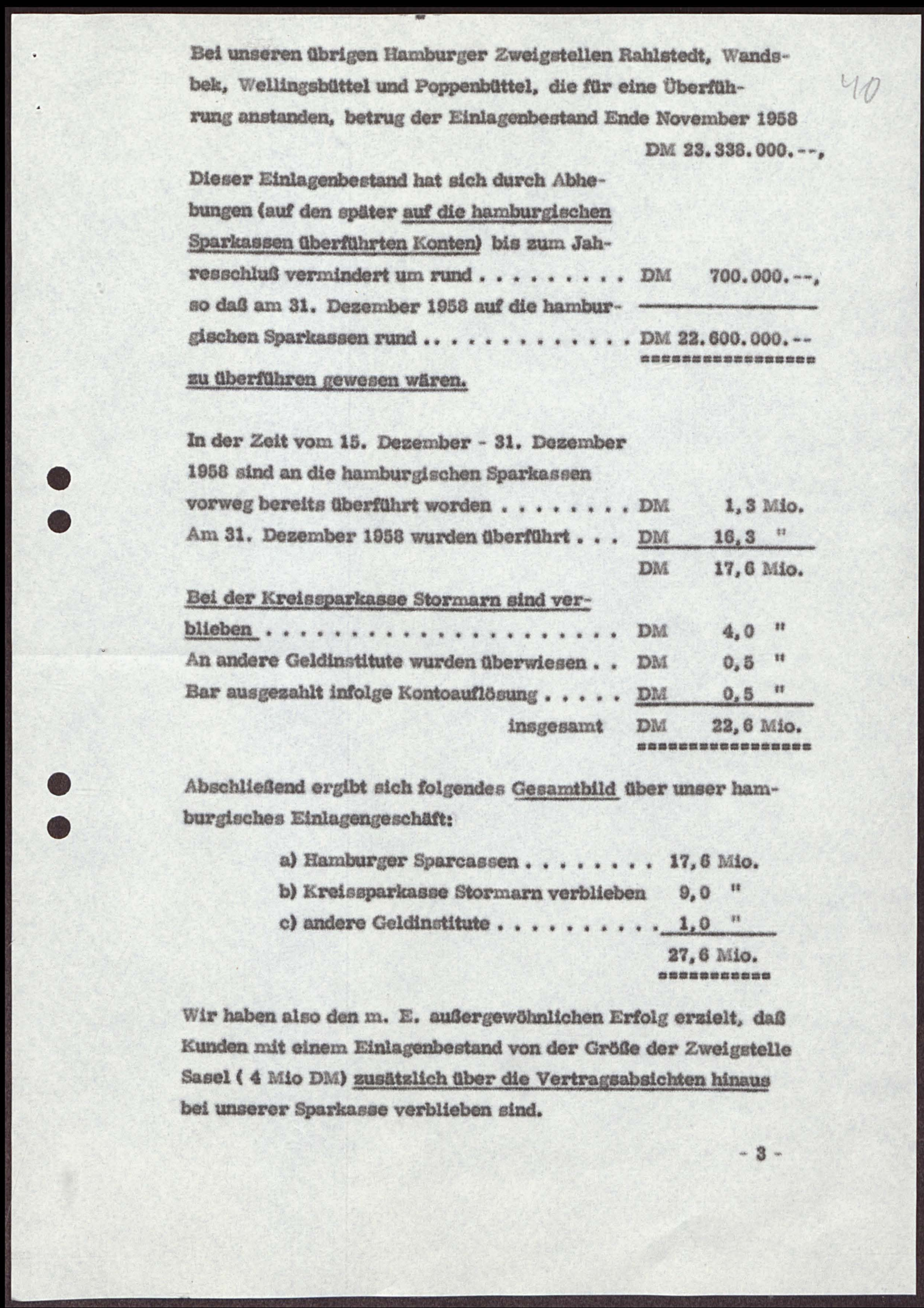
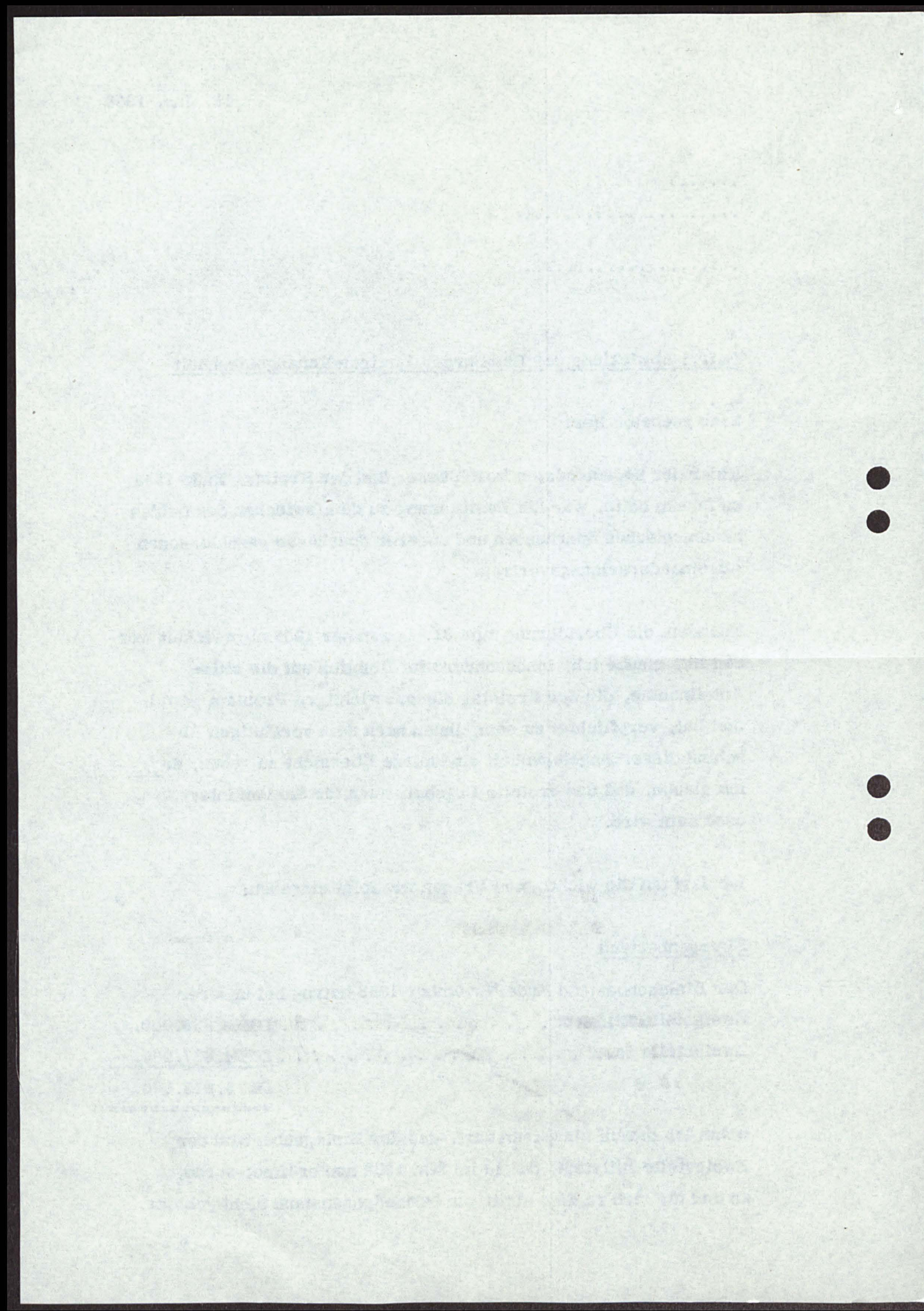
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

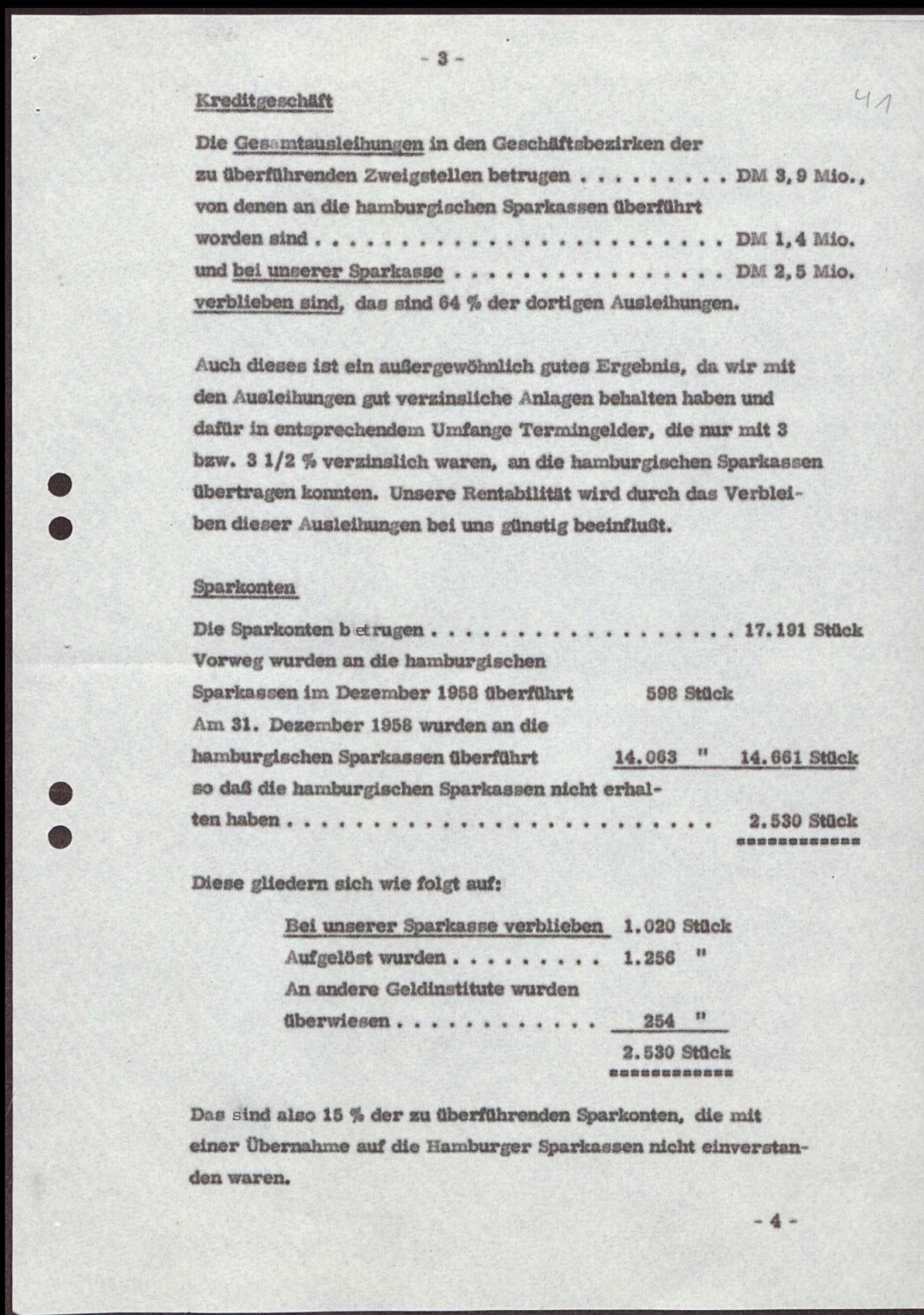
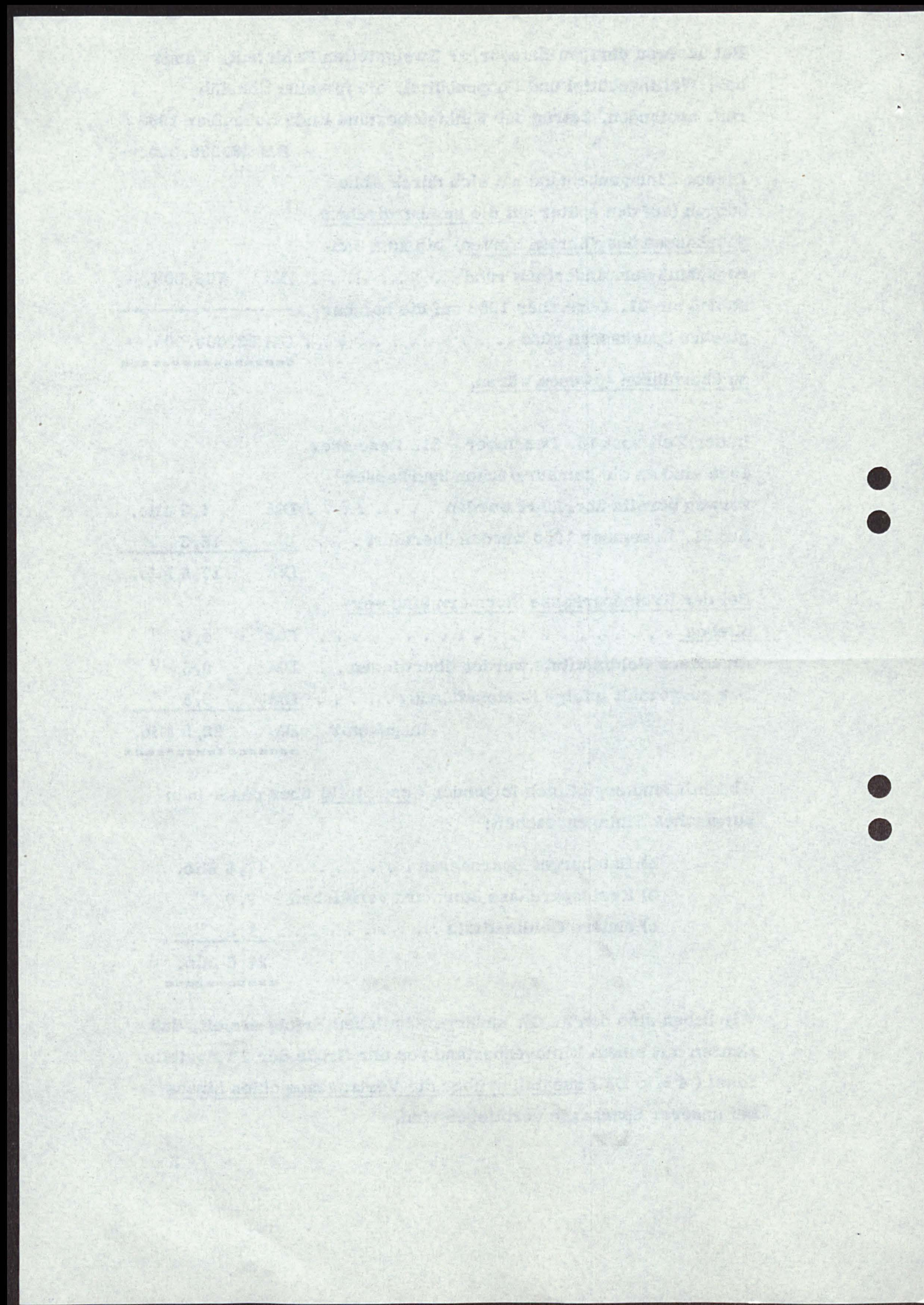
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



41

Kreditgeschäft

Die Gesamtausleihungen in den Geschäftsbezirken der
zu überführenden Zweigstellen betrugen DM 3,9 Mio.,
von denen an die hamburgischen Sparkassen überführt
worden sind DM 1,4 Mio.
und bei unserer Sparkasse DM 2,5 Mio.
verblieben sind, das sind 64 % der dortigen Ausleihungen.

Auch dieses ist ein außergewöhnlich gutes Ergebnis, da wir mit
den Ausleihungen gut verzinsliche Anlagen behalten haben und
dafür in entsprechendem Umfange Termingelder, die nur mit 3
bzw. 3 1/2 % verzinslich waren, an die hamburgischen Sparkassen
übertragen konnten. Unsere Rentabilität wird durch das Verblei-
ben dieser Ausleihungen bei uns günstig beeinflusst.

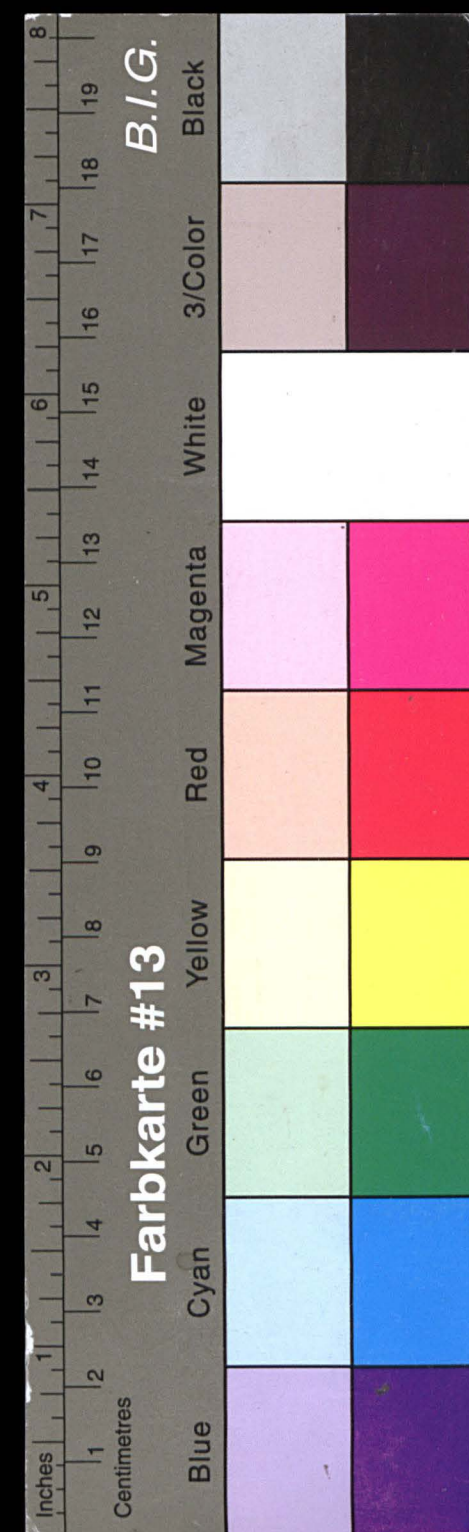
Sparkonten

Die Sparkonten betrugen 17.191 Stück
Vorweg wurden an die hamburgischen
Sparkassen im Dezember 1958 überführt 598 Stück
Am 31. Dezember 1958 wurden an die
hamburgischen Sparkassen überführt 14.063 " 14.661 Stück
so daß die hamburgischen Sparkassen nicht erhal-
ten haben 2.530 Stück

Diese gliedern sich wie folgt auf:

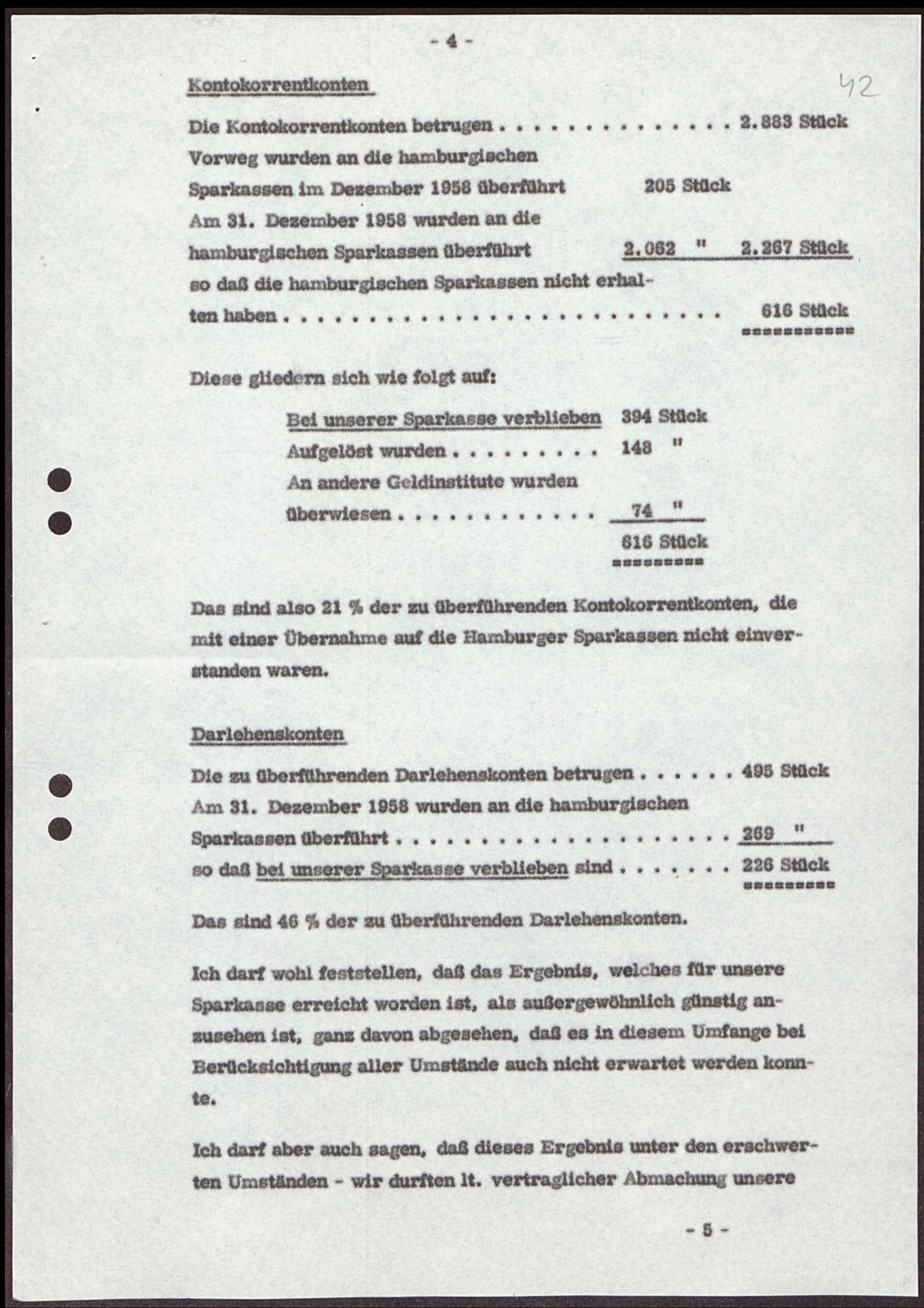
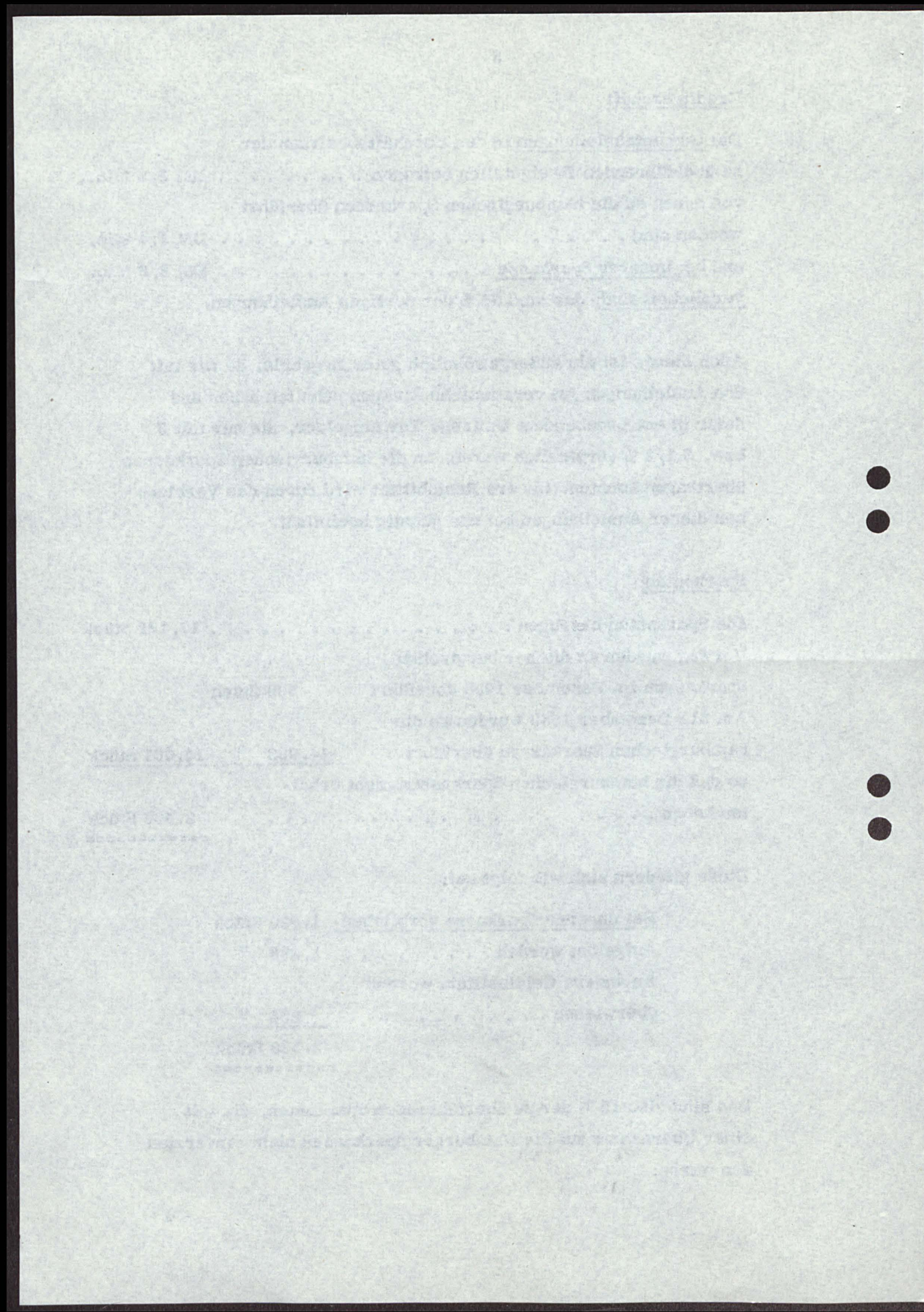
Bei unserer Sparkasse verblieben	1.020 Stück
Aufgelöst wurden	1.256 "
An andere Geldinstitute wurden	
überwiesen	254 "
	2.530 Stück

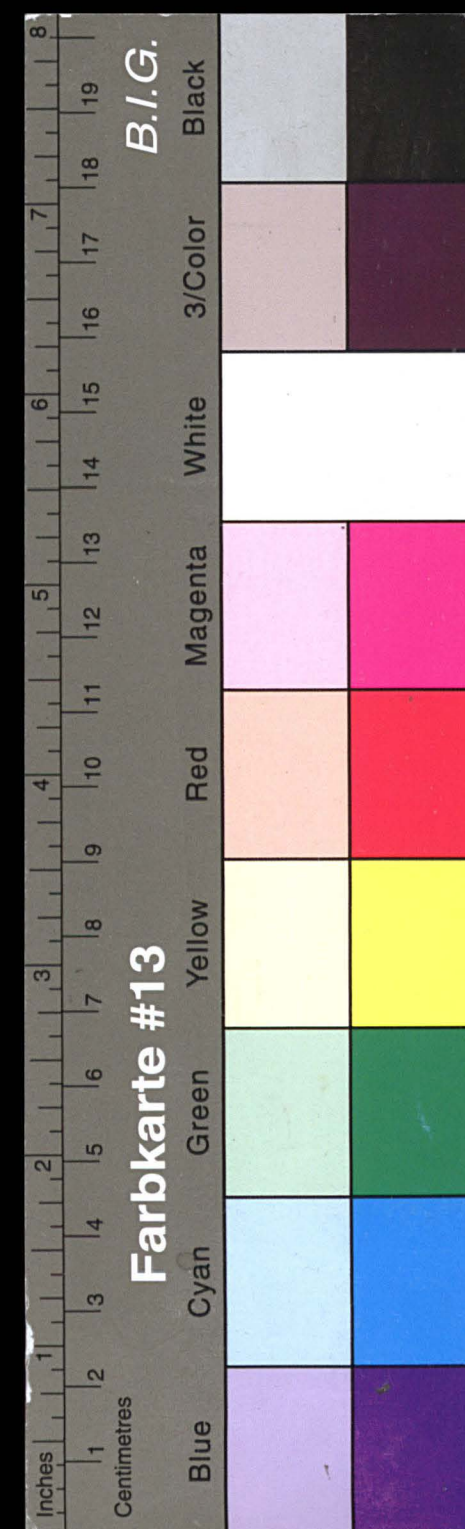
Das sind also 15 % der zu überführenden Sparkonten, die mit
einer Übernahme auf die Hamburger Sparkassen nicht einverstan-
den waren.



Kreisarchiv Stormarn E103

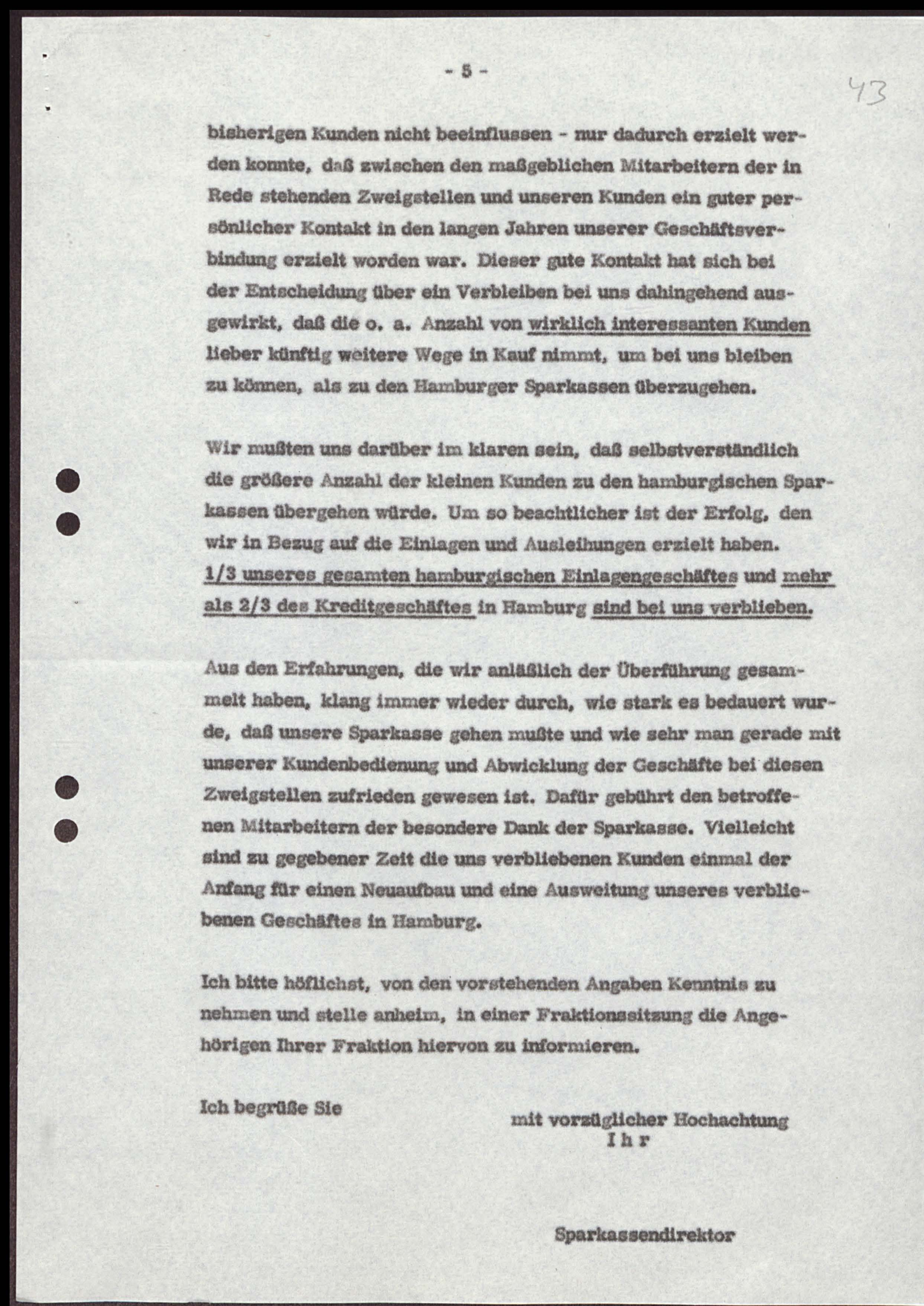
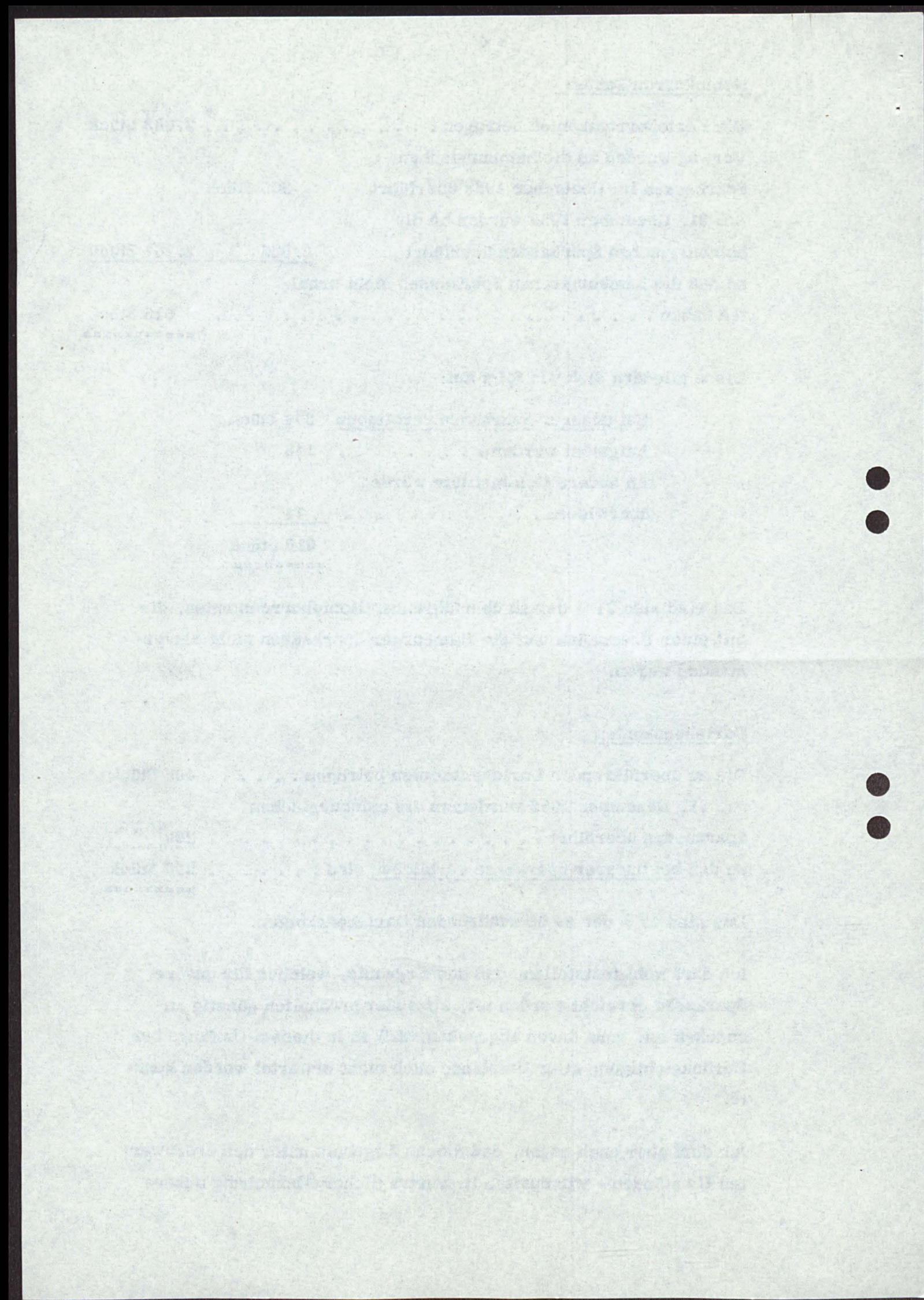
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 5 -

43

bisherigen Kunden nicht beeinflussen - nur dadurch erzielt werden konnte, daß zwischen den maßgeblichen Mitarbeitern der in Rede stehenden Zweigstellen und unseren Kunden ein guter persönlicher Kontakt in den langen Jahren unserer Geschäftsverbindung erzielt worden war. Dieser gute Kontakt hat sich bei der Entscheidung über ein Verbleiben bei uns dahingehend ausgewirkt, daß die o. a. Anzahl von wirklich interessanten Kunden lieber künftig weitere Wege in Kauf nimmt, um bei uns bleiben zu können, als zu den Hamburger Sparkassen überzugehen.

Wir mußten uns darüber im klaren sein, daß selbstverständlich die größere Anzahl der kleinen Kunden zu den hamburgischen Sparkassen übergehen würde. Um so beachtlicher ist der Erfolg, den wir in Bezug auf die Einlagen und Ausleihungen erzielt haben. 1/3 unseres gesamten hamburgischen Einlagengeschäftes und mehr als 2/3 des Kreditgeschäftes in Hamburg sind bei uns verblieben.

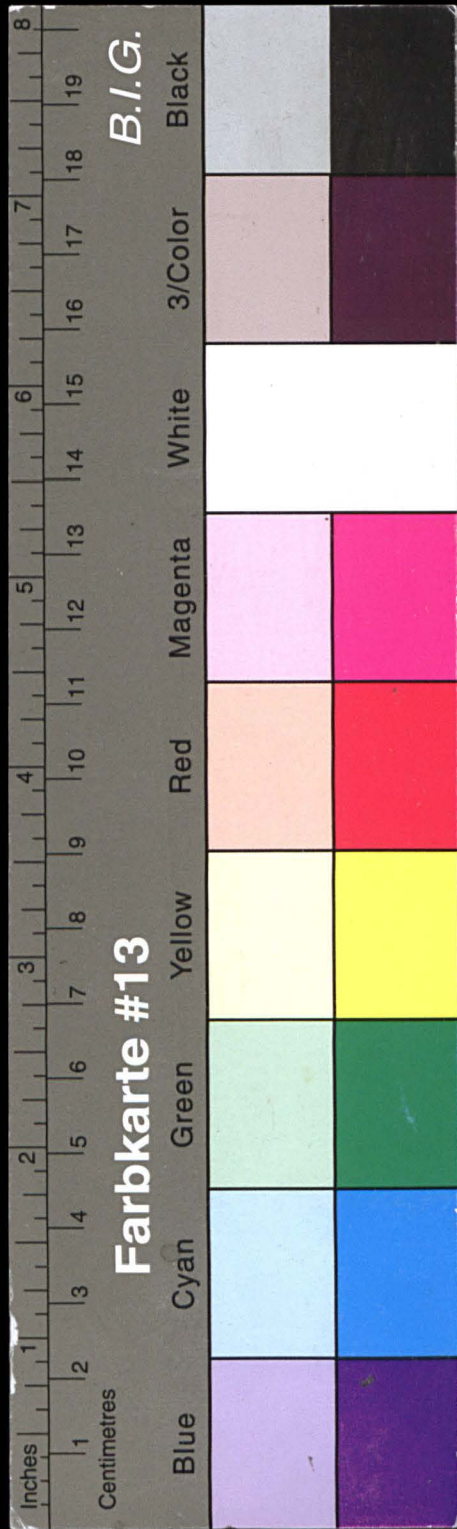
Aus den Erfahrungen, die wir anlässlich der Überführung gesammelt haben, klang immer wieder durch, wie stark es bedauert wurde, daß unsere Sparkasse gehen mußte und wie sehr man gerade mit unserer Kundenbedienung und Abwicklung der Geschäfte bei diesen Zweigstellen zufrieden gewesen ist. Dafür gebührt den betroffenen Mitarbeitern der besondere Dank der Sparkasse. Vielleicht sind zu gegebener Zeit die uns verbliebenen Kunden einmal der Anfang für einen Neuaufbau und eine Ausweitung unseres verbliebenen Geschäftes in Hamburg.

Ich bitte höflichst, von den vorstehenden Angaben Kenntnis zu nehmen und stelle anheim, in einer Fraktionssitzung die Angehörigen Ihrer Fraktion hiervon zu informieren.

Ich begrüße Sie

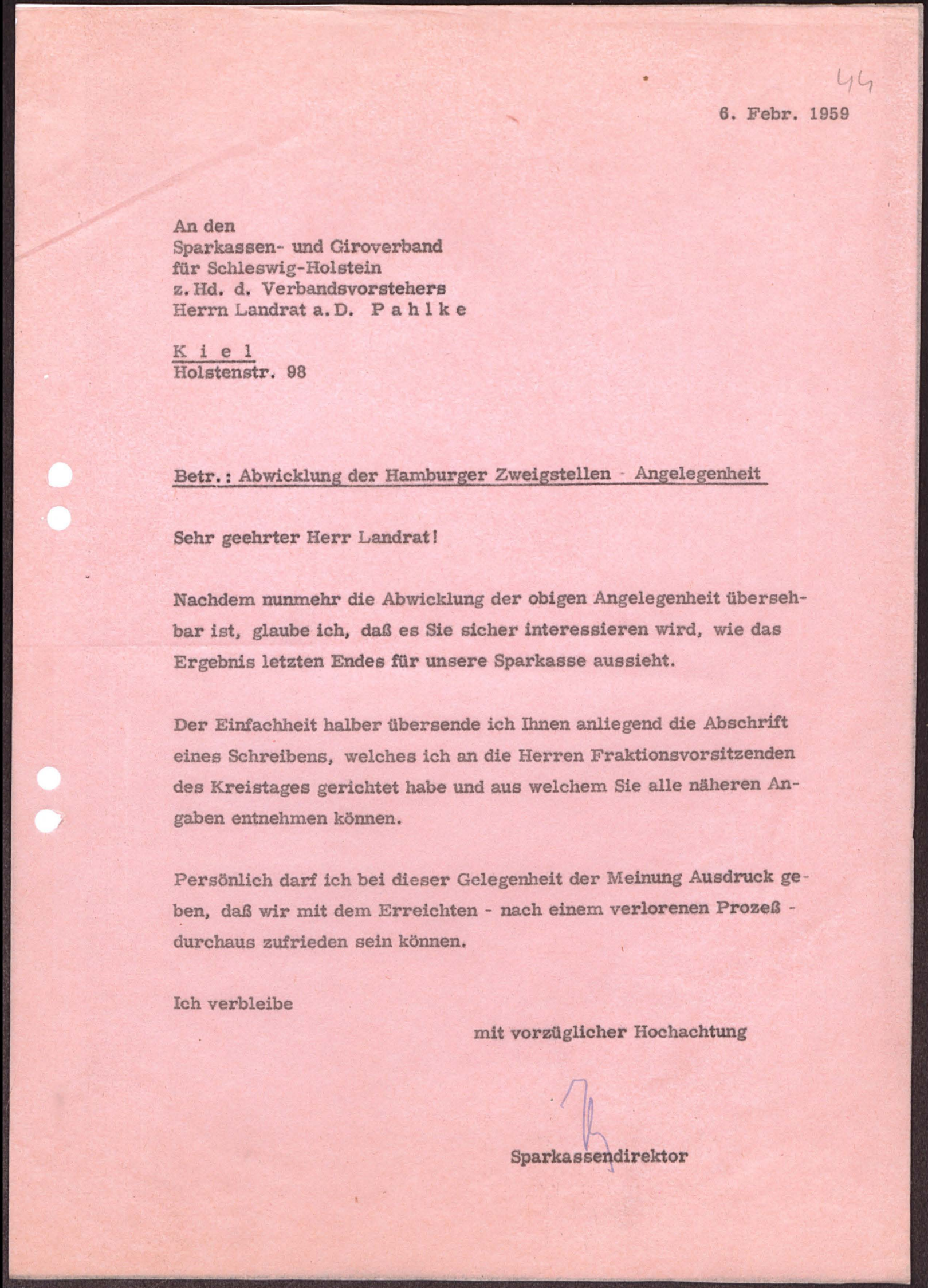
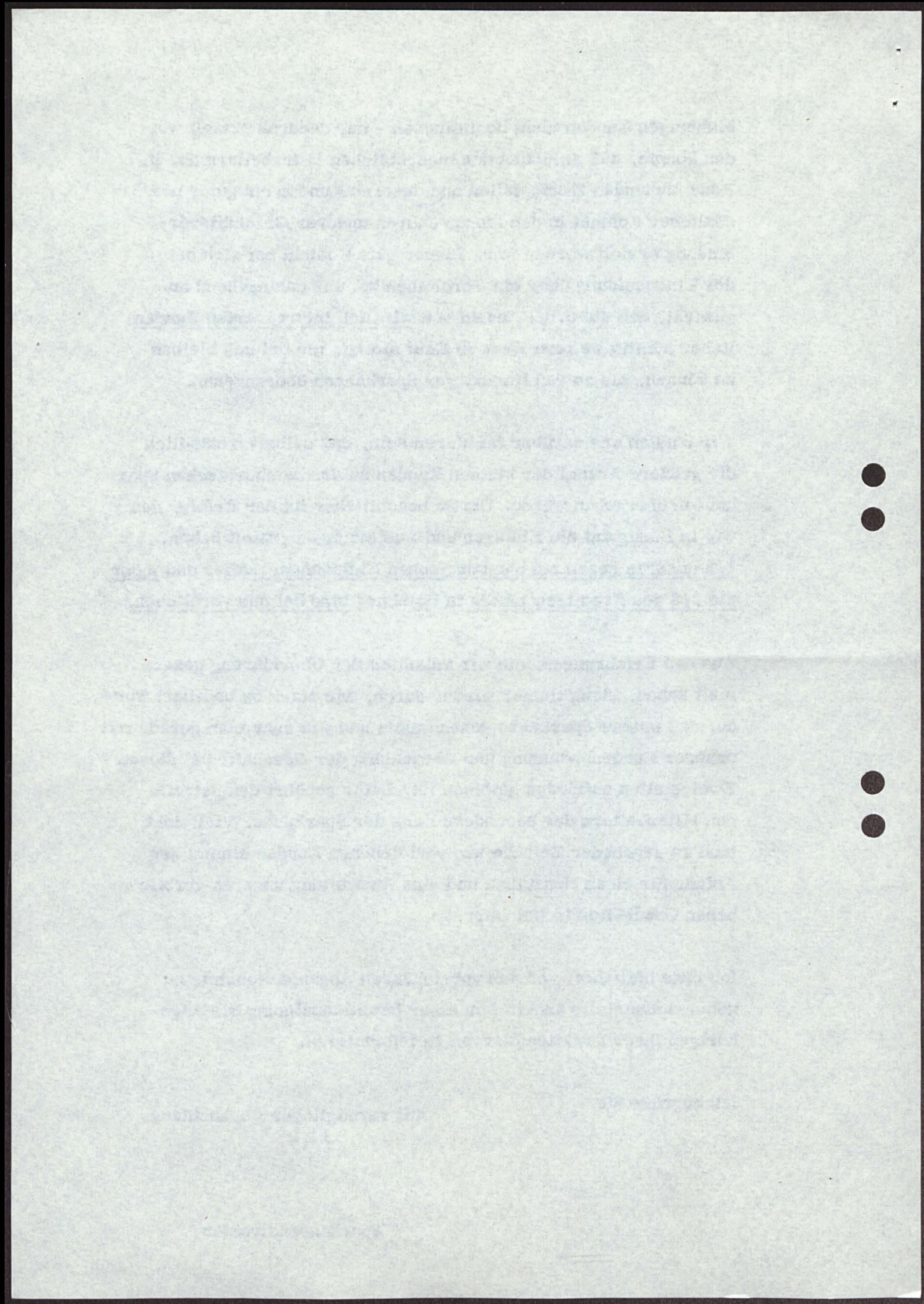
mit vorzüglicher Hochachtung
I h r

Sparkassendirektor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



44
6. Febr. 1959

An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein
z.Hd. d. Verbandsvorstehers
Herrn Landrat a.D. P a h l k e

K i e l
Holstenstr. 98

Betr.: Abwicklung der Hamburger Zweigstellen - Angelegenheit

Sehr geehrter Herr Landrat!

Nachdem nunmehr die Abwicklung der obigen Angelegenheit überseh-
bar ist, glaube ich, daß es Sie sicher interessieren wird, wie das
Ergebnis letzten Endes für unsere Sparkasse aussieht.

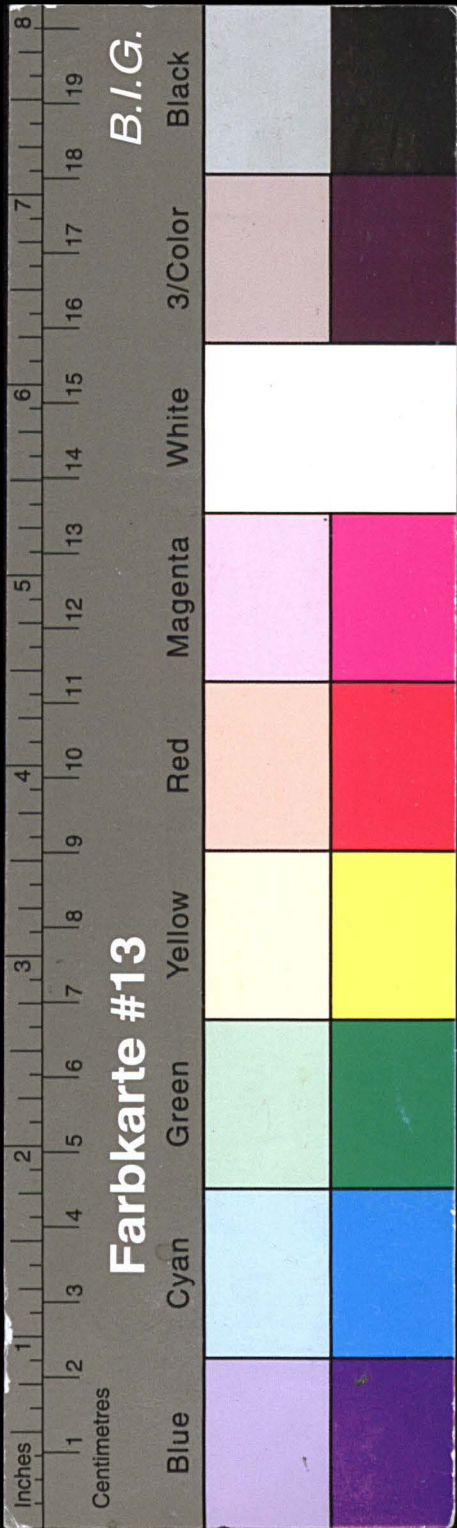
Der Einfachheit halber übersende ich Ihnen anliegend die Abschrift
eines Schreibens, welches ich an die Herren Fraktionsvorsitzenden
des Kreistages gerichtet habe und aus welchem Sie alle näheren An-
gaben entnehmen können.

Persönlich darf ich bei dieser Gelegenheit der Meinung Ausdruck ge-
ben, daß wir mit dem Erreichten - nach einem verlorenen Prozeß -
durchaus zufrieden sein können.

Ich verbleibe

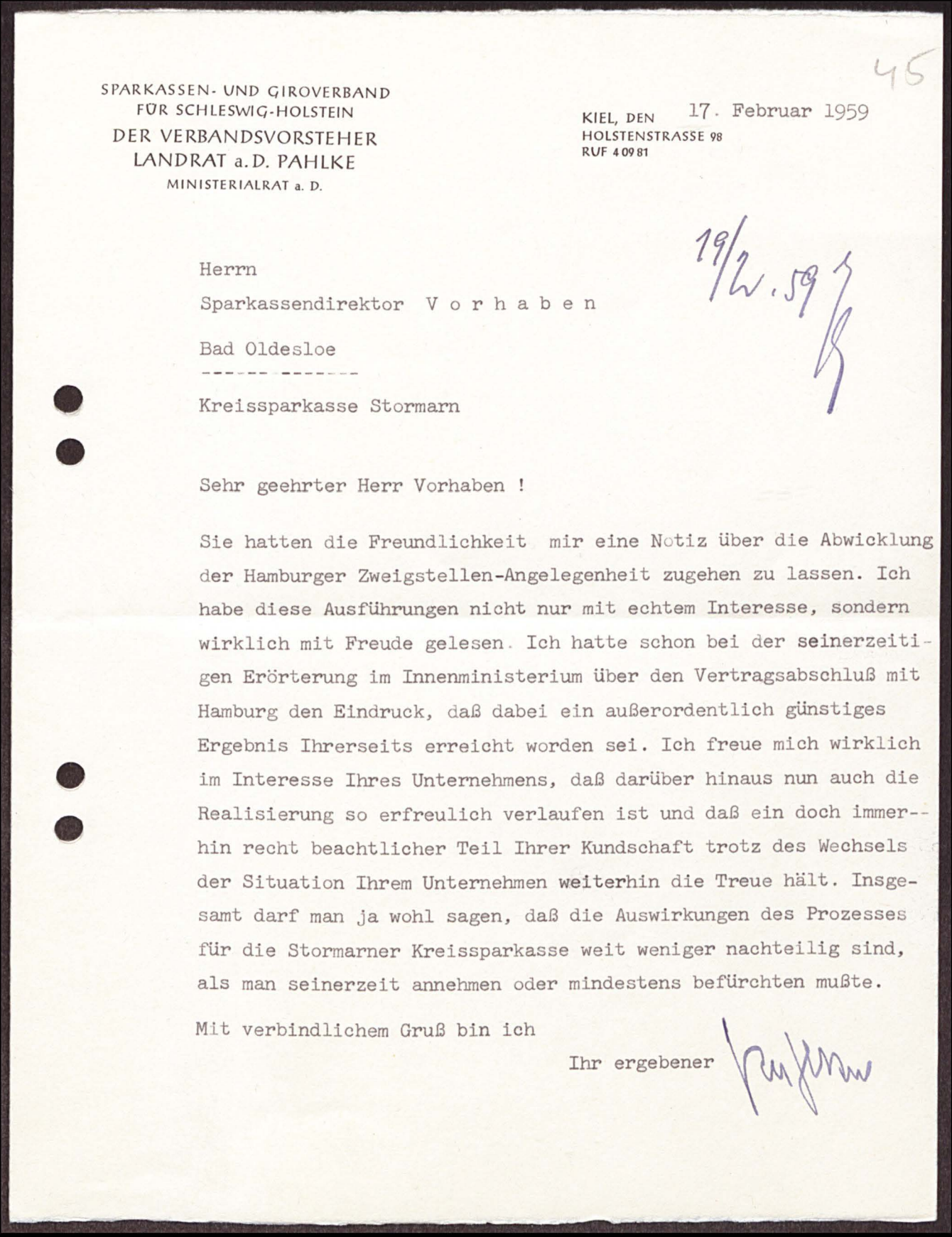
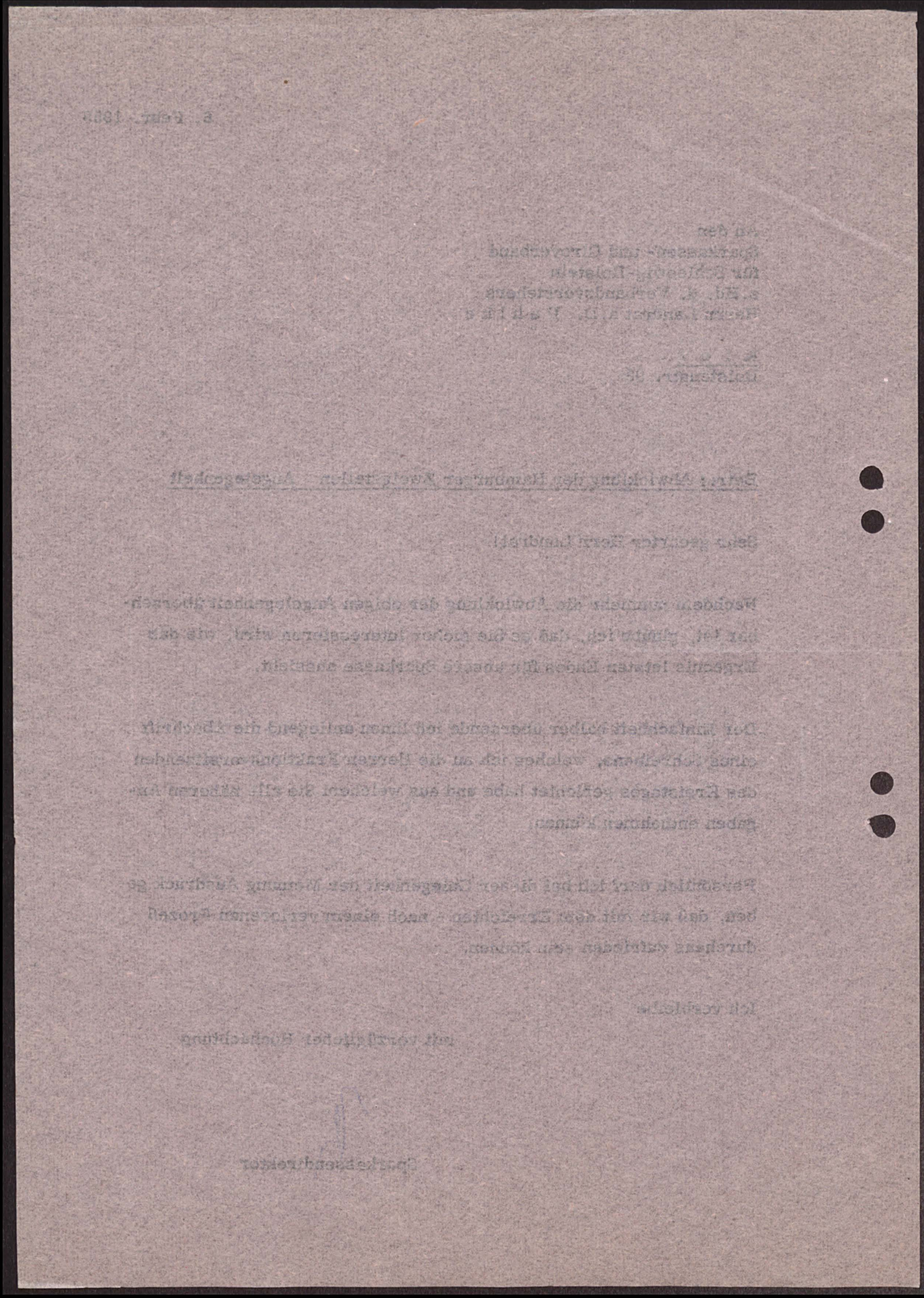
mit vorzüglicher Hochachtung


Sparkassendirektor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



SPARKASSEN- UND GIROVERBAND
FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER VERBANDSVORSTEHER
LANDRAT a.D. PAHLKE
MINISTERIALRAT a. D.

KIEL, DEN 17. Februar 1959
HOLSTENSTRASSE 98
RUF 4 09 81

Herrn
Sparkassendirektor V o r h a b e n
Bad Oldesloe

Kreissparkasse Stormarn

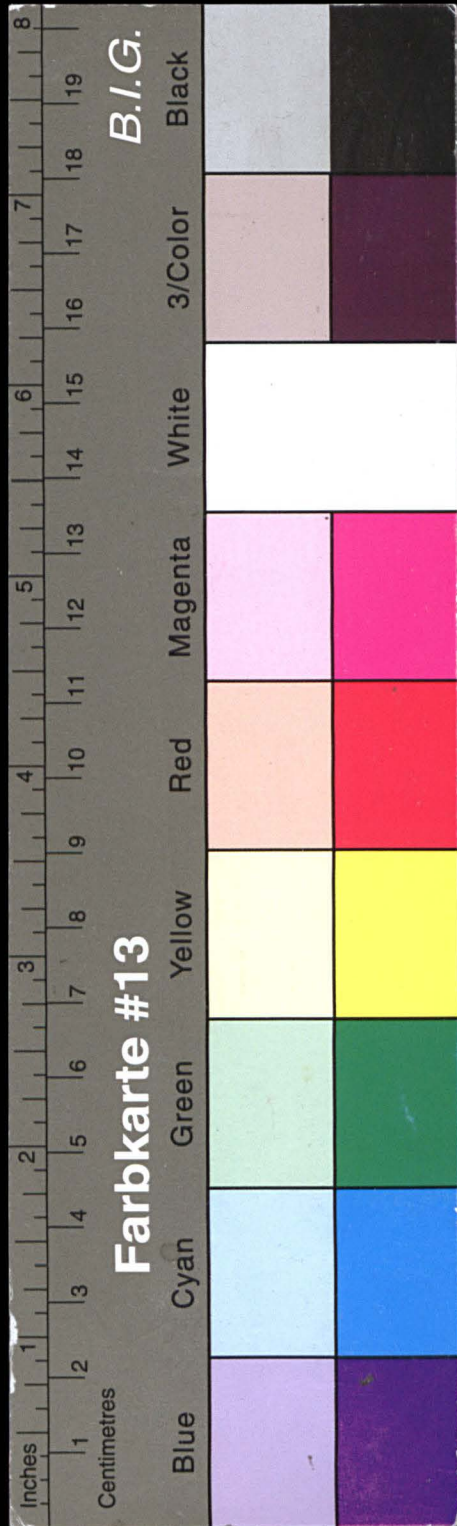
Sehr geehrter Herr Vorhaben !

Sie hatten die Freundlichkeit mir eine Notiz über die Abwicklung der Hamburger Zweigstellen-Angelegenheit zugehen zu lassen. Ich habe diese Ausführungen nicht nur mit echtem Interesse, sondern wirklich mit Freude gelesen. Ich hatte schon bei der seinerzeitigen Erörterung im Innenministerium über den Vertragsabschluß mit Hamburg den Eindruck, daß dabei ein außerordentlich günstiges Ergebnis Ihrerseits erreicht worden sei. Ich freue mich wirklich im Interesse Ihres Unternehmens, daß darüber hinaus nun auch die Realisierung so erfreulich verlaufen ist und daß ein doch immerhin recht beachtlicher Teil Ihrer Kundschaft trotz des Wechsels der Situation Ihrem Unternehmen weiterhin die Treue hält. Insgesamt darf man ja wohl sagen, daß die Auswirkungen des Prozesses für die Stormarner Kreissparkasse weit weniger nachteilig sind, als man seinerzeit annehmen oder mindestens befürchten mußte.

Mit verbindlichem Gruß bin ich

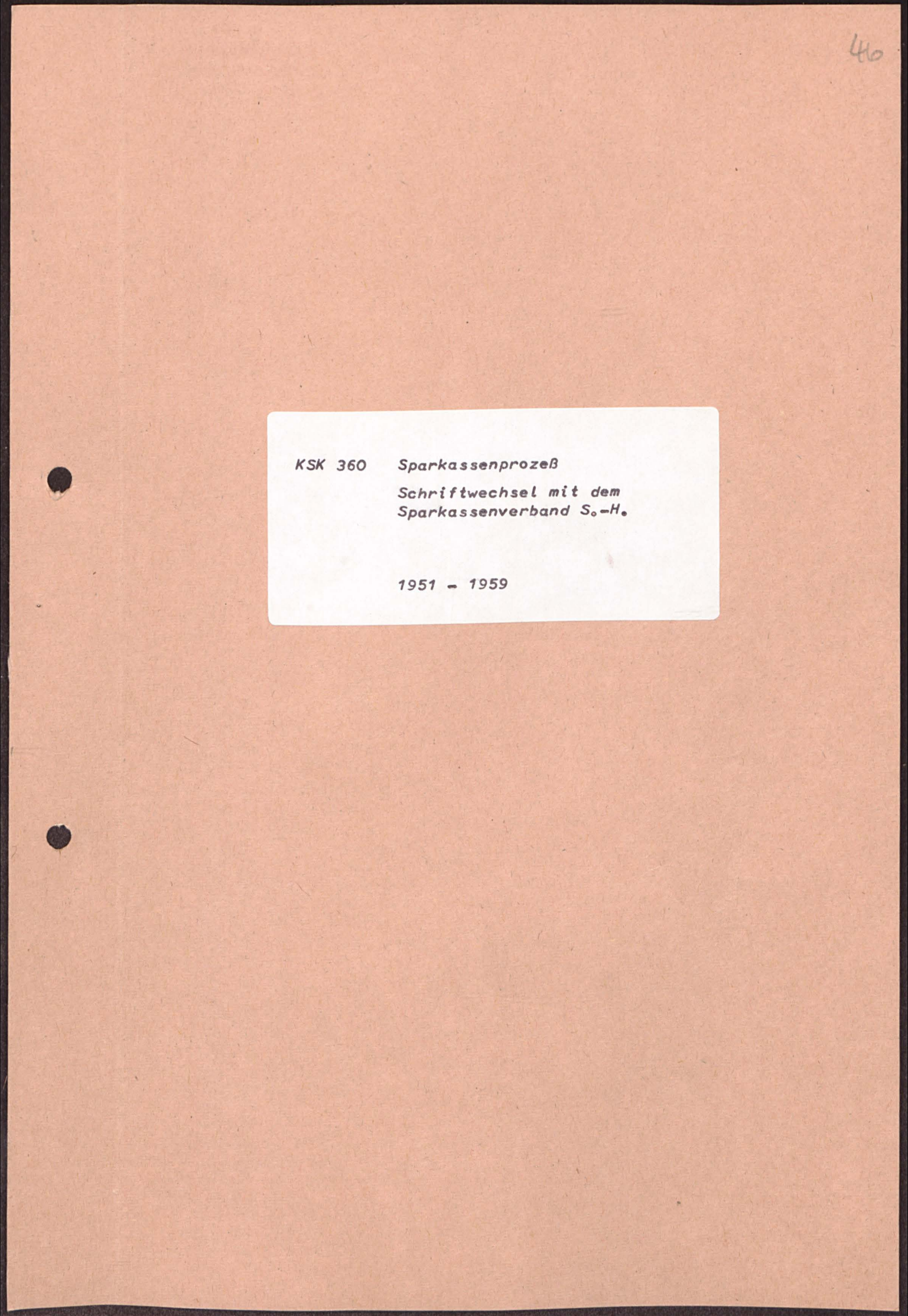
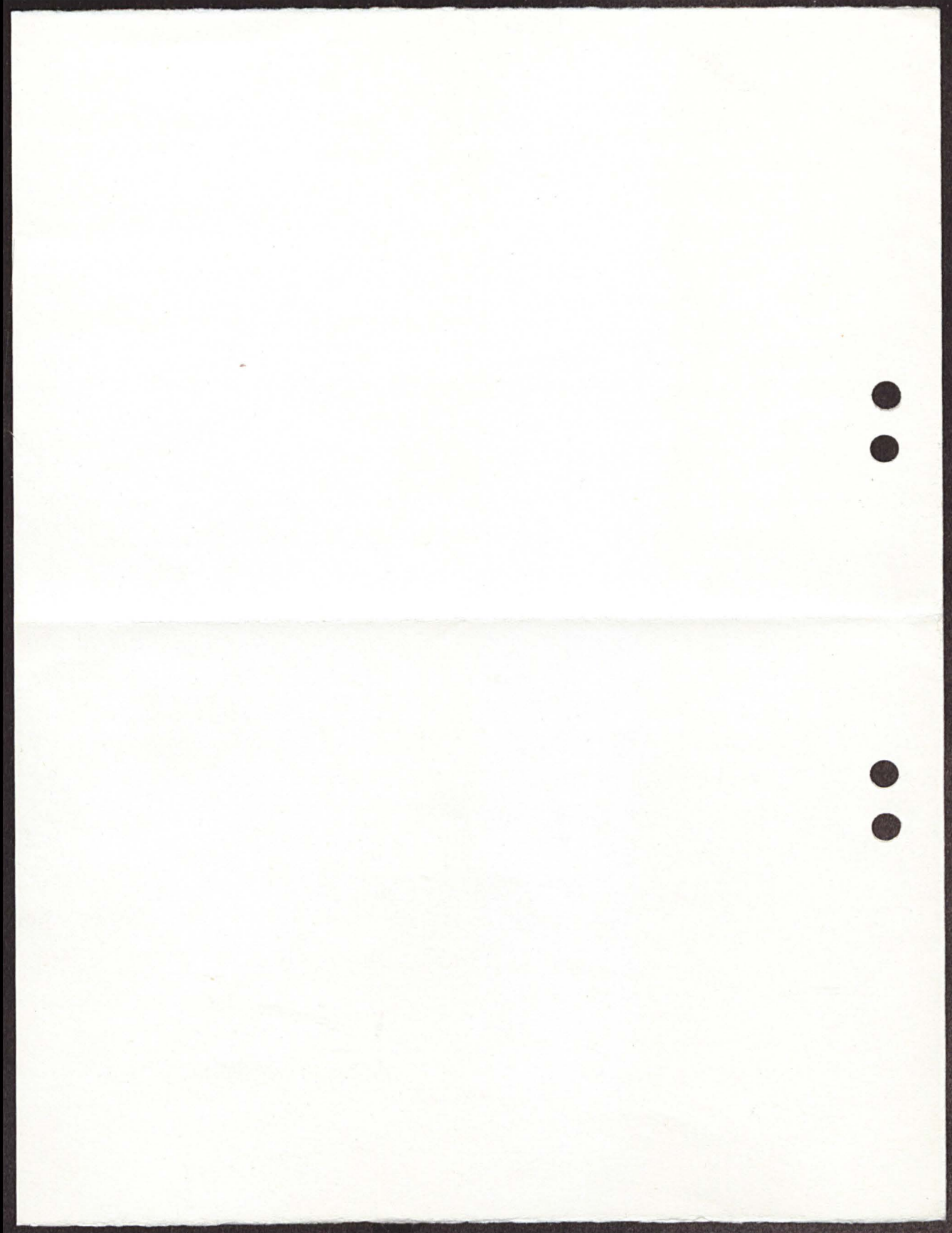
Ihr ergebener

[Handwritten signature]



Kreisarchiv Stormarn E103

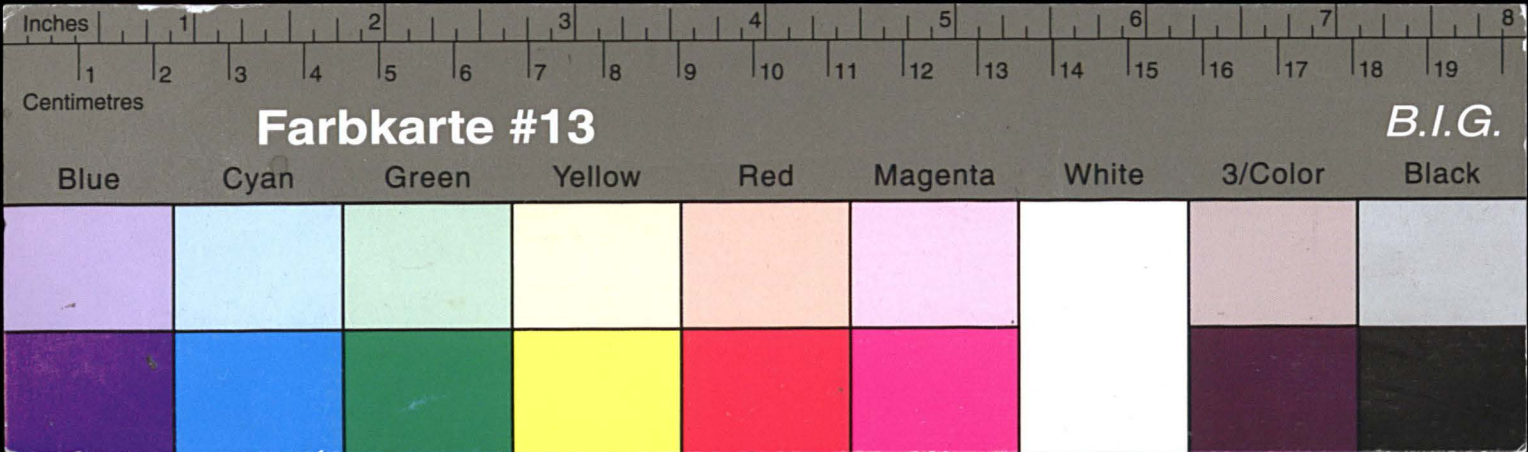
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KSK 360 Sparkassenprozeß
Schriftwechsel mit dem
Sparkassenverband S.-H.

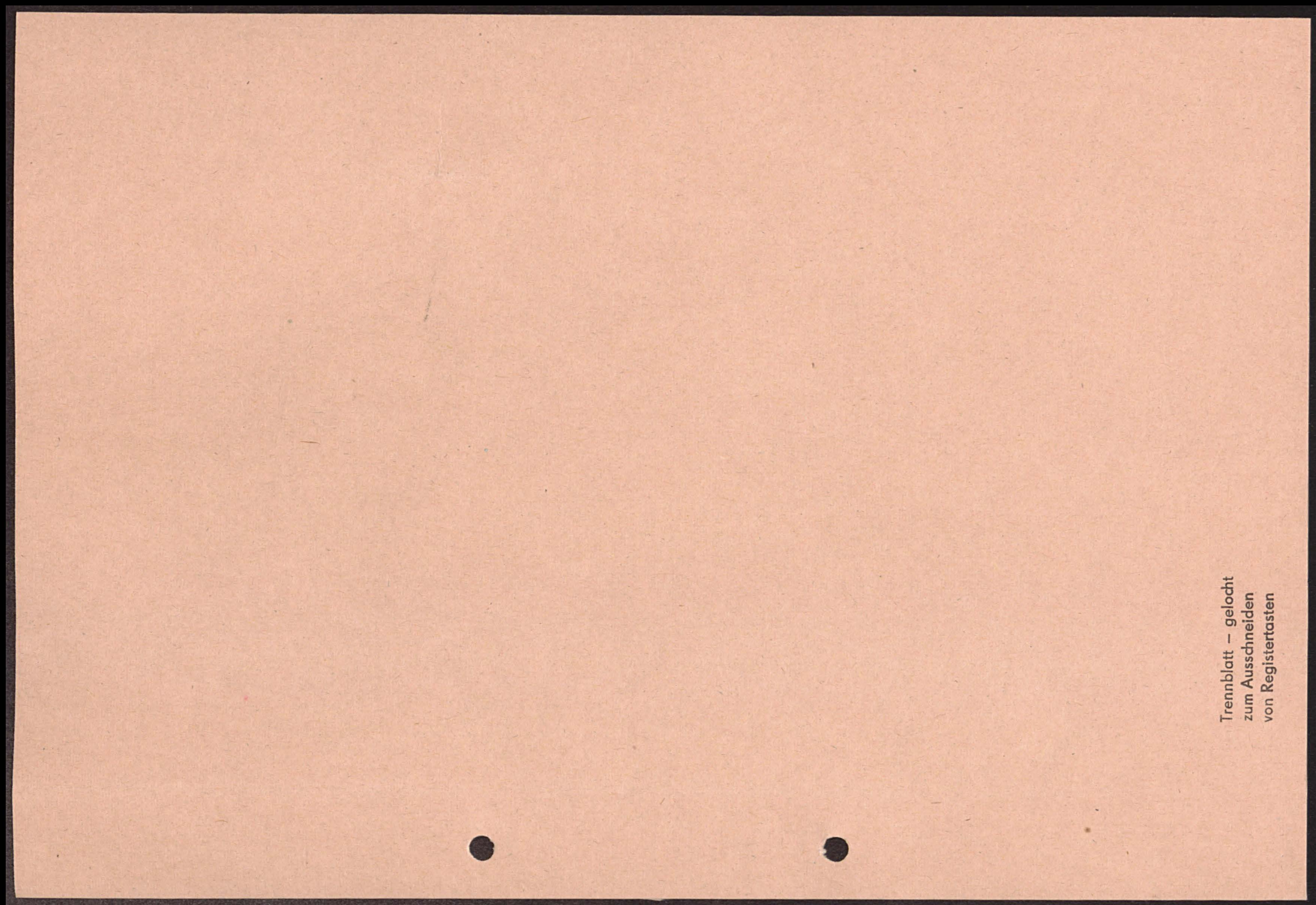
1951 - 1959

46



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Trennblatt – gelocht
zum Ausschneiden
von Registertasten